

Мрежовителна № 4

Bundesanzeiger

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Elster GmbH Wiesbaden	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010 Ergänzt am 20.10.2011	14.09.2011

Elster GmbH

Wiesbaden

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010****(1) Allgemeine Angaben zur Geschäftstätigkeit der Elster GmbH**

Die Elster GmbH gehört zur Elster Group. Gesellschafterin der Elster GmbH ist die Elster Holdings GmbH, Essen.

Die Elster Group hat eine mehr als 170-jährige weltweite Erfahrung auf dem Gebiet hochpräziser, hochwertiger und integrierter Mess- und Regellösungen für die Gas-, Strom- und Wasserwirtschaft. In 2005 wurde der Konzern von Private Equity Fonds, die von CVC Capital Partners beraten werden, erworben. Seit September 2010 ist die Elster Group SE, Gesellschafterin der Elster Holdings GmbH (beide Essen), an der New York Stock Exchange gelistet.

Die Elster Group ist als einer der weltweit führenden Hersteller von Messtechnik klar auf den Produktbereich Messgeräte ausgerichtet. Elster Group bietet ein umfangreiches Programm an Gas-, Strom- und Wassermessgeräten, Lastregelsystemen sowie Gasverteilungsprodukten an. Durch die Kombination der Messgeräte mit Informations- und Kommunikationstechnologie bringt Elster Group die Messfunktionalität auf ein neues Niveau. Dies gilt insbesondere für marktführende Lösungen mit Fernablesung (Automated Metering Reading sowie Advanced Metering Infrastructure - AMR/AMI). Die Lösungen und Systeme von Elster Group ermöglichen Kunden aus der Versorgungswirtschaft eine Steigerung von Effizienz, Dienstleistungsqualität und Ertragskraft. Gleichzeitig werden die Endverbraucher bei der Steuerung ihres Energieverbrauchs unterstützt.

Die Elster GmbH gestaltet die Entwicklung der Gasmess- und -regeltechnik maßgeblich mit. Innovation, Qualität und Sicherheit bilden die Basis des Erfolgs. Der Geschäftsbereich Gasversorgung bietet Energiemesssysteme, klassische Balgen-, Drehkolben- und Turbinenradgaszähler, Ultraschallmessung und elektronische Mengenumwertung, moderne Datenabruf- und Auswertungssysteme sowie automatische Zählerfernablesung.

Der Geschäftsbereich Gasverwendung entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Komponenten, intelligente Systemlösungen und vielfältige Dienstleistungen für den wirtschaftlichen, sicheren und umweltgerechten Einsatz von Erdgas bei der Erzeugung und Nutzung von Heiz- und Prozesswärme sowie Gas- und Zündbrenner, Überwachungs- und Steuergeräte.

Der Geschäftsbereich Strom stellt hochwertige Elektrizitätszähler für verschiedenste Einsatzmöglichkeiten her. Im Bereich der Zählerfernauslesung sind Modems für unterschiedliche Kommunikationsarten verfügbar. Dies wird ergänzt durch die Rundsteuertechnik als eine seit langem bewährte Technologie zur Tarif- und Laststeuerung.

Wesentliche Produktionsstandorte der Elster GmbH befinden sich am Hauptsitz in Wiesbaden (Mainz-Kastel) und an den Zweigniederlassungen in Lotte-Büren bei Osnabrück und Lampertheim. Daneben bestehen noch Produktions-, Vertriebs- und Projektentwicklungsstandorte in Hameln, Dortmund und Wuppertal.

Die Kunden der Elster GmbH im Bereich Gasversorgung sind überwiegend Energieversorgungsunternehmen; im Bereich Gasverwendung werden Heizgerätehersteller, Industrieofenbauer sowie Installateure beliefert. Der Geschäftsbereich Strom vertreibt überwiegend an Energieversorger und industrielle Anwender.

(2) Konjunkturelles Umfeld und Marktentwicklungen**Gesamtwirtschaftliche Situation in Deutschland**

Die deutsche Volkswirtschaft erlebte im Jahr 2010 eine überraschend schnelle Erholung. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) erhöhte sich preisbereinigt um 3,6 %, nachdem die deutsche Wirtschaft 2009 die stärkste wirtschaftliche Rezession der Nachkriegszeit verkraften musste. Im Vorjahr war das BIP noch um 4,7 % gesunken.

Im Vorjahresvergleich lag die Wirtschaftsleistung in allen Quartalen des Jahres 2010 deutlich über dem Niveau des Krisenjahres 2009. Im letzten Vierteljahr 2010 stieg das preisbereinigte BIP gegenüber dem vierten Quartal 2009 um 4,0 %.

Das Bruttoinlandsprodukt wurde im Jahr 2010 vor allem durch steigende Exporte, im Vergleich zum Vorjahr +14,2 % (preisbereinigt), sowie durch einen Anstieg der Importe um 13,0 % (preisbereinigt) geprägt. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum stiegen die deutschen Wareneinfuhren in die anderen 26 EU-Länder um 14,6 % und die Ausfuhren in Drittländer um 26,6 %.

Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) war um 10,3 % höher als im Vorjahr. Die Produktionstätigkeit im deutschen Bauhauptgewerbe war mit 1,8 % ebenfalls höher als im vorherigen Jahr.¹

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt Januar 2011

Gesamtwirtschaftliche Situation in wesentlichen ausländischen Zielmärkten

Die Region Europa, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Afrika, Naher und Mittlerer Osten, verzeichneten in 2009 den stärksten Einbruch des Bruttoinlandsprodukts und weisen auch in 2010 mit einer voraussichtlichen Steigerung des BIP um 2,4 % das geringste Wachstum auf. Innerhalb der Region wachsen die Länder des Nahen und Mittleren Ostens sowie Afrikas im Jahr 2010 am schnellsten. Viele dieser Länder profitieren 2010 von einer Erholung der Rohstoffpreise. Die Länder Russland/Zentralasien, die

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



besonders stark von der Wirtschaftskrise betroffen waren, erholen sich allmählich. Für Russland erwartet IHS Global Insight nach einem Rückgang des BIP von 7,9 % im Vorjahr ein Wachstum von 4,2 % in 2010. Die positiven Effekte aus den gegenüber 2009 gestiegenen Rohstoffpreisen werden im laufenden Jahr durch die Spätfolgen der Wirtschaftskrise gedämpft.

Innerhalb Europas läuft die Wirtschaftsentwicklung stark auseinander. Während sich die meisten Länder Mittel- und Osteuropas im Jahr 2010 langsam von der Wirtschaftskrise erholen, schrumpfen oder stagnieren die Volkswirtschaften einiger von der Staatsschuldenkrise betroffener Länder Süd- und Westeuropas. Von der wirtschaftlichen Expansion Deutschlands profitiert auch eine Reihe anderer europäischer Länder, die eng mit der deutschen Exportindustrie verbunden sind.

Insgesamt wirkten sich die verbesserten Rahmenbedingungen in 2010 positiv auf das Geschäft der Gesellschaft aus. Der um standortübergreifende Liefer- und Leistungsbeziehungen sowie um Sondereffekte bereinigte Auftragseingang lag mit EUR 350,5 Mio um 13,7 % über dem Vorjahreswert von EUR 308,2 Mio.

Der Auftragsbestand betrug am Jahresende EUR 71,7 Mio (+19,1 % im Vergleich zum Vorjahr).

(3) Organisatorische Maßnahmen in Deutschland

Die Elster Group passt die gesellschaftsrechtliche Gruppenstruktur kontinuierlich an die Konzernziele an.

Zum Zwecke der Vereinheitlichung und Vereinfachung wurde das Metering Business in Deutschland weiter zusammengeführt. In diesem Zusammenhang wurde die Elster Service GmbH, Osnabrück, zum 1. Januar 2011 auf Basis des Verschmelzungsvertrages vom 19. Januar 2011 auf die Elster GmbH verschmolzen. Das Reparaturgeschäft für Balgengaszähler wird insoweit im Geschäftsjahr 2011 erstmalig in der Erfolgsrechnung der Elster GmbH dargestellt.

(4) Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2010 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz von EUR 330,6 Mio. Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich ein Umsatzanstieg um EUR 11,5 Mio oder 3,6 %. In den Geschäftsbereichen Gasverwendung und Gasversorgung wurde die Umsatzerwartung des Geschäftsjahres 2010 im Wesentlichen durch die verbesserten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen übertroffen.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Gasverwendung stieg im Vergleich zum Vorjahr um EUR 3,2 Mio auf EUR 135,0 Mio (+2,4 %). In der Gasversorgung lag der Umsatz mit EUR 167,0 Mio um EUR 18,9 Mio über dem Vorjahresniveau (+12,8 %).

Der Geschäftsbereich Strom erzielte einen Umsatz in Höhe von EUR 28,5 Mio und lag damit um EUR 10,6 Mio (-27,1 %) unter dem Vorjahresniveau von EUR 39,1 Mio.

Das Umsatzwachstum 2010 wurde mit einem Anstieg um EUR 9,4 Mio auf EUR 186,2 Mio (5,3 %) vor allem im internationalen Geschäft erzielt. Auch im Inlandgeschäft konnte eine Umsatzsteigerung um EUR 2,1 Mio auf EUR 144,4 Mio (1,5 %) erreicht werden. Die Exportquote lag im Geschäftsjahr 2010 bei 56,3 % (i. Vj. 55,4 %).

Im europäischen Markt konnte die Gesellschaft einen Umsatzanstieg von 21,1 % verzeichnen, im Wesentlichen durch Marktanteilsgewinne in Großbritannien (EUR +6,4 Mio) sowie durch verbesserte Nachfrage aus Belgien (EUR +7,6 Mio) und Italien (EUR +3,4 Mio). Im Jahr 2010 ging der Umsatz in den sonstigen Exportmärkten im Vergleich zum Vorjahr erheblich zurück (-18,5 %). Gründe dafür sind im Wesentlichen fehlende Aufträge aus dem Mittleren Osten im Zusammenhang mit der Beendigung der Geschäftsbeziehung zu einem Großkunden sowie eine rückläufige Nachfrage in den Vereinigten Arabischen Emiraten für Produkte des Geschäftsbereichs Strom.

Im Bereich Gasverwendung führte die Erholung im Baugewerbe auch im Bereich moderner Heizungssysteme unter Einbindung von Solarthermen, Brennwerttechnik und Wärmepumpen zu Umsatzsteigerungen im Inland und Ausland. Vor allem im ersten Halbjahr war die Geschäftsentwicklung jedoch weiterhin durch Überkapazitäten im Markt für Wärmebehandlungsprozesse, insbesondere für Stahl und Keramik, und entsprechend geringe Nachfrage nach Erweiterungsinvestitionen negativ beeinflusst.

Der Umsatz der Elster GmbH im Bereich Gasversorgung lag um EUR 18,9 Mio oder 12,8 % deutlich über dem Vorjahresniveau; der Anstieg war sowohl im Inland (+28 %) als auch in den Exportmärkten (+13 %) zu verzeichnen. Der Geschäftsbereich profitierte von der Konjunkturbelebung in In- und Ausland. Positive Nachfrageentwicklungen zeigten sich insbesondere in den Bereichen Balgengaszähler und Elektronik/Flowcomputer.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Strom sank in 2010 um EUR 10,6 Mio (-27,1 %) auf EUR 28,5 Mio, was im Wesentlichen auf die im Februar 2010 getroffene Entscheidung, die Geschäftsbeziehungen zu einem Großkunden nicht weiterzuführen, begründet ist. Darüber hinaus konnten in 2010 keine großen Projekte in den Vereinigten Arabischen Emiraten akquiriert werden. Erfreulich zeigte sich jedoch das Umsatzwachstum im deutschen Markt (+52 % gegenüber Vorjahr).

Insgesamt haben Diskussionen zum Thema Energieeffizienz, Smart Metering und AMI in 2010 noch nicht zu einer wesentlichen Belegung des Marktes geführt.

Italien bereitete sich intensiv auf die Einführung von Smart Metering vor, neue Standards und Technologien wurden definiert. Elster hat in diesem Zusammenhang einen umfangreichen Auftrag für den italienischen Gasversorger Italgas gewinnen können. Die Auslieferung der Produkte ist im Wesentlichen im Geschäftsjahr 2011 vorgesehen.

(5) Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 von EUR 629,9 Mio auf EUR 683,9 Mio. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Konzernforderungen und -verbindlichkeiten (Cash Pooling sowie Ergebnisabführung). Bei einem Eigenkapital von EUR 494,2 Mio (i. Vj. EUR 492,0 Mio) führte dies zu einer Senkung der Eigenkapitalquote von 78 % auf 72 %. Zum Bilanzstichtag waren das Anlagevermögen vollständig und darüber hinaus 60,9 % (i. Vj. 67,9 %) des Umlaufvermögens durch Eigenkapital gedeckt.

Zum Bilanzstichtag wies die Gesellschaft Rückstellungen in Höhe von EUR 90,6 Mio (i. Vj. EUR 100,4 Mio) aus; dies entspricht 13,2 % der Bilanzsumme. In den Rückstellungen sind die Pensionsrückstellungen mit einem Gesamtbetrag von EUR 57,9 Mio enthalten, die sich zusammensetzen aus arbeitgeberfinanzierten Zusagen (EUR 55,8 Mio) sowie in geringem Umfang aus arbeitnehmerfinanzierten

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



Plänen (EUR 2,1 Mio). Die Pensionsverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren bewertet. In den sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 32,5 Mio wurden im Wesentlichen personalabhängige Rückstellungen (EUR 14,6 Mio) sowie Gewährleistungsansprüche (EUR 11,3 Mio) bilanziert.

Im Zusammenhang mit der Umstellung auf BilMoG wurden langfristige Rückstellungen in Höhe von EUR 2,2 Mio aufgelöst. Dieser Betrag wurde unmittelbar in die Gewinnrücklage eingestellt.

Das externe Working Capital der Gesellschaft, definiert als Summe aus Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sowie erhaltenen Anzahlungen von Dritten, konnte von EUR 20,7 Mio Ende 2009 (7,8 % vom Umsatz) um EUR 6,6 Mio auf EUR 14,1 Mio Ende 2010 (4,9 % vom Umsatz²) gesenkt werden. Hierfür waren vor allem die Erhöhung der Umschlagshäufigkeit der Vorräte sowie ein konsequentes Forderungsmanagement ausschlaggebend.

² Definition: Annualisierter Umsatz mit Dritten und Umsätze mit Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Auf Grund des höheren Umsatzes und der damit verbundenen positiven Effekte auf die Kapazitätsauslastung sowie durch fortgesetzte Kostenkontrolle erreichte die Gesellschaft ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 59,1 Mio gegenüber EUR 2,0 Mio im Vorjahr.

Die im Februar 2010 getroffene Entscheidung, die Geschäftsbeziehungen zu einem Großkunden nicht weiterzuführen, führte auf Grund der schwebenden Rechtslage zu einmaligen Aufwendungen für Wertberichtigungen auf Vorräte und Forderungen sowie Rückstellungen für Nacharbeiten, Rechts- und Beratungskosten und Abnahmeverpflichtungen in Höhe von EUR 7,3 Mio.

Die Gesamtleistung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,7 % auf EUR 330,9 Mio. Die Materialquote (46,1 % vom Umsatz) konnte auf Grund eines günstigeren Produkt-Mixes gegenüber dem Vorjahr um 0,6 %-Punkte gesenkt werden. Bereinigt um den Sondereffekt der aus der Beendigung der Geschäftsbeziehung zu einem Großkunden resultierenden Wertberichtigung auf Vorräte sank die Materialquote gegenüber dem Vorjahr um 2,7 %-Punkte.

Die Personalkosten betragen im Geschäftsjahr 2010 EUR 88,5 Mio. Damit weist die Gesellschaft eine Reduzierung gegenüber dem Vorjahr (EUR 104,2 Mio) um EUR 15,7 Mio aus. Der Rückgang der Aufwendungen im Bereich der Löhne und Gehälter ist im Wesentlichen auf die deutlich geringeren Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von EUR 1,5 Mio (i. Vj. EUR 6,5 Mio) zurückzuführen. Die Aufwendungen für soziale Abgaben und Altersversorgung reduzierten sich um EUR 11,6 Mio auf EUR 12,2 Mio gegenüber dem Vorjahr. Auf Grund der erstmaligen Bilanzierung nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) wurde der Zinsanteil für die Altersversorgung in Höhe von EUR 4,0 Mio (i. Vj. EUR 3,3 Mio) erstmalig unter den Zinsaufwendungen ausgewiesen. Darüber hinaus ergaben sich im Geschäftsjahr 2009, im Zusammenhang mit aktueller Rechtsprechung, einmalige Anpassungen der Pensionsverpflichtungen (EUR 3,7 Mio).

Die Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um EUR 10,6 Mio auf EUR 40,3 Mio resultiert maßgeblich aus niedrigeren Gewährleistungsaufwendungen (EUR -4,5 Mio gegenüber dem Vorjahr). Darüber hinaus betragen die Verluste aus Anlageabgängen EUR 0,03 Mio (i. Vj. EUR 1,9 Mio).

Die Abschreibungen im Geschäftsjahr 2010 betragen EUR 16,8 Mio und lagen um EUR 8,2 Mio unter Vorjahr (EUR 25,0 Mio). Dies ist im Wesentlichen auf die in 2009 durchgeführte planmäßige Amortisation des Aufstockungsbetrags aus dem Erwerb des Geschäftsbereichs Strom (zum 31. Dezember 2008) in Höhe von EUR 8,7 Mio zurückzuführen, von denen EUR 7,7 Mio auf Umlaufvermögen entfielen.

Die übrigen Beteiligungen trugen in 2010 mit Erträgen von EUR 15,7 Mio nach EUR 16,9 Mio in 2009 positiv zur Ergebnisentwicklung bei.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden die bereits in den Vorjahren eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen im Bereich der Strukturkosten sowie Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung konsequent weitergeführt. Das nachhaltige EBITDA der Elster GmbH, eine der wesentlichen internen Steuerungsgrößen, betrug in 2010 EUR 89,5 Mio, was einer EBITDA-Marge von 27,1 % entsprach. Das nachhaltige EBITDA setzt sich dabei wie folgt zusammen:

	2010 Mio EUR	2009 Mio EUR
Nachhaltiges EBITDA		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit laut Gewinn- und Verlustrechnung:	59,1	2,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (+)	16,8	25,0
Zinserträge (-) und Zinsaufwendungen (+)	3,1	-2,5
Abschreibungen auf Finanzanlagen (+)	0,2	23,1
Nicht wiederkehrende Erträge (-) und Aufwendungen (+):	10,3	21,7
	89,5	69,2
% vom Umsatz	27,1	21,7

Als Einmaleffekte bzw. nicht wiederkehrende Posten werden vor allem solche Erträge und Aufwendungen angesehen, die im Zusammenhang mit Effizienzsteigerungsmaßnahmen und dem Verkauf von nicht der Hauptgeschäftstätigkeit zurechenbaren Vermögenswerten stehen. In 2010 wurden darüber hinaus die einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beendigung der Geschäftsbeziehungen zu einem Großkunden berücksichtigt.

Nach Abzug von Steuern in Höhe von EUR 0,4 Mio wurde im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags das ausgewiesene Jahresergebnis von EUR 58,7 Mio an die Elster Holdings GmbH, Essen, abgeführt.

Die Finanzierung der geschäftlichen Aktivitäten ist nachhaltig gesichert. In 1999 haben die Elster GmbH und ihre verschmolzenen Tochtergesellschaften, die Elster Holdings GmbH mit der Deutsche Bank AG Vereinbarungen über ein Cash Pooling geschlossen, nach

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



denen buchungstaglich die Guthaben bestimmter Konten der Gesellschaft auf die Elster Holdings GmbH übertragen bzw. ausgeglichen werden. Zum 31. Dezember 2010 bestanden nach Saldierung mit den Cash Pool-Verbindlichkeiten netto EUR 413,5 Mio Cash Pool-Forderungen. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden am Bilanzstichtag nicht.

(6) Forschung und Entwicklung

Die Elster GmbH arbeitet konsequent an der Weiterentwicklung ihrer Produkte. Im Geschäftsjahr 2010 investierte die Gesellschaft für Entwicklung EUR 22,3 Mio, dies entsprach 6,7 % vom Umsatz (i. Vj. EUR 21,7 Mio, 6,8 % vom Umsatz).

Im Bereich der Gasversorgung lagen die Schwerpunkte der Entwicklungsarbeit in der Neuentwicklung elektronischer Komponenten und Systeme für Haushaltsgaszähler und die Weiterentwicklung für Smart Metering Anwendungen. Im Bereich Strom wird hauptsächlich an der Entwicklung neuer intelligenter Messysteme gearbeitet.

Im Bereich Gasverwendung standen kundenspezifische Neuentwicklungen mit internationalen Kunden sowohl in bekannter Technologie als auch mit SCOT- (System Control-) Technologie auf der Basis einer neuen Prozessorplattform im Fokus. Die Schwerpunkte der Entwicklungsaktivitäten lagen in der Umsetzung spezieller Produktanforderungen aus dem internationalen Marktumfeld und in der Unterstützung der Produktionsbereiche im Zusammenhang mit Qualitäts- und Rationalisierungsmaßnahmen.

Im Bereich Entwicklung waren im Geschäftsjahr 2010 durchschnittlich 195 Mitarbeiter beschäftigt.

(7) Investitionen

Im Geschäftsjahr 2010 investierte die Elster GmbH EUR 6,1 Mio, wovon EUR 0,4 Mio auf immaterielle Vermögensgegenstände und EUR 5,7 Mio auf Sachanlagen entfielen.

Investitionen in Sachanlagen beinhalten im Wesentlichen die Modernisierung der Produktionsanlagen an den Standorten Lotte-Bren bei Osnabrück und Mainz-Kastel.

(8) Mitarbeiter

Im Berichtsjahr beschäftigte das Unternehmen im Durchschnitt 1.294 Personen (i. Vj. 1.375), darunter 598 direkte Mitarbeiter (i. Vj. 679) und 696 indirekte Mitarbeiter (i. Vj. 696). Darüber hinaus wurden durchschnittlich 28 Leiharbeitskräfte beschäftigt.

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 81 direkte Mitarbeiter weniger als im Vorjahr; dies ist im Wesentlichen auf Personalanpassungen zurückzuführen, die angesichts anhaltend schwacher Auftragslage im zweiten Halbjahr 2009 vorgenommen wurden. Zum Jahresende lag die Zahl der Beschäftigten bei 614 direkten Mitarbeitern und 709 indirekten Mitarbeitern.

Im Jahresdurchschnitt standen 87 junge Mitarbeiter in einem Ausbildungsverhältnis. Am Jahresende waren 97 (i. Vj. 94) Auszubildende im Unternehmen beschäftigt.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ausdrücklich für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit gedankt. Der Dank gilt auch dem Betriebsrat für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

(9) Risikoberichterstattung

Corporate Governance

Die Elster GmbH ist in das Risikomanagement und die Richtlinien der Elster Group SE, Essen, dem Mutterunternehmen der Gesellschafterin Elster Holdings GmbH, eingebunden.

Die Elster Group SE wird strategisch durch den Verwaltungsrat mit Sitz in Essen, Deutschland, dem Vertreter der Gesellschafter angehören, gesteuert.

Die geschäftsführenden Direktoren setzen die Strategie auf operativer Ebene um. Die Geschäftstätigkeit der Geschäftsbereiche Gas, Wasser und Strom wird von eigenen Bereichs- und Geschäftsführungen, die für Entwicklung, Fertigung, den Vertrieb und die Verwaltungstätigkeit verantwortlich sind, gesteuert.

Der Verwaltungsrat der Elster Group SE und die geschäftsführenden Direktoren legen mit den Geschäftsbereichen im Rahmen eines organisierten Planungsprozesses Ziele für das Folgejahr und die beiden darauffolgenden Geschäftsjahre aus einer mittelfristigen und strategischen Perspektive fest. Durch regelmäßige Erfolgskontrolle überwachen der Verwaltungsrat und die geschäftsführenden Direktoren die Geschäftstätigkeiten der Geschäftsbereiche.

Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der Entscheidungsfindungs- und Geschäftsführungsprozesse der Elster Group SE. Die Elster Group hat Regelungen und Verfahrensweisen sowie interne Kontrollen implementiert, um die inhärenten Risiken der Gruppe zu steuern. Der Risikomanagementprozess ist so gestaltet, dass die verantwortlichen Gremien der Elster Group in die Lage versetzt werden, Schwächen, Stärken und Geschäftspotenziale zu erkennen. Die Prozesse unterstützen auch bei der Identifikation von Währungsrisiken und künftigen Bedrohungen sowie der Festlegung angemessener Reaktionen. Die Geschäftsführungsstruktur, die Planungs- und Kontrollsysteme sowie das Berichts- und Informationswesen bilden die Grundlage für das Risikomanagement.

Die interne Revision schätzt das Risikoprofil der einzelnen Konzerneinheiten laufend ein. Dies erfolgt durch ausführliche lokale Prüfungen des jeweiligen internen Kontrollsystems und der Einhaltung geltender Gesetze und Richtlinien. Die Ergebnisse der internen Revision sowie der externen Konzernabschlussprüfung werden an das Elster Group SE Audit and Compliance Committee berichtet.

Branchen- und Geschaftsriskiken

Die Elster GmbH ist als international tätiges Unternehmen einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt: allgemeinen Unternehmens- und Branchenrisiken, Beschaffungsmarktrisiken, Wechselkurs- und Zinsrisiken, Umweltrisiken sowie rechtlichen Risiken.

Wesentliche Risiken für das Umsatzwachstum gehen von der Wirtschaftsentwicklung in den Zielmärkten der Elster GmbH aus, da diese Einfluss auf das Investitionsvolumen der Versorgungsunternehmen haben. Das Gasverwendungsgeschäft ist von der Nachfrage

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРГИНАЛА



im Industrieofenbau sowie der allgemeinen Baukonjunktur abhängig. Darüber hinaus können steigende Materialpreise die Ertragsituation negativ beeinflussen.

Das Geschäftsergebnis kann außerdem durch die Entwicklung des US-Dollar und des Britischen Pfund gegenüber dem Euro gefährdet werden. Die Elster GmbH versucht durch Nutzung des Konzern Cash-Pools sowie durch Devisentermingeschäfte, die durch die Elster Group abgeschlossen werden, das Währungsrisiko abzusichern. Die Devisentermingeschäfte werden im gewöhnlichen Umfang zur Kurssicherung erwarteter Fremdwährungstransaktionen mit Kunden und Lieferanten abgeschlossen.

Die Vorbereitungen für eine flächendeckende Einführung von Smart Metering Lösungen können kurzfristig zu einer kundenseitigen Investitionszurückhaltung im Bereich klassischer Strom- und Gasmessgeräte führen.

Qualitäts- und Umweltrisiken

Das Qualitätsmanagement der Gesellschaft ist nach ISO 9001:2008 zertifiziert. Darüber hinaus ist das Umweltmanagement nach Ökoprotokoll zertifiziert und wird regelmäßig standortspezifisch überprüft.

Rechtliche Risiken

Als international tätige Organisation mit unterschiedlichen Aktivitäten bestehen für die Elster GmbH zahlreiche rechtliche Risiken im Zusammenhang mit Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Patentauseinandersetzungen, Steuerveranlagung und insbesondere Umweltbelangen. Der Ausgang laufender oder künftiger gerichtlicher Auseinandersetzungen kann nicht mit Bestimmtheit vorausgesagt werden. Es muss also damit gerechnet werden, dass es zu Urteilen kommt, die Kosten verursachen, die nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen oder Versicherungen abgedeckt sind. Die Geschäftsführung der Elster GmbH sieht aber keine Hinweise darauf, dass laufende oder künftige Verfahren einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzposition der Gesellschaft haben oder materielle außerbilanzielle Risiken in sich bergen.

Versicherungsschutz

Die Elster Group hat angemessene Gruppen- und Einzelversicherungsverträge zur Absicherung des Risikoprofils der Konzerngeschäftstätigkeit sowie für deren Mitarbeiter abgeschlossen, in die die Elster GmbH eingebettet ist. Die Versicherungsverträge sichern unter anderem Produkthaftungsfälle, Betriebsunterbrechung, Feuer- und Grundstücksschäden sowie verschiedene personenbezogene Risiken, wie Unfälle, ab.

Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) der Elster Group bildet die grundlegende ethische Basis, auf der die Aktivitäten der Elster GmbH aufbauen. Er stellt ausdrücklich klar, dass auch die Elster GmbH gesetzliche Vorschriften einhalten wird, und formuliert Hinweise zum Umgang mit Lieferanten, Kunden sowie anderen Geschäftspartnern. Zur Unterstützung hat die Elster Group konzernweite Standards und Richtlinien entwickelt, um den Mitarbeitern Hinweise zur Reduzierung von Risiken, zur Vereinfachung der Kommunikation sowie zur Förderung der weltweiten Einhaltung von Gesetzesvorschriften und internen Regelungen für das tägliche Geschäft zu geben. Außerdem hat die Elster Group eine fortschrittliche Antikorruptionspolitik eingeführt. Ein konzernweit anzuwendendes Verfahren zur Überprüfung der Einhaltung der Grundsätze stellt die Effektivität dieses Systems sicher; entsprechende Aufzeichnungen erfolgen im Rahmen eines modernen Integrity Reporting.

Den Fortbestand der Elster GmbH gefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

(10) Chancenberichterstattung

Strom- und Gasmessung

Im Energiearten-Mix wird die Bedeutung von Gas im Vergleich zu anderen fossilen Energieträgern weiterhin weltweit zunehmen.

Die Liberalisierung der Märkte im Zusammenhang mit der Trennung von Energieproduktion, -transport und -handel hat zu erhöhten Anforderungen an die zeitnahe Verfügbarkeit von Verbrauchsdaten an den Übergabestellen (B2B, B2C) sowie an die Datenkommunikation geführt. Verfügbarkeit und Transparenz von Verbrauchsdaten sind zukünftig nicht nur zur Erstellung korrekter Verbrauchsabrechnungen erforderlich, sondern gewinnen auch im Kontext der Verbrauchsreduzierung und kosteneffizienten Energienutzung an Bedeutung. Im Rahmen großflächiger Implementierungen kommunikationsfähiger Messgeräte sowie der Datenkommunikationsinfrastruktur werden umfangreiche Investitionen erforderlich. Dies wird durch die Gesetzgebung im Zusammenhang mit Energieeinsparung sowie dem Verbraucherschutz für das Geschäft der Energieversorger mit privaten Endkunden unterstützt.

Artikel 13 der EU Energiedienstleistungs-Richtlinie:

„Mitgliedsstaaten sollen gewährleisten, dass – sofern technisch realisierbar, finanziell vernünftig sowie im Hinblick auf die möglichen Energieeinsparungen verhältnismäßig – Endkunden für Strom, Gas, Fernwärme und/oder Kühl- und Haushaltswarmwasser mit kostengünstigen Einzelmessgeräten versorgt werden, die den tatsächlichen Energieverbrauch des Endkunden zuverlässig und zeitgerecht messen.“

Durch diese Anforderungen ergeben sich gute Chancen für ein Wachstum der Elster GmbH. Vor allem die weitere Substitution herkömmlicher Messgeräte und -systeme durch AMR-/AMI-Lösungen stellt positive Rahmenbedingungen für das Unternehmenswachstum dar.

Projekte zur Zählerfernablesung, unter anderem in Italien, spielen eine entscheidende Rolle in der weiteren Entwicklung des Geschäfts. Darüber hinaus könnte das Fotojahr 2011 für den Geschäftsbereich Strom positive Wachstumsimpulse geben, auch besteht Marktpotenzial für die neue Stromzählergeneration im Mittleren Osten.

Gasverwendung

Weltweit werden Emissionsgrenzen und deren gesetzliche Limitierungen, steigende Preise für Öl und Gas sowie regenerative Energiekonzepte auch weiterhin an Bedeutung gewinnen.

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



Im Heizungsbereich erfordern Biogas, Sonnenenergie, Wärmepumpen sowie das Mischen von Erd- und Biogasen zunehmend multivalentes Energiemanagement sowie elektronische Gemischregelungen. Ferner sind zukünftig Armaturen und Komponenten gefragt, die bio- und mischgasbeständig sind.

Diesen Anforderungen stellt sich die Gasverwendung der Elster GmbH; bereits heute können hier marktgerechte Lösungen angeboten werden.

Begünstigend für die Nachfrage ist auch, dass der Einsatz von regenerativen Energien und Lösungen zur Einhaltung niedriger Emissionsgrenzwerte in weiten Teilen Europas durch staatliche Fördermittel und nationale Gesetzgebung gefördert wird, wenn auch in verringertem Umfang.

Im Bereich Prozesswärme zwingen steigende Kosten für Gas und Öl weltweit die Produzenten dazu, energieeffiziente Systeme zu verwenden. Als Marktführer ist die Elster GmbH auch in diesem Bereich grundsätzlich gut für die Zukunft gerüstet.

Insgesamt wird davon ausgegangen, dass sich das Geschäftsvolumen der Elster GmbH in 2011 leicht über dem Vorjahresniveau bewegen wird.

(11) Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich keine wesentlichen Vorgänge nach dem Bilanzstichtag ergeben.

(12) Prognosebericht

Insgesamt stellen sich die Perspektiven der wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2011 durchaus positiv dar. Angesichts des kräftigen Aufschwungs im vergangenen Jahr wird das Vorkrisenniveau in Deutschland voraussichtlich schon im Jahr 2011 wieder erreicht. In der Eurozone hat sich die Tendenz eines Auseinanderdriftens der Volkswirtschaften fortgesetzt. Während Deutschland etwa doppelt so stark wächst wie die gesamte Eurozone (ohne Deutschland), befinden sich Spanien und vor allem Griechenland weiterhin in der Rezession.

Die Elster GmbH geht jedoch davon aus, dass die Wirtschaft in den Zielmärkten der Gesellschaft weiterhin ein moderates Wachstum, insbesondere in der Gasversorgung und Gasverwendung, zeigen wird. Die Gesellschaft ist mit ihren Produkten und Dienstleistungen gut aufgestellt. Die Auftragslage in den internationalen Märkten dürfte sich daher auch in 2011 weiter positiv entwickeln. Eine intensive Marktbeobachtung, die Fortführung von Effizienzsteigerungsinitiativen sowie Kostenreduzierungsmaßnahmen sollen zur Ergebnissicherung beitragen.

Durch ein nachhaltiges Wachstum im Bereich der Zählerfernablesung und AMR-/AMI-Lösungen sollen die Folgen aus der Entscheidung, einen Großkunden im Geschäftsbereich Strom nicht mehr zu beliefern, kompensiert werden.

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand wird für die Elster GmbH im Geschäftsjahr 2011 ein Umsatzwachstum in Höhe von 3-6 % und damit verbunden ein Anstieg des nachhaltigen EBITDA erwartet.

Betriebsnotwendige Investitionen werden weiterhin getätigt, das geplante Investitionsvolumen wird auf dem Niveau von 2010 liegen. Die Investitionen werden dabei sowohl auf Ersatzinvestitionen als auch auf kontinuierliche Effizienzsteigerungsinitiativen, vor allem zur Optimierung des Produktionsnetzwerks und der Beschaffungskette, fokussiert.

Für 2012 erwartet die Gesellschaft ein stabiles wirtschaftliches Umfeld und wird ihre Wachstumsstrategien weiter verfolgen. Es wird daher mit einem weiteren Umsatzanstieg gegenüber 2011 gerechnet, der voraussichtlich zu einem gegenüber 2011 leicht verbesserten nachhaltigen EBITDA führen wird. Gleichzeitig wird zunehmend Wettbewerb von osteuropäischen und asiatischen Anbietern erwartet.

Wiesbaden (Mainz-Kastel), den 18. März 2011

Elster GmbH

Michael Calvini

Ralf Wilhelm Geiger

Ralf Schuler

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva

	31.12.2010		31.12.2009	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.454.157,00		4.247	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	8.549.251,00	12.003.408,00	16.879	21.126
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	11.717.600,68		12.164	
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.002.971,00		11.156	

**КОПИТО
Е ВЯРНО С ОРГИНАЛА**



	31.12.2010		31.12.2009	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.624.310,85		8.890	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.648.363,61	30.993.246,14	706	32.916
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	145.697.486,52		135.932	
2. Beteiligungen	10.362.571,37		10.362	
3. Sonstige Ausleihungen	36.102,93	156.096.160,82	53	146.347
		199.092.814,96		200.389
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.077.977,76		15.066	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.158.033,54		4.605	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.535.856,62		5.097	
4. Geleistete Anzahlungen	8.730,00	23.780.597,92	451	25.219
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.608.166,86		23.923	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	433.241.530,53		369.677	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.226.482,82		1.019	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.594.608,34	460.670.788,55	9.530	404.149
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		60.688,76		67
		484.512.075,23		429.435
C. Rechnungsabgrenzungsposten		254.160,24		31
		683.859.050,43		629.855

Passiva

	31.12.2010		31.12.2009	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	51.000,00		51	
II. Kapitalrücklage	491.975.516,07		491.976	
III. Gewinnrücklage	2.171.651,00		0	
	494.198.167,07		492.027	
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	57.939.889,56		57.227	
2. Steuerrückstellungen	81.581,00		82	
3. Sonstige Rückstellungen	32.530.130,57		43.112	
	90.551.601,13		100.421	
C. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.749.631,46		3.053	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.435.053,35		26.287	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	63.742.856,19		4.052	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	287.566,43		150	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.894.174,80		3.865	
	99.109.282,23		37.407	
	683.859.050,43		629.855	

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**

	2010		2009	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		330.563.583,05		319.091
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-64.792,14		-305
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		392.511,99		268
4. Sonstige betriebliche Erträge		13.553.306,51		15.644
-- davon aus der Währungsumrechnung TEUR				
1.227 (i. Vj. TEUR 1.654)--				

**КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРГИНАЛА**



	2010		2009	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	142.859.664,23		139.116	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.582.019,77	152.441.684,00	9.889	149.005
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	76.238.613,05		80.403	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.237.908,09	88.476.521,14	23.789	104.192
-- davon für Altersversorgung TEUR 114 (i. Vj. TEUR 11.038)--				
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16.772.328,07		17.291	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	16.772.328,07	7.716	25.006
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		40.263.061,48		50.908
-- davon aus der Währungsumrechnung TEUR 943 (i. Vj. TEUR 1.466)--				
9. Erträge aus Beteiligungen		15.653.242,45		16.931
--davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 13.922 (i. Vj. TEUR 14.981)--				
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		268.360,70		4
--alle wie im Vorjahr aus verbundenen Unternehmen--				
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.851,03		3
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.319.411,64		3.132
--davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 1.162 (i. Vj. TEUR 2.959)--				
--davon aus der Abzinsung TEUR 155 (i. Vj. TEUR 172)--				
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen		234.000,00		23.065
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.393.927,22		616
--davon an verbundene Unternehmen TEUR 270 (i. Vj. TEUR 459)--				
--davon aus der Abzinsung TEUR 4.076--				
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		59.105.953,32		1.976
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		145.942,55		913
17. Sonstige Steuern		291.823,16		270
18. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn		58.668.187,61		793
19. Jahresüberschuss		0,00		0

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. HGB und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten der Bilanz in diesem Anhang gemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Soweit sich durch die Regelungen des am 29. Mai 2009 in Kraft getretenen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) Änderungen bei Ansatz und Bewertung von Bilanzpositionen ergeben haben, wurden die Vorjahresbeträge zum 31. Dezember 2009 nicht an die geänderten Ansatz- und Bewertungsmethoden angepasst.

Das BilMoG hat auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 die folgenden Auswirkungen: Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen werden pauschal mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren abgezinst. Da das in Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB genannte Beibehaltungswahlrecht für Rückstellungen nicht in Anspruch genommen worden ist, sind die aus der erstmaligen Diskontierung der sonstigen Rückstellungen zum 1. Januar 2010 resultierenden Auflösungen gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 3 EGHGB unmittelbar in die Gewinnrücklage eingestellt worden. Die Zinseffekte aus der Bewertung dieser Rückstellungen werden unter dem Posten sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen gezeigt.

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



Aus dem Übergang auf die Vorschriften des BilMoG zum 1. Januar 2010 haben sich keine Anpassungseffekte bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergeben, da bereits in Vorjahren das Anwartschaftsbarwertverfahren (Defined Benefit Obligation nach IAS 19- Leistungen an Arbeitnehmer) verwendet worden ist und zum 31. Dezember 2009 keine Unterschiede in den Bewertungsparametern bestanden haben.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (drei bis fünf Jahre; lineare Methode) vermindert. Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände sind nicht in der Bilanz aktiviert. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden über einen Zeitraum von vier Jahren abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze abgeschrieben. Soweit steuerlich zulässig, wurde bis einschließlich 2007 für bewegliche Anlagegüter die degressive Abschreibungsmethode angewandt, während ab 2008 einheitlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung kommt. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt, sobald die lineare Methode zu höheren Abschreibungen führt. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 150,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 150,00 bis zu EUR 1.000,00 wird auf Grund der geringen Höhe des Gesamtpostens in Übereinstimmung mit § 6 Abs. 2a EStG jährlich ein Sammelposten gebildet, der linear über fünf Jahre mit jeweils 20 % abzuschreiben ist. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte und Wertpapiere zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen entsprechend dem steuerrechtlichen Mindestumfang berücksichtigt werden.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Langfristige Forderungen, die nicht verzinst werden, sind zum Barwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen und Vorruhestandsverpflichtungen werden in zulässiger Höhe nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Zu Grunde gelegt werden das Eintrittsalter nach versicherungsmathematischer Methode unter Verwendung eines Abzinsungssatzes von 5,16 % (i. Vj. 5,25 %), einer erwarteten langfristigen Gehaltssteigerungsrate (Aktiventrend) von 2,75 % (i. Vj. 2,75 %), einer erwarteten Steigerung der Lebenshaltungskosten (Rententrend) von 1,9 % (i. Vj. 1,9 %) und die Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei werden, sofern notwendig, künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind zu Stichtagskursen zum 31. Dezember 2010 umgerechnet worden. Die zur Währungssicherung eingesetzten Devisentermingeschäfte haben zum 31. Dezember 2010 einen positiven Marktwert in Höhe von TEUR 63.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Aus den zum 1. Januar 2007 erfolgten Verschmelzungen der Elster-Instromet Production GmbH, Elster-Instromet GmbH, Elster Kromschröder GmbH, Elster-Instromet Systems GmbH, LBE Feuerungstechnik GmbH, Ipsen Furnaces Holding GmbH und Ipsen Holding GmbH auf die Elster GmbH ergab sich in 2007 ein Aufstockungsbetrag im Anlagevermögen in Höhe von TEUR 119.805. Auf diesen Betrag entfällt im Geschäftsjahr 2010 eine Abschreibung von TEUR 9.175.

Die zum 31. Dezember 2008 im Wege eines Asset Deals von der Elster Messtechnik GmbH übernommenen Anlagegegenstände wurden auf Grund EDV-technischer Erfordernisse in die Anlagenbuchhaltung mit ihren Bruttowerten (d. h. mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie mit den bei der Elster Messtechnik GmbH angefallenen kumulierten Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.318) übernommen; der Ausweis im Anlagenspiegel erfolgt entsprechend. Auf den dabei angesetzten Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 878 entfällt im Geschäftsjahr 2010 eine Abschreibung von TEUR 219.

КОПИТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



Die Anteile an einem ausländischen Tochterunternehmen wurden im Geschäftsjahr 2010 durch eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB um TEUR 234 gemindert. Der niedrigere beizulegende Wert wurde mittels einer zahlungsstrombezogenen Zeitwertermittlung be-rechnet.

Die Anteile an einem weiteren ausländischen Tochterunternehmen mit einem Buchwert von EUR 3,5 Mio sind über ihrem beizulegenden Wert von EUR 2,3 Mio bewertet, weil eine außerplanmäßige Abschreibung nach § 253 Abs. 3 Satz 4 HGB unterblieben ist. Die Wertminderung wird als nicht dauerhaft angesehen, weil die Zeitwertermittlung noch von der Wirtschaftskrise beeinflusst wurde und die langfristig erwarteten Marktpotenziale keine nachhaltige Schwächung erkennen lassen.

Angaben zum Anteilsbesitz

	Beteiligung %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
Inland			
Elster Messtechnik GmbH, Lampertheim	100	-14.555	-4.884
Elster Service GmbH, Osnabrück **	100	666	0
Helsacomp GmbH, Gefrees *	20	2.654	180
Ausland			
Elster-Instromet Vertriebsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich	100	1.773	1.084
Elster S.A.S., Lognes, Frankreich	100	8.890	-18.556
SC Elster Aeroteh SRL, Bukarest, Rumänien	100	2.512	2.373
Elster s.r.o., Stara Tura, Slowakei	100	33.841	14.089
Elster S.r.l., Salerno, Italien	100	14.197	2.040
Elster-Instromet A/S, Hjørring, Dänemark	100	558	4
ELSTER AMCO DE SUDAMÉRICA S.A., Buenos Aires, Argentinien	100	3.097	1.227
Elster Amco de Mexico S. de R.L. de C.V., San Luis Potosi, Mexiko	100	1.245	337
OOO Elster Gaselectronica, Arsamas, Russland	59	12.979	6.705
Shanghai Elster AMCO Gas Equipment Co., Ltd., Shanghai, China	55	2.900	586
Shanghai Kromschroeder Meters Co., Ltd., Shanghai, China *	51	2,401	9
Premagas Kromschroder Ukraine s.o. Lybny, Ukraine *	26	-12	-5
Kromschroeder S.A., Barcelona, Spanien *	25	11.182	-834
JV BEMKROMGAS, Brest, Weißrussland *	50	-9.556	683
Quianwei Kromschroder Meters Co. Ltd., Chongqing, China *	50	5.113	1.205
Elsel Gaz Armatürleri Sanayive Ticaret A.S., Istanbul, Türkei *	50	4.978	1.624
Gas- und Wassermesserfabrik AG, Luzern, Schweiz *	21,36	7.917	2.152
INTERGAZ - Sp. z o. o., Tarnowskie Gory, Polen *	36,38	5.057	413

* Angaben für 2009

** Ergebnisabführungsvertrag

Ausleihungen

Die Ausleihungen enthalten verzinsliche Darlehen an Mitarbeiter und sind mit den Nominalbeträgen angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.608	23.923
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr--	(75)	(0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	433.242	369.677
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr--	(2.800)	(3.700)
--davon aus Lieferungen und Leistungen--	(16.930)	(13.360)
--davon aus Cash Pooling--	(413.512)	(352.617)
--davon Darlehen--	(2.800)	(3.700)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.226	1.019
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr--	(0)	(0)
--davon aus Lieferungen und Leistungen--	(2.226)	(1.019)
Sonstige Vermögensgegenstände	5.595	9.530
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr--	(4.046)	(4.534)
	460.671	404.149

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (TEUR 4.046) umfasst im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche aus der Aktivierung des körperschaftsteuerlichen Anrechnungsguthabens in Höhe von TEUR 3.591 (i. Vj. TEUR 4.028).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten darüber hinaus mit TEUR 413.516 (i. Vj. TEUR 352.617) Forderungen gegen die Gesellschafterin.

Eigenkapital

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert TEUR 51 und ist vollständig eingezahlt.

Alleingesellschafterin ist die Elster Holdings GmbH in Essen.

Auf Grund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wurde der Überschuss des Geschäftsjahres 2010 in Höhe von TEUR 58.668 (i. Vj. TEUR 793) an die Alleingesellschafterin abgeführt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen (TEUR 32.530; i. Vj. TEUR 43.112) wurden im Wesentlichen mit TEUR 13.363 für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern (i. Vj. TEUR 13.529), mit TEUR 11.262 für Gewährleistungsansprüche (i. Vj. TEUR 17.063), mit TEUR 3.032 für ausstehende Lieferantenrechnungen (i. Vj. TEUR 2.462) und mit TEUR 1.225 für Abfindungen (i. Vj. TEUR 4.404) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind nachfolgend im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag 31.12.2010 TEUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag 31.12.2009 TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr TEUR	von einem bis zu fünf Jahren TEUR	über fünf Jahre TEUR		bis zu einem Jahr TEUR	über fünf Jahre TEUR	
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.750	3.750	0	0	3.053	3.053	0	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.435	27.313	122	0	26.287	26.105	0	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	63.743	63.743	0	0	4.052	4.052	0	
-- davon aus Lieferungen und Leistungen--	(5.075)	(5.075)	(0)	(0)	(3.259)	(3.259)	(0)	
-- davon aus Ergebnisabführungsvertrag--	(58.668)	(58.668)	(0)	(0)	(793)	(793)	(0)	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	288	288	0	0	150	150	0	
-- davon aus Lieferungen und Leistungen--	(288)	(288)	(0)	(0)	(150)	(150)	(0)	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.894	3.267	518	109	3.865	2.688	121	
--davon aus Steuern--	(1.051)	(1.051)	(0)	(0)	(1.005)	(1.005)	(0)	
--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit--	(110)	(110)	(0)	(0)	(18)	(18)	(0)	
--davon übrige sonstige Verbindlichkeiten--	(2.733)	(2.106)	(518)	(109)	(2.842)	(1.665)	(121)	

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen solche gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 58.671 (i. Vj. TEUR 793).

Haftungsverhältnisse bestehen wie im Vorjahr nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft mietet, pachtet und least Büros, Teile des Fuhrparks sowie verschiedene Gegenstände der Büro- und Geschäftsausstattung.

	Insgesamt TEUR	Davon fällig im Geschäftsjahr („GJ“) 2011 TEUR	Davon fällig im GJ 2012 und später TEUR
Leasingverpflichtungen	1.640	850	790
Mietverpflichtungen	2.168	759	1.409
Wartungsverpflichtungen	810	405	405
Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen	6.300	1.260	5.040
(davon mit verbundenen Unternehmen)	(6.300)	(1.260)	(5.040)
	10.918	3.274	7.644

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo, liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

nach Tätigkeitsbereichen	2010	%	2009	%
	TEUR		TEUR	

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРГИНАЛА



	2010		2009	
	TEUR	%	TEUR	%
Gasversorgung	167.012	50,5	148.120	46,4
Gasverwendung	135.039	40,9	131.867	41,3
Stromzähler	28.513	8,6	39.104	12,3
	330.564	100,0	319.091	100,0
nach Regionen				
Inland	144.357	43,7	142.249	44,6
Übriges Europa, Mittlerer Osten, Afrika	154.664	46,8	152.298	47,7
Asien	22.703	6,9	20.762	6,5
Amerika	8.840	2,6	3.782	1,2
	330.564	100,0	319.091	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 13.553 (i. Vj. TEUR 15.644) enthalten mit TEUR 4.103 (i. Vj. TEUR 1.486) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, mit TEUR 3.905 (i. Vj. TEUR 2.786) Erträge aus der Weiterbelastung an verbundene Unternehmen, mit TEUR 1.227 (i. Vj. TEUR 1.654) Erträge aus Währungskursdifferenzen und mit TEUR 886 (i. Vj. TEUR 6.210) Erträge aus Schadensersatzleistungen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 5.095 (i. Vj. TEUR 8.262) enthalten.

Aufwendungen für Altersversorgung

Der Zinseffekt aus der Bewertung der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen (TEUR 4.017) wird im Geschäftsjahr 2010 erstmalig unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gezeigt. Der vergleichbare Zinseffekt im Geschäftsjahr 2009 betrug TEUR 3.259.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 40.263 (i. Vj. TEUR 50.908) enthalten im Wesentlichen mit TEUR 8.024 (i. Vj. TEUR 7.363) Aufwendungen aus der Weiterbelastung von verbundenen Unternehmen, mit TEUR 6.706 (i. Vj. TEUR 8.991) Vertriebs- und Werbekosten, mit TEUR 4.618 (i. Vj. TEUR 4.433) Verwaltungskosten, mit TEUR 3.863 (i. Vj. TEUR 4.364) Instandhaltungskosten, mit TEUR 2.113 (i. Vj. TEUR 1.903) Reisekosten, mit TEUR 1.808 (i. Vj. TEUR 2.114) Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten, mit TEUR 1.275 (i. Vj. TEUR 5.732) Garantiaufwendungen sowie mit TEUR 31 (i. Vj. TEUR 1.966) periodenfremde Aufwendungen aus Verlusten aus Anlagenabgängen.

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 berechnete Honorar für Abschlussprüfungsleistungen beträgt TEUR 419 (i. Vj. TEUR 222).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag resultieren aus einbehaltenen Quellensteuern aus ausländischen Beteiligungserträgen.

Aufsichtsrat

Herr Christoph Schmidt-Wolf, Vorsitzender, Geschäftsführender Direktor der Elster Group SE

Herr Manfred Garwels, Stellvertretender Vorsitzender, Arbeitnehmervertreter

Herr Christoph Schauerte, Leiter Konzernrechnungswesen der Elster Group SE

Herr Dr. Thomas Preute, Geschäftsführender Direktor der Elster Group SE

Herr Wolfgang Esau, Leiter Bereich Human Resources der Elster Group SE

Frau Erika Mayer, Arbeitnehmervertreterin

Geschäftsführung

Herr Michael Calovini

Herr Ralf Schuler

Herr Ralf Wilhelm Geiger

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge der aktiven Geschäftsführer betragen für 2010 insgesamt TEUR 952 (i. Vj. TEUR 823). Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Geschäftsführer der Elster GmbH beliefen sich zum Stichtag auf TEUR 1.127 (i. Vj. TEUR 1.140).

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats



Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf TEUR 38 (i. Vj. TEUR 42).

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 1.294 Mitarbeiter (ohne Auszubildende).

	2010
	Anzahl
Direkt in die Produktion von Erzeugnissen eingebundene Mitarbeiter	598
Indirekte Mitarbeiter *	696
	1.294
Auszubildende	87
	1.381

* Mitarbeiter in Entwicklung, Verwaltung und Vertrieb einschließlich nicht direkt in die Produktion von Erzeugnissen eingebundene Mitarbeiter im Produktionsbereich

Konzernverhältnisse

Oberste Konzerngesellschaft ist die Rembrandt Holdings S.A., Luxemburg (im Luxemburger Handelsregister unter Nr. B 108.466 registriert), die als Mutterunternehmen für den kleinsten und zugleich größten Kreis von Unternehmen einen Konzernabschluss aufstellt, in den die Elster GmbH und ihre Tochterunternehmen einbezogen werden. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Unternehmensregister des Großherzogtums Luxemburg (www.legilux.lu) bekannt gemacht. Vorbezeichneter Konzernabschluss wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Eine deutsche Übersetzung des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts wird im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt. Er ist damit für die Elster GmbH nach § 291 HGB befreiend.

Die Elster Group ist Portfoliogesellschaft im Sinne der Transparenzrichtlinie des Bundesverbandes Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e. V., die über die Rembrandt Holdings S.A. im Eigentum von Private-Equity-Fonds (CVC European Equity Partners IV), die von CVC Capital Partners beraten werden, steht.

Wiesbaden (Mainz-Kastel), den 18. März 2011

Elster GmbH
Michael Calovini
Ralf Wilhelm Geiger
Ralf Schuler

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2010

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2010 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.230.606,52	417.731,70	0,00	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	45.283.502,87	0,00	0,00	
	60.514.109,39	417.731,70	0,00	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	34.528.393,89	124.404,52	0,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	63.538.388,89	1.683.102,74	42.166,98	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.229.150,95	2.222.119,32	673.516,46	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	705.720,22	1.658.326,83	-715.683,44	
	144.001.3,95 65	5.687.953,41	0,00	
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	179.243.343,54	10.000.000,00	0,00	
2. Beteiligungen	10.383.023,05	0,00	0,00	
3. Sonstige Ausleihungen	53.038,05	0,00	0,00	
	189.679.404,64	10.000.000,00	0,00	
	394.195.167,98	16.105.685,11	0,00	
		Kumulierte Abschreibungen		
	1.1.2010	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

КОПИЕТО
 Е ВЯРНО С ОРГИНАЛА



	Kumulierte Abschreibungen			
	1.1.2010 EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Abgänge EUR	31.12.2010 EUR
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.983.542,52	1.210.638,70	3.119.357,75	9.074.823,47
2. Geschäfts- oder Firmenwert	28.404.501,87	8.329.750,00	0,00	36.734.251,87
	39.388.044,39	9.540.388,70	3.119.357,75	45.809.075,34
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	22.364.802,21	558.743,52	99.851,04	22.823.694,69
2. Technische Anlagen und Maschinen	52.382.726,89	3.776.393,72	5.175.424,00	50.983.696,61
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.338.702,95	2.896.802,13	2.557.176,62	36.678.328,46
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	111.086.232,05	7.231.939,37	7.832.451,66	110.485.719,76
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	43.311.803,02	234.000,00	0,00	43.545.803,02
2. Beteiligungen	20.451,68	0,00	0,00	20.451,68
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	43.332.254,70	234.000,00	0,00	43.566.254,70
	193.806.531,14	17.006.328,07	10.951.809,41	199.861.049,80
			Buchwerte	
			31.12.2010	31.12.2009
			EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			3.454.157,00	4.247.064,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert			8.549.251,00	16.879.001,00
			12.003.408,00	21.126.065,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten			11.717.600,68	12.163.591,68
2. Technische Anlagen und Maschinen			9.002.971,00	11.155.662,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			8.624.310,85	8.890.448,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			1.648.363,61	705.720,22
			30.993.246,14	32.915.421,90
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			145.697.486,52	135.931.540,52
2. Beteiligungen			10.362.571,37	10.362.571,37
3. Sonstige Ausleihungen			36.102,93	53.038,05
			156.096.160,82	146.347.149,94
			199.092.814,96	200.388.636,84

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Elster GmbH, Wiesbaden (Mainz-Kastel), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

**КОПМЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА**



Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Elster GmbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 18. März 2011

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Seeliger, Wirtschaftsprüfer
Gebhardt, Wirtschaftsprüfer

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



Bundesanzeiger

Name Elster GmbH Wiesbaden	Bereich Rechnungslegung/ Finanzberichte	Information Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011 Berichtigt am 31.05.2012	V.-Datum 10.05.2012
---	--	--	-------------------------------

Elster GmbH

Wiesbaden

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva

	31.12.2011		31.12.2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.294.076,00		3.454.157,00	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	219.500,00	3.513.576,00	8.549.251,00	12.003.408,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	11.548.856,68		11.717.600,68	
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.821.326,00		9.002.971,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.097.425,00		8.624.310,85	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.232.120,18	34.699.727,86	1.648.363,61	30.993.246,14
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	136.617.103,38		145.697.486,52	
2. Beteiligungen	10.388.135,96		10.362.571,37	
3. Sonstige Ausleihungen	20.460,15	147.025.699,49	36.102,93	156.096.160,82
		185.239.003,35		199.092.814,96
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.446.619,94		14.077.977,76	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	9.663.125,98		6.158.033,54	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	3.495.789,56		3.535.856,62	
4. Geleistete Anzahlungen	233.345,35	27.838.880,83	8.730,00	23.780.597,92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.475.183,57		19.608.166,86	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	486.171.441,41		433.241.530,53	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.073.962,64		2.226.482,82	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.314.510,98	512.035.098,60	5.594.608,34	460.670.788,55
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		7.913,39		60.688,76
		539.881.892,82		484.512.075,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten		105.382,25		254.160,24
		725.226.278,42		683.859.050,43

Passiva

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	51.000,00
II. Kapitalrücklage	491.975.516,07	491.975.516,07
III. Gewinnrücklage	222.651,00	2.171.651,00
	494.198.167,07	494.198.167,07
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	60.162.297,11	57.939.889,56

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



	31.12.2011		31.12.2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Steuerrückstellungen		163.822,00		81.581,00
3. Sonstige Rückstellungen		30.891.821,93		32.530.130,57
		91.217.941,04		90.551.601,13
C. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		7.648.595,35		3.749.631,46
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		28.130.632,45		27.435.053,35
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		100.742.852,45		63.742.856,19
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		598.230,54		287.566,43
5. Sonstige Verbindlichkeiten		2.689.859,52		3.894.174,80
		139.810.170,31		99.109.282,23
		725.226.278,42		683.859.050,43

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

	2011		2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		379.721.781,78		330.563.583,05
2. Erhöhung (i. Vj. Verminderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		3.702.351,20		- 64.792,14
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		851.859,04		392.511,99
4. Sonstige betriebliche Erträge		12.052.186,38		13.553.306,51
--davon aus der Währungsumrechnung TEUR 1.846 (i. Vj. TEUR 1.227)--				
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	158.690.444,71		142.859.664,23	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.984.424,03	170.674.868,74	9.582.019,77	152.441.684,00
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	81.077.744,82		76.238.613,05	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	15.062.678,31	96.140.423,13	12.237.908,09	88.476.521,14
--davon für Altersversorgung TEUR 1.601 (i. Vj. TEUR 114)--				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		16.282.682,19		16.772.328,07
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		45.724.875,29		40.263.061,48
--davon aus der Währungsumrechnung TEUR 1.163 (i. Vj. TEUR 943)--				
9. Erträge aus Beteiligungen		30.218.010,89		15.653.242,45
--davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 27.442 (i. Vj. TEUR 13.922)--				
10. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		0,00		268.360,70
--im Vorjahr alle aus verbundenen Unternehmen--				
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.171,99		1.851,03
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.294.868,34		1.319.411,64
--davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 3.152 (i. Vj. TEUR 1.162)--				
--davon aus der Abzinsung TEUR 141 (i. Vj. TEUR 155)--				
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen		251.483,00		234.000,00
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme		4.936.183,53		0,00
--alle aus verbundenen Unternehmen--				
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.587.095,36		4.393.927,22
--davon an verbundene Unternehmen TEUR 215 (i. Vj. TEUR 270)--				
--davon aus der Aufzinsung TEUR 3.502 (i. Vj. TEUR 4.076)--				
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		91.244.618,38		59.105.953,32
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		670.952,87		145.942,55
18. Sonstige Steuern		275.116,89		291.823,16

**КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА**



	2011 EUR	2010 EUR
19. Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn	90.298.548,62	58.668.187,61
20. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					31.12.2011 EUR
	01.01.2011 EUR	Zugänge aus Verschmelzung und Asset Deal EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.528.980,47	298.643,66	731.364,40	44.546,96	87.501,89	13.516.033,60
2. Geschäfts- oder Firmenwert	45.283.502,87	0,00	0,00	0,00	0,00	45.283.502,87
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	34.541.295,37	46.223,16	362.915,07	0,00	0,00	34.950.433,60
2. Technische Anlagen und Maschinen	59.986.667,61	116.861,31	4.090.776,46	1.094.076,69	3.518.805,03	61.769.577,04
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.302.639,31	839.205,80	3.262.245,20	314.987,74	3.058.820,01	46.660.258,04
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.648.363,61	0,00	4.037.367,96	- 1.453.611,39	0,00	4.232.120,18
	141.478.965,90	1.002.290,27	11.753.304,69	- 44.546,96	6.577.625,04	147.612.388,86
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	189.243.289,54	0,00	0,00	0,00	28.536.901,16	160.706.388,38
2. Beteiligungen	10.383.023,05	25.564,59	0,00	0,00	0,00	10.408.587,64
3. Sonstige Ausleihungen	36.102,93	0,00	0,00	0,00	15.642,78	20.460,15
	199.662.415,52	25.564,59	0,00	0,00	28.552.543,94	171.135.436,17
	398.953.864,76	1.326.498,52	12.484.669,09	0,00	35.217.670,87	377.547.361,50

	Kumulierte Abschreibungen				
	01.01.2011 EUR	Zugänge aus Verschmelzung und Asset Deal EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Abgänge EUR	31.12.2011 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.074.823,47	12.944,60	1.221.691,42	87.501,89	10.221.957,60
2. Geschäfts- oder Firmenwert	36.734.251,87	0,00	8.329.751,00	0,00	45.064.002,87
	45.809.075,34	12.944,60	9.551.442,42	87.501,89	55.285.960,47
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	22.823.694,69	27.232,16	550.650,07	0,00	23.401.576,92
2. Technische Anlagen und Maschinen	50.983.696,61	64.117,16	3.356.502,87	2.456.065,60	51.948.251,04
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.678.328,46	784.811,40	2.824.086,83	2.724.393,65	37.562.833,04

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



	01.01.2011 EUR	Kumulierte Abschreibungen		Abgänge EUR	31.12.2011 EUR
		Zugänge aus Verschmelzung und Asset Deal EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	110.485.719,76	876.160,72	6.731.239,77	5.180.459,25	112.912.661,00
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	43.545.803,02	0,00	251.483,00	19.708.001,02	24.089.285,00
2. Beteiligungen	20.451,68	0,00	0,00	0,00	20.451,68
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	43.566.254,70	0,00	251.483,00	19.708.001,02	24.109.736,68
	199.861.049,80	889.105,32	16.534.165,19	24.975.962,16	192.308.358,15
				Buchwerte	
				31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				3.294.076,00	3.454.157,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert				219.500,00	8.549.251,00
				3.513.576,00	12.003.408,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten				11.548.856,68	11.717.600,68
2. Technische Anlagen und Maschinen				9.821.326,00	9.002.971,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				9.097.425,00	8.624.310,85
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				4.232.120,18	1.648.363,61
				34.699.727,86	30.993.246,14
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				136.617.103,38	145.697.486,52
2. Beteiligungen				10.388.135,96	10.362.571,37
3. Sonstige Ausleihungen				20.460,15	36.102,93
				147.025.699,49	156.096.160,82
				185.239.003,35	199.092.814,96

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. HGB und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten der Bilanz in diesem Anhang gemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren weitgehend unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

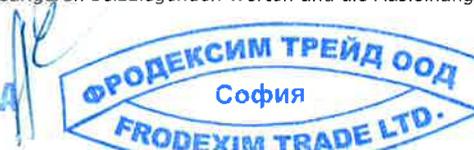
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (drei bis fünf Jahre; lineare Methode) vermindert. Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände sind nicht in der Bilanz aktiviert. Die vor dem 1. Januar 2010 entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden gemäß § 255 Abs. 4 HGB a. F. linear über einen Zeitraum von vier Jahren abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze abgeschrieben. Soweit steuerlich zulässig, wurde bis einschließlich 2007 für bewegliche Anlagegüter die degressive Abschreibungsmethode angewandt, während ab 2008 einheitlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung kommt. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt, sobald die lineare Methode zu höheren Abschreibungen führt. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 150,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 150,00 bis zu EUR 1.000,00 wird auf Grund der geringen Höhe des Gesamtpostens in Übereinstimmung mit § 6 Abs. 2a EStG jährlich ein Sammelposten gebildet, der linear über fünf Jahre mit jeweils 20 % abzuschreiben ist. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen entsprechend dem steuerrechtlichen Mindestumfang berücksichtigt werden.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Langfristige Forderungen, die nicht verzinst werden, sind zum Barwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen und Vorruhestandsverpflichtungen werden in zulässiger Höhe nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Zu Grunde gelegt werden das Eintrittsalter nach versicherungsmathematischer Methode unter Verwendung eines Abzinsungssatzes von 5,13 % (i. Vj. 5,16 %), einer erwarteten langfristigen Gehaltssteigerungsrate (Aktiventrend) von 2,75 % (i. Vj. 2,75 %), einer erwarteten Steigerung der Lebenshaltungskosten (Rententrend) von 1,90 % (i. Vj. 1,90 %) und die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei werden, sofern notwendig, künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind zu Devisenkassamittelkurs zum 31. Dezember 2011 umgerechnet worden. Die zur Währungssicherung eingesetzten Devisentermingeschäfte mit einem Nominalwert von TEUR 652 haben zum 31. Dezember 2011 einen negativen Marktwert in Höhe von TEUR 21. Ein kurzfristiges Darlehen an eine ausländische Schwestergesellschaft wurde mit Hilfe eines Cross-Currency-Swap abgesichert. Der Marktwert dieses Sicherungsgeschäfts ist zum Bilanzstichtag mit TEUR 866 negativ (Nominalwert TEUR 60.000) und wird unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgt mittels gängiger finanzmathematischer Modelle.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Aus den zum 1. Januar 2007 erfolgten Verschmelzungen der Elster-Instromet Production GmbH, Elster-Instromet GmbH, Elster Kromschröder GmbH, Elster-Instromet Systems GmbH, LBE Feuersteintechnik GmbH, Ipsen Furnaces Holding GmbH und Ipsen Holding GmbH auf die Elster GmbH ergab sich in 2007 ein Aufstockungsbetrag im Anlagevermögen in Höhe von TEUR 119.805. Auf diesen Betrag entfällt im Geschäftsjahr 2011 eine Abschreibung von TEUR 8.919.

Die zum 31. Dezember 2008 im Wege eines Asset Deals von der Elster Messtechnik GmbH übernommenen Anlagegegenstände wurden auf Grund EDV-technischer Erfordernisse in die Anlagenbuchhaltung mit ihren Bruttowerten (d. h. mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie mit den bei der Elster Messtechnik GmbH angefallenen kumulierten Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.318) übernommen; der Ausweis im Anlagenspiegel erfolgt entsprechend. Auf den dabei angesetzten Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 878 entfällt im Geschäftsjahr 2011 eine Abschreibung von TEUR 219.

Die zum 1. Januar 2011 im Wege der Verschmelzung von der Elster Service GmbH übernommenen Anlagegegenstände wurden auf Grund EDV-technischer Erfordernisse in die Anlagenbuchhaltung mit ihren Bruttowerten (d. h. mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie mit den bei der Elster Service GmbH angefallenen kumulierten Abschreibungen in Höhe von TEUR 889) übernommen; der Ausweis im Anlagenspiegel erfolgt entsprechend.

Die zum 31. Mai 2011 im Wege eines Asset Deals von der SLS Micro Technology GmbH, übernommenen Anlagegegenstände wurden mit den bei der SLS Micro Technology GmbH ausgewiesenen Restbuchwerten übernommen; der Ausweis im Anlagenspiegel erfolgt entsprechend.

Die Anteile an einem ausländischen Tochterunternehmen wurden im Geschäftsjahr 2011 durch eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB um TEUR 251 gemindert. Der niedrigere beizulegende Wert wurde mittels einer zahlungsstrombezogenen Zeitwertermittlung berechnet.

Die Anteile an einem weiteren ausländischen Tochterunternehmen mit einem Buchwert von EUR 3,5 Mio sind über ihrem beizulegenden Wert von EUR 1,2 Mio bewertet, weil eine außerplanmäßige Abschreibung nach § 253 Abs. 3 Satz 4 HGB unterblieben ist. Die Wertminderung wird als nicht dauerhaft angesehen, weil die bevorstehende Zusammenlegung von Geschäftsbereichen, die damit verbundene Erhöhung des Volumens sowie die zu erwartenden Synergieeffekte zu einer Stärkung der Ertragskraft führen werden.

Angaben zum Anteilsbesitz



	Beteiligung %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
Inland			
Elster Messtechnik GmbH, Lampertheim**	100	- 13.274	0
Gas Service Freiberg GmbH, Freiberg*	50	374	206
Helsacomp GmbH, Gefrees*	20	2.908	553
Ausland			
Elster-Instromet Vertriebsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich	100	2.129	1.001
Elster S.A.S., Lognes, Frankreich	100	12.318	5.243
SC Elster Aeroteh SRL, Bukarest, Rumänien	100	2.163	2.077
Elster s.r.o., Stará Turá, Slowakei	100	33.569	13.820
Elster S.r.l., Salerno, Italien	100	17.390	3.193
Elster-Instromet A/S, Hjørring, Dänemark	100	883	323
ELSTER AMCO DE SUDAMÉRICA S.A., Buenos Aires, Argentinien	10	2.047	163
Elster Amco de Mexico S. de R.L. de C.V., San Luis Potosi, Mexiko	100	1.264	127
OOO Elster Gaselectronica, Arsamas, Russland	59	3.585	5.383
Shanghai Elster AMCO Gas Equipment Co., Ltd., Shanghai, China	55	3.350	949
Shanghai Kromschroeder Meters Co., Ltd., Shanghai, China*	51	460	- 251
Premagas Kromschroder Ukraine s.o. Lybny, Ukraine*	26	26	- 1
Kromschroeder S.A., Barcelona, Spanien*	25	10.515	- 688
JV BEMKROMGAS, Brest, Weißrussland	50	- 20	2
Quianwei Kromschroder Meters Co. Ltd., Chongqing, China	50	7.338	1.686
Elsel Gaz Armatürleri Sanayive Ticaret A.S., Istanbul, Türkei	50	4.170	1.236
Gas- und Wassermesserfabrik AG, Luzern, Schweiz*	21,36	9.952	3.389
INTERGAZ - Sp. z o. o., Tarnowskie Gory, Polen*	36,38	4.856	750

* Angaben für 2010

** Ergebnisabführungsvertrag

Ausleihungen

Die Ausleihungen enthalten verzinsliche Darlehen an Mitarbeiter und sind mit den Nominalbeträgen angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.475	19.608
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr--	(7)	(75)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	486.171	433.242
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr--	(0)	(2.800)
--davon aus Lieferungen und Leistungen--	(16.383)	(16.930)
--davon aus Cash Pooling--	(405.980)	(413.512)
--davon Darlehen--	(63.808)	(2.800)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.074	2.226
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr--	(0)	(0)
--davon aus Lieferungen und Leistungen--	(2.074)	(2.226)
Sonstige Vermögensgegenstände	6.315	5.595
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr--	(3.494)	(4.046)
	512.035	460.671

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr umfasst im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche aus der Aktivierung des körperschaftsteuerlichen Anrechnungsguthabens in Höhe von TEUR 3.220 (i. Vj. TEUR 3.591).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten darüber hinaus mit TEUR 405.980 (i. Vj. TEUR 413.516) Forderungen gegen die Gesellschafterin.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital erhöhte sich gemäß des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 26. Juli 2011 um TEUR 1.949 auf TEUR 2.000. Die Erhöhung erfolgte aus Gesellschaftsmitteln (freie Gewinnrücklagen). Die Eintragung der Stammkapitalerhöhung in das Handelsregister wurde am 15. August 2011 vorgenommen.

Alleingesellschafterin ist die Elster Group SE in Essen. Die vormalige Alleingesellschafterin Elster Holdings GmbH, Essen, wurde am 15. Juli 2011 mit Wirkung zum 1. Januar 2011 auf die Elster Group SE verschmolzen.

Auf Grund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wurde der Überschuss des Geschäftsjahres 2011 in Höhe von TEUR 90.299 (i. Vj. TEUR 58.668) an die Alleingesellschafterin abgeführt.

Sonstige Rückstellungen

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРГИНАЛА



Die sonstigen Rückstellungen (TEUR 30.892; i. Vj. TEUR 32.530) wurden im Wesentlichen mit TEUR 13.675 für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern (i. Vj. TEUR 13.363), mit TEUR 10.289 für Gewährleistungsansprüche (i. Vj. TEUR 11.262), mit TEUR 2.925 für ausstehende Lieferantenrechnungen (i. Vj. TEUR 3.032) und mit TEUR 384 für Abfindungen (i. Vj. TEUR 1.225) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind nachfolgend im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag 31.12.2011 TEUR	davon mit einer Restlaufzeit			davon mit einer Restlaufzeit			
		bis zu einem Jahr TEUR	von einem bis zu fünf Jahren TEUR	über fünf Jahre TEUR	Gesamtbetrag 31.12.2010 TEUR	bis zu einem Jahr TEUR	von einem bis zu fünf Jahren TEUR	über fünf Jahre TEUR
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.649	7.649	0	0	3.750	3.750	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.131	28.070	61	0	27.435	27.313	122	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	100.743	100.743	0	0	63.743	63.743	0	0
--davon aus Lieferungen und Leistungen--	(5.508)	(5.508)	(0)	(0)	(5.075)	(5.075)	(0)	(0)
--davon aus Ergebnisabführungsverträgen--	(95.235)	(95.235)	(0)	(0)	(58.668)	(58.668)	(0)	(0)
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	598	598	0	0	288	288	0	0
--davon aus Lieferungen und Leistungen--	(598)	(598)	(0)	(0)	(288)	(288)	(0)	(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.690	2.561	49	80	3.894	3.267	518	109
--davon aus Steuern--	(978)	(978)	(0)	(0)	(1.051)	(1.051)	(0)	(0)
--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit--	(50)	(50)	(0)	(0)	(110)	(110)	(0)	(0)
--davon übrige sonstige Verbindlichkeiten--	(1.662)	(1.533)	(49)	(80)	(2.733)	(2.106)	(518)	(109)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen solche gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 90.314 (i. Vj. TEUR 58.671).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft mietet, pachtet und least Büros, Teile des Fuhrparks sowie verschiedene Gegenstände der Büro- und Geschäftsausstattung.

	Insgesamt TEUR	Davon fällig im Geschäftsjahr („GJ“) 2012 TEUR	Davon fällig im GJ 2013 und später TEUR
Leasingverpflichtungen	1.765	870	895
Mietverpflichtungen	3.015	1.053	1.962
Wartungsverpflichtungen	666	333	333
Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen (davon mit verbundenen Unternehmen)	14.925 (14.925)	2.985 (2.985)	11.940 (11.940)
	20.371	5.241	15.130

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo, liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft zusammen mit bestimmten anderen verbundenen Unternehmen der Elster Group Garantiegeberin für einen Kredit- und Bürgschaftsvertrag der Elster Group SE in Höhe von TEUR 590.000 (davon zum Stichtag in Anspruch genommen: Kredite in Höhe von TEUR 184.707 und Bürgschaften in Höhe von TEUR 75.356) sowie für eine Anleihe von TEUR 250.000. Auf Grund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Elster Group SE gehen wir gegenwärtig nicht davon aus, als Garantiegeberin in Anspruch genommen zu werden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

nach Tätigkeitsbereichen	2011		2010	
	TEUR	%	TEUR	%
Gasversorgung	178.632	47,1	167.012	50,5

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



	2011		2010	
	TEUR	%	TEUR	%
Gasverwendung	172.562	45,4	135.039	40,9
Strom	28.528	7,5	28.513	8,6
	379.722	100,0	330.564	100,0
nach Regionen				
Inland	166.319	43,8	144.357	43,7
Übriges Europa, Mittlerer Osten, Afrika	177.273	46,7	154.664	46,8
Asien	23.452	6,2	22.703	6,9
Amerika	12.678	3,3	8.840	2,6
	379.722	100,0	330.564	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 12.052 (i. Vj. TEUR 13.553) enthalten im Wesentlichen mit TEUR 4.829 (i. Vj. TEUR 3.905) Erträge aus der Weiterbelastung von Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, mit TEUR 1.874 (i. Vj. TEUR 4.103) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, mit TEUR 1.846 (i. Vj. TEUR 1.227) Erträge aus Währungskursdifferenzen, mit TEUR 738 (i. Vj. TEUR 571) Erträge aus dem Verkauf von Abfallprodukten und mit TEUR 353 (i. Vj. TEUR 886) Erträge aus Schadensersatzleistungen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 2.325 (i. Vj. TEUR 5.095) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 45.725 (i. Vj. TEUR 40.263) enthalten im Wesentlichen mit TEUR 8.051 (i. Vj. TEUR 8.024) Aufwendungen aus der Weiterbelastung von Dienstleistungen durch verbundene Unternehmen, mit TEUR 7.874 (i. Vj. TEUR 6.674) Dienstleistungskosten, mit TEUR 7.374 (i. Vj. TEUR 6.706) Vertriebs- und Werbekosten, mit TEUR 5.521 (i. Vj. TEUR 4.618) Verwaltungskosten, mit TEUR 5.031 (i. Vj. TEUR 3.863) Instandhaltungskosten, mit TEUR 2.416 (i. Vj. TEUR 2.113) Reisekosten, mit TEUR 2.146 (i. Vj. TEUR 1.808) Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten, mit TEUR 1.163 (i. Vj. TEUR 943) Aufwendungen aus der Fremdwährungsbewertung, mit TEUR 411 (i. Vj. TEUR 1.275) Garantieraufwendungen sowie mit TEUR 2.275 (i. Vj. TEUR 31) periodenfremde Aufwendungen aus Verlusten aus Anlagenabgängen.

Abschlussprüferhonorare

Zu Angaben gemäß § 285 Nr. 17 HGB verweisen wir auf den Konzernabschluss der Rembrandt Holdings S.A., Luxemburg, in den die Gesellschaft einbezogen wird (siehe auch unten unter „Konzernverhältnisse“).

Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen

Der Betrag von TEUR 4.936 resultiert aus dem zwischen der Elster GmbH als herrschendem Unternehmen und der Elster Messtechnik GmbH, Lampertheim, am 28. Oktober 2011 abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Dieser wurde am 25. November 2011 im Handelsregister der Elster GmbH eingetragen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag resultieren aus einbehaltenen Quellensteuern aus ausländischen Beteiligungserträgen.

Aufsichtsrat

Herr Simon Beresford-Wylie, Vorsitzender, Geschäftsführender Direktor Elster Group SE, Chief Executive Officer (seit 14. Oktober 2011)

Herr Hans-Werner Temme, Stellv. Vorsitzender, Ingenieur, Arbeitnehmervertreter (seit 28. September 2011)

Herr Theodor Betray, Senior Vice President Corporate Development (seit 14. Oktober 2011)

Herr Lars Beumer, Chief Procurement Officer/Operations Leader (seit 14. Oktober 2011)

Frau Murielle Deketelaere, Sekretärin, Arbeitnehmervertreterin (seit 14. Oktober 2011)

Herr Jürgen Fürst, Werkzeugmacher, Arbeitnehmervertreter (seit 28. September 2011)

Herr Manfred Garwels, Ingenieur, Arbeitnehmervertreter

Herr Michael Metzner, Prüfer Qualitätssicherung, Arbeitnehmervertreter (seit 28. September 2011)

Herr Dr. Thomas Preute, Geschäftsführender Direktor Elster Group SE, Chief Legal Officer

Herr Hartmut Riemann, Gewerkschaftssekretär (seit 14. Oktober 2011)

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



Herr Christoph Schmidt-Wolf, Geschäftsführender Direktor Elster Group SE, Chief Financial Officer

Frau Birgit-Susanne Voss, Senior Vice President Human Resources Elster Group SE (seit 14. Oktober 2011)

Herr Wolfgang Esau, Senior Vice President Human Resources Elster Group SE (bis 30. September 2011)

Frau Erika Mayer, Prüferin Qualitätssicherung, Arbeitnehmervertreterin (bis 28. September 2011)

Herr Christoph Schauerte, Vice President Group Accounting Elster Group SE (bis 13. Oktober 2011)

Geschäftsführung

Herr Michael Calovini

Herr Ralf Schuler

Herr Ralf Wilhelm Geiger

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge der aktiven Geschäftsführer betragen für 2011 insgesamt TEUR 953 (i. Vj. TEUR 952). Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Geschäftsführer der Elster GmbH beliefen sich zum Stichtag auf TEUR 1.099 (i. Vj. TEUR 1.127).

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf TEUR 29 (i. Vj. TEUR 38).

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 1.403 Mitarbeiter (ohne Auszubildende).

	2011 Anzahl
Direkt in die Produktion von Erzeugnissen eingebundene Mitarbeiter	643
Indirekte Mitarbeiter*	760
	1.403
Auszubildende	84
	1.487

* Mitarbeiter in Entwicklung, Verwaltung und Vertrieb einschließlich nicht direkt in die Produktion von Erzeugnissen eingebundene Mitarbeiter im Produktionsbereich

Konzernverhältnisse

Oberste Konzerngesellschaft ist die Rembrandt Holdings S.A., Luxemburg (im Luxemburger Handelsregister unter Nr. B 108.466 registriert), die als Mutterunternehmen für den kleinsten und zugleich größten Kreis von Unternehmen einen Konzernabschluss aufstellt, in den die Elster GmbH und ihre Tochterunternehmen einbezogen werden. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Unternehmensregister des Großherzogtums Luxemburg (www.legilux.lu) bekannt gemacht. Vorbezeichneter Konzernabschluss wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Eine deutsche Übersetzung des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts wird im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt. Er ist damit für die Elster GmbH nach § 291 HGB befreiend.

Die Elster Group ist Portfoliogesellschaft im Sinne der Transparenzrichtlinie des Bundesverbands Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e. V., die über die Rembrandt Holdings S.A. im Eigentum von Private-Equity-Fonds (CVC European Equity Partners IV), die von CVC Capital Partners beraten werden, steht.

Wiesbaden (Mainz-Kastel), 8. März 2012

Elster GmbH

Michael Calovini

Ralf Wilhelm Geiger

Ralf Schuler

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011

(1) Allgemeine Angaben zur Geschäftstätigkeit der Elster GmbH

Die Elster GmbH gehört zur Elster Group. Gesellschafterin der Elster GmbH ist die Elster Group SE, Essen.

**КОПИТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА**



Die Elster Group hat eine mehr als 170-jährige weltweite Erfahrung auf dem Gebiet hochpräziser, hochwertiger und integrierter Mess- und Regellösungen für die Gas-, Strom- und Wasserwirtschaft. Im Jahr 2005 wurde der Konzern von Private Equity Fonds, die von CVC Capital Partners beraten werden, erworben. Seit September 2010 ist die Elster Group SE an der New York Stock Exchange gelistet.

Die Elster Group ist einer der weltweit führenden Hersteller von Messtechnik und bietet ein umfangreiches Programm an Gas-, Strom- und Wassermessgeräten, Lastregelsystemen sowie Gasverteilungsprodukten an. Durch die Kombination der Messgeräte mit Informations- und Kommunikationstechnologie werden die weltweit wachsenden Anforderungen der Versorgungsunternehmen an die Messfunktionalität erfüllt. Dies gilt insbesondere für marktführende Lösungen mit Fernablesung (Automated Metering Reading sowie Advanced Metering Infrastructure - AMR/AMI). Die Lösungen und Systeme der Elster Group ermöglichen Kunden aus der Versorgungswirtschaft eine Steigerung von Effizienz, Dienstleistungsqualität und Ertragskraft. Gleichzeitig werden die Endverbraucher bei der Steuerung ihres Energieverbrauchs unterstützt.

Mit ihren drei Geschäftsbereichen Gasversorgung, Gasverwendung und Strom gestaltet die Elster GmbH die Entwicklung der Gasmess- und -regeltechnik sowie der Strommesstechnik in der Elster Group maßgeblich mit. Innovation, Qualität und Sicherheit bilden die Basis des Erfolgs. Der Geschäftsbereich Gasversorgung bietet hierbei Energiemesssysteme, klassische Balgen-, Drehkolben- und Turbinenradgaszähler, Ultraschallmessung und elektronische Mengenumwertung, moderne Datenabruf- und -auswertungssysteme sowie automatische Zählerfernablesung. Im Geschäftsbereich Gasverwendung entwickelt, produziert und vertreibt die Elster GmbH hochwertige Komponenten, intelligente Systemlösungen und vielfältige Dienstleistungen für den wirtschaftlichen, sicheren und umweltgerechten Einsatz von Erdgas bei der Erzeugung und Nutzung von Heiz- und Prozesswärme sowie Gas- und Zündbrenner, Überwachungs- und Steuergeräte. Der Geschäftsbereich Strom stellt hochwertige Elektrizitätszähler für verschiedenste Einsatzmöglichkeiten her. Im Bereich der Zählerfernablesung sind Modems für unterschiedliche Kommunikationsarten verfügbar. Dies wird ergänzt durch die Rundsteuertechnik als eine seit langem bewährte Technologie zur Tarif- und Laststeuerung.

Seit der im Geschäftsjahr erfolgten Verschmelzung der Elster Service GmbH, Osnabrück, auf die Gesellschaft werden nun auch Reparaturleistungen unmittelbar durch Mitarbeiter der Elster GmbH erbracht.

Wesentliche Produktionsstandorte der Elster GmbH befinden sich am Hauptsitz in Wiesbaden (Mainz-Kastel) und an den Zweigniederlassungen in Lotte-Büren bei Osnabrück und Lampertheim. Daneben bestehen noch Produktions-, Vertriebs- und Projektentwicklungsstandorte in Hameln, Dortmund, Wuppertal, Hamburg, Herzberg, München und Wernau.

Die Kunden der Elster GmbH im Geschäftsbereich Gasversorgung sind überwiegend Energieversorgungsunternehmen; im Geschäftsbereich Gasverwendung werden Heizgerätehersteller, Industrieofenbauer sowie Installateure beliefert. Der Geschäftsbereich Strom vertreibt überwiegend an Energieversorger und industrielle Anwender.

(2) Konjunkturelles Umfeld und Marktentwicklungen

Gesamtwirtschaftliche Situation in Deutschland

Die deutsche Volkswirtschaft ist im Jahr 2011 wieder gewachsen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist gegenüber dem Vorjahr um 3,0 % gestiegen. Damit setzte sich der konjunkturelle Aufholprozess der deutschen Wirtschaft fort. Im Jahresverlauf 2011 wurde auch das Vorkrisenniveau beim Bruttoinlandsprodukt wieder überschritten. Der wirtschaftliche Aufschwung fand dabei hauptsächlich in der ersten Jahreshälfte statt. Im Jahr 2009 hatte Deutschland die stärkste Rezession der Nachkriegszeit mit einem historischen Rückgang des BIP um -5,1 % erlebt; das Jahr 2010 war hingegen durch einen deutlichen Aufschwung gekennzeichnet (3,7 %).

Die Wachstumsimpulse kamen 2011 vor allem aus dem Inland. Insbesondere die privaten Konsumausgaben legten preisbereinigt mit 1,5 % so stark zu wie zuletzt vor fünf Jahren. Daneben war das Jahr 2011 geprägt von einer kräftigen Investitionsbereitschaft. Es wurde deutlich mehr in Ausrüstungen (preisbereinigt 8,3 %) --darunter fallen hauptsächlich Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge-- und Bauten (preisbereinigt 5,4 %) investiert als ein Jahr zuvor.

Der Außenhandel hatte zwar einen geringeren Anteil am BIP-Wachstum als die Binnennachfrage, zeigte sich aber weiterhin dynamisch. Deutschland exportierte im Jahr 2011 preisbereinigt 8,2 % mehr Waren und Dienstleistungen als ein Jahr zuvor. Gleichzeitig stiegen die Importe etwas weniger stark (7,2 %). Die Differenz zwischen Exporten und Importen --der Außenbeitrag-- stieg um 0,8 Prozentpunkte zum BIP-Wachstum 2011 bei.¹

Konjunktur wesentlicher Märkte

Die Konjunktur im Euroraum wurde im Jahr 2011 durch die sich verschärfende Staatsschuldenkrise stark beeinflusst; nach einem kräftigen Start in das Jahr 2011 kühlte sie sich deutlich ab. Die zunehmend restriktiv ausgerichtete Finanzpolitik sowie die hohe Unsicherheit über den Fortgang der europäischen Schuldenkrise lähmte die Binnenkonjunktur. Im dritten Quartal 2011 legte die gesamtwirtschaftliche Produktion im Vergleich zum Vorquartal nur noch geringfügig, mit einer laufenden Jahresrate von 0,6 %, zu. Die Unsicherheit im Zusammenhang mit der Staatsschuldenkrise dämpfte im dritten Quartal 2011 erstmals spürbar auch die konjunkturelle Entwicklung einiger Kernländer. Im Euroraum ohne Deutschland kam die wirtschaftliche Expansion insgesamt zum Stillstand.

Nach 2,7 % im Jahr 2010 wird für Europa, GUS, Afrika, sowie für den Nahen und Mittleren Osten für 2011 ein durchschnittliches Wirtschaftswachstum von 2,3 % erwartet. Für die GUS-Staaten wird mit einem Wachstum von 4,3 % für 2011 nach 4,5 % im Vorjahr gerechnet. Das Wachstum im Nahen und Mittleren Osten wird --bedingt durch soziale und politische Unruhen in einigen Ländern, die sich negativ auf Investitionen auswirken-- mit voraussichtlich 2,8 % deutlich hinter der Wachstumsrate des Vorjahres zurückbleiben. In Mittel- und Osteuropa wird für das Jahr 2011 ein Wachstum von 4,2 % erwartet (i. Vj. 4,3 %)².

Ebenfalls langsamer als im Vorjahr wächst voraussichtlich die Region Asien (inkl. Australien). Für 2011 wird ein BIP-Wachstum von 4,6 % erwartet, nach einer Zunahme um 7,1 % im Jahr 2010. China weist ein weiterhin hohes BIP-Wachstum aus; für 2011 wird ein Wachstum von 9,3 %, nach 10,3 % im Vorjahr prognostiziert².

Das BIP-Wachstum in der Region Amerika schwächt sich im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich merklich ab. Für die Region wird mit einer Zunahme des BIP im Jahr 2011 um 2,3 %, nach 3,7 % im Vorjahr gerechnet.²

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



Insgesamt wirkten sich die oben beschriebenen Rahmenbedingungen in 2011 positiv auf das Geschäft der Gesellschaft aus. Der um Sondereffekte bereinigte Auftragszugang lag mit EUR 392,1 Mio. um 11,9 % über dem Vorjahreswert von EUR 350,5 Mio.

Der Auftragsbestand betrug am Jahresende EUR 84,1 Mio. (+17,3 % im Vergleich zum Vorjahr).

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt Januar 2012

²⁾ Quelle: IHS Global Insight Stand Oktober 2011

(3) Organisatorische Maßnahmen in Deutschland

Die Elster Group passt die gesellschaftsrechtliche Gruppenstruktur kontinuierlich an die Konzernziele an. Im Geschäftsjahr 2011 wurden folgende organisatorische Maßnahmen in Deutschland mit Auswirkung auf die Elster GmbH vorgenommen:

- Die ehemalige Gesellschafterin der Elster GmbH, die Elster Holdings GmbH, Essen, wurde auf Basis des Verschmelzungsvertrags vom 15. Juli 2011 mit Wirkung zum 1. Januar 2011 (Verschmelzungsstichtag) auf die Elster Group SE (übernehmende Rechtsträgerin) verschmolzen.
- Die Elster Service GmbH wurde auf Basis des Verschmelzungsvertrags vom 19. Januar 2011 mit Wirkung zum 1. Januar 2011 (Verschmelzungsstichtag) zu Buchwerten auf die Elster GmbH (übernehmende Rechtsträgerin) verschmolzen. Das Reparaturgeschäft wird insoweit im Geschäftsjahr 2011 erstmalig in der Gewinn- und Verlustrechnung der Elster GmbH abgebildet (Dienstleistungsumsätze in Höhe von rund EUR 1,8 Mio.).
- Im Mai 2011 erwarb die Gesellschaft das Geschäft sowie die wesentlichen immateriellen und materiellen Vermögenswerte (Asset Deal) der SLS Micro Technology GmbH, Hamburg. Der Bereich beschäftigt sich mit der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von miniaturisierten Modulen für gaschromatographische Analytik von Gasen und Flüssigkeiten. In diesem Zusammenhang wurden zehn Mitarbeiter der SLS Micro Technology GmbH gemäß der Vorschrift des § 613a BGB übernommen.
- Mit Wirkung zum 1. Januar 2011 wurde am 28. Oktober 2011 zwischen der Elster GmbH als herrschendem Unternehmen ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Elster Messtechnik GmbH, Lampertheim, geschlossen. Die Handelsregistereintragung erfolgte am 25. November 2011.

(4) Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz von EUR 379,7 Mio. Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich ein Umsatzanstieg von EUR 49,2 Mio. oder 14,9 %.

Das Umsatzwachstum in 2011 wurde sowohl in Deutschland als auch im internationalen Geschäft verzeichnet. Im internationalen Geschäft konnte eine Umsatzsteigerung um EUR 27,2 Mio. auf EUR 213,4 Mio. (14,6 %) erzielt werden. Die Exportquote lag im Geschäftsjahr 2011 mit 56,2 % auf Vorjahresniveau (i. Vj. 56,3 %).

Im Inlandsgeschäft konnte ein Umsatzanstieg um EUR 22,0 Mio. auf EUR 166,3 Mio. (15,2 %) erzielt werden.

Im europäischen Markt konnte die Gesellschaft einen Umsatzanstieg von 11,5 % (i. Vj. 21,1 %) verzeichnen, im Wesentlichen durch einen umfangreichen Smart Metering Auftrag für einen italienischen Gasversorger (EUR 5,4 Mio.) sowie durch steigende Nachfrage nach Gasverwendungsprodukten in der Türkei (EUR 2,9 Mio.) und Gasversorgungsprodukten in der Slowakei (EUR 2,3 Mio.). Auch in den sonstigen Exportmärkten konnte der Umsatz in 2011 um EUR 11,5 Mio. (19,3 %) gesteigert werden. Gründe dafür sind im Wesentlichen die steigende Nachfrage nach Produkten der Gasverwendung in Nordamerika und dem asiatischen Raum.

Die Umsatzerwartungen des Geschäftsjahres 2011 wurden sowohl im Geschäftsbereich Gasverwendung als auch im Geschäftsbereich Gasversorgung, unterstützt durch die guten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, übertroffen.

Der Umsatz der Gasverwendung stieg im Vergleich zum Vorjahr um EUR 37,6 Mio. auf EUR 172,6 Mio. (+27,8 %) an. In der Gasversorgung lag der Umsatz mit EUR 178,6 Mio. um EUR 11,6 Mio. ebenfalls über dem Vorjahresniveau (+7,0 %). Der Geschäftsbereich Strom erzielte einen Umsatz in Höhe von EUR 28,5 Mio. und lag damit auf Vorjahresniveau. Das für das Geschäftsjahr 2011 angestrebte Wachstum konnte durch die noch verhaltene Nachfrage nach Smart Metering und AMI nicht erreicht werden.

Im Bereich der Gasverwendungsprodukte führte die Erholung im Baugewerbe auch im Bereich moderner Heizungssysteme unter Einbindung von Solarthermen, Brennwerttechnik und Wärmepumpen zu Umsatzsteigerungen im In- und Ausland. Eine positive Geschäftsentwicklung konnte auch im Markt für Wärmebehandlungsprozesse verzeichnet werden, was auf verstärkte Investitionsbereitschaft insbesondere für Stahl und Keramik, auch im Zusammenhang mit dem Wachstum der Automobilindustrie, zurückzuführen ist.

Der Geschäftsbereich Gasversorgung konnte nicht wesentlich von der Konjunkturbelebung im In- und Ausland profitieren, insbesondere da die Nachfrage nach Haushaltsmesstechnik auf Grund der bevorstehenden Einführung von Smart Metering Produkten in wesentlichen Märkten rückläufig war. Für Elektronik hingegen war ein Umsatzanstieg im Zusammenhang mit dem Smart Metering Projekt in Italien zu verzeichnen, das jedoch auf die kommerzielle bzw. industrielle Gasmessung beschränkt war. Darüber hinaus konnte ein positiver Nachfragetrend im Bereich Turbinenradgaszähler und Quantometer (MMI) Wachstum generieren.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Strom in Höhe von EUR 28,5 Mio. stagnierte in 2011 (i. Vj. EUR 28,5 Mio.). Größere Aufträge für die neue Zählergeneration im Mittleren Osten konnten in 2011 noch nicht akquiriert werden. Erfreulich war dagegen das Umsatzwachstum im deutschen Markt (EUR 2,6 Mio. oder +17,2 % gegenüber dem Vorjahr).

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРГИНАЛА



Insgesamt haben Diskussionen zum Thema Energieeffizienz, Smart Metering und AMI in 2011 noch nicht zu einer wesentlichen Belebung der Märkte geführt.

(5) Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2010 von EUR 683,9 Mio. auf EUR 725,2 Mio. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Konzernforderungen und -verbindlichkeiten (Cash Pooling, Intercompany Darlehen sowie Ergebnisabführung), wobei der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen vorwiegend auf ein an die Elster Holdings US, Inc., Wilmington, USA, im Geschäftsjahr ausgereichtes Darlehen in Höhe von EUR 60,0 Mio. und der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen auf die im Vergleich zum Vorjahr höher ausgefallene Gewinnabführung zurückzuführen ist. Bei einem, abgesehen von der im Geschäftsjahr durchgeführten Umwandlung von Gewinnrücklagen in Stammkapital in Höhe von EUR 1,9 Mio., konstanten Eigenkapital von EUR 494,2 Mio. führte der Anstieg der Bilanzsumme zu einer Senkung der Eigenkapitalquote von 72 % auf 68 %. Zum Bilanzstichtag waren das Anlagevermögen vollständig und darüber hinaus 57,2 % (i. Vj. 60,9 %) des Umlaufvermögens durch Eigenkapital gedeckt.

Zum Bilanzstichtag wies die Gesellschaft Rückstellungen in Höhe von EUR 91,2 Mio. (i. Vj. EUR 90,6 Mio.) aus; dies entspricht 12,6 % der Bilanzsumme. In den Rückstellungen sind die Pensionsrückstellungen mit einem Gesamtbetrag von EUR 60,2 Mio. enthalten, die sich aus arbeitgeberfinanzierten Zusagen (EUR 57,9 Mio.) sowie in geringem Umfang aus arbeitnehmerfinanzierten Plänen (EUR 2,3 Mio.) zusammensetzen. In den sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 30,9 Mio. werden im Wesentlichen personalabhängige Rückstellungen (EUR 13,7 Mio.) sowie Gewährleistungsansprüche (EUR 10,3 Mio.) bilanziert.

Das externe Working Capital der Gesellschaft --definiert als Summe aus Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen von Dritten und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht-- konnte von EUR 14,1 Mio. Ende 2010 (4,9 % vom Umsatz³⁾ um EUR 3,1 Mio. auf EUR 11,0 Mio. Ende 2011 (3,9 % vom Umsatz) gesenkt werden. Hierfür war vor allem ein konsequentes Forderungsmanagement ausschlaggebend. Höhere Vorräte wurden durch einen Anstieg der erhaltenen Anzahlungen finanziert.

Ertragslage

Auf Grund des höheren Umsatzes und der damit verbundenen positiven Effekte auf die Kapazitätsauslastung, eines verbesserten Beteiligungsergebnisses sowie durch fortgesetztes konsequentes Kostenmanagement konnte die Gesellschaft ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 91,2 Mio. gegenüber EUR 59,1 Mio. im Vorjahr erzielen.

³⁾ Definition: Annualisierter Umsatz mit Dritten und Umsätze mit Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Die Gesamtleistung --definiert als Umsatzerlöse zuzüglich Bestandveränderung und aktivierte Eigenleistungen-- erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 16,1 % auf EUR 384,3 Mio. Die Materialquote (44,9 % vom Umsatz) konnte auf Grund eines günstigeren Produkt-Mixes sowie Materialpreisreduzierungen gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Prozentpunkte gesenkt werden.

Die Personalkosten betragen im Geschäftsjahr 2011 EUR 96,1 Mio. Damit weist die Gesellschaft eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr (EUR 88,5 Mio.) um EUR 7,6 Mio. aus. Der Anstieg der Aufwendungen im Bereich der Löhne und Gehälter ist im Wesentlichen auf die auslastungsbedingte Erhöhung der Anzahl der Beschäftigten im Geschäftsjahr 2011 (im Vergleich zum Geschäftsjahr 2010 im Durchschnitt 109 Beschäftigte mehr) zurückzuführen. Gleichzeitig konnte die Personalaufwandsquote gegenüber dem Vorjahr von 26,8 % auf 25,3 % gesenkt werden.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um EUR 5,5 Mio. auf EUR 45,7 Mio. resultiert maßgeblich aus Instandhaltungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Umbau der Produktionsstätten in Lotte-Büren und Hameln (EUR 1,2 Mio.), aus höheren Aufwendungen für fremde Dienstleistungen (EUR 1,2 Mio.) und Vertriebs- und Werbekosten (EUR 0,7 Mio.) sowie aus dem nachstehend beschriebenen Verlust aus dem Verkauf von Anteilen an einer Tochtergesellschaft (EUR 2,3 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2011 wurden 90 % der Anteile an der ELSTER AMCO DE SUDAMÉRICA S.A., Buenos Aires, Argentinien, an die Konzerngesellschaft ELSTER MEDICIÓN, S.A., Madrid, Spanien, verkauft. Der Verkaufspreis orientierte sich an einer Ertragswertermittlung, die zu einem Veräußerungsverlust in Höhe von EUR 2,3 Mio. geführt hat. Die verbleibenden 10 % Anteile wurden um EUR 0,3 Mio. auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgewertet.

Die Abschreibungen im Geschäftsjahr 2011 betragen EUR 16,3 Mio. und lagen um EUR 0,5 Mio. unter dem Vorjahr (EUR 16,8 Mio.).

Die übrigen Beteiligungen trugen in 2011 mit Erträgen von EUR 30,2 Mio., nach EUR 15,7 Mio. in 2010, positiv zur Ergebnisentwicklung bei. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Ausschüttung von Dividenden für die Geschäftsjahre 2009 und 2010 der Tochtergesellschaft OOO Elster Gaselectronica, Arsamas, Russland (EUR 8,6 Mio.) sowie auf die positive wirtschaftliche Entwicklung der Tochtergesellschaft Elster s.r.o., Stará Turá, Slowakei (EUR +5,5 Mio. gegenüber Vorjahr) zurückzuführen.

Im Zusammenhang mit dem geschlossenen Ergebnisabführungsvertrag mit der Elster Messtechnik GmbH, hat die Gesellschaft erstmals Verluste der Tochtergesellschaft aus dem Geschäftsjahr 2011 in Höhe von EUR 4,9 Mio. übernommen.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden wie bereits in den Vorjahren restriktive Kostenkontrollen im Bereich der Strukturkosten sowie Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung konsequent weitergeführt. Das nachhaltige EBITDA der Elster GmbH, eine der wesentlichen internen Steuerungsgrößen, betrug in 2011 EUR 114,1 Mio., was einer EBITDA-Marge von 30,0 % entspricht. Das nachhaltige EBITDA setzt sich dabei wie folgt zusammen:

	2011 Mio EUR	2010 Mio EUR
Nachhaltiges EBITDA		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit laut Gewinn- und Verlustrechnung	91,2	59,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16,3	16,8

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРГИНАЛА



	2011 Mio EUR	2010 Mio EUR
Zinsergebnis	1,3	3,1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,3	0,2
Nicht wiederkehrende Aufwendungen	5,0	10,3
	114,1	89,5
% vom Umsatz	30,0	27,1

Als Einmaleffekte bzw. nicht wiederkehrende Posten werden vor allem solche Erträge und Aufwendungen angesehen, die im Zusammenhang mit Effizienzsteigerungsmaßnahmen und dem Verkauf von nicht der Hauptgeschäftstätigkeit zurechenbaren Vermögenswerten stehen. In 2011 wurden darüber hinaus die einmaligen Verluste im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der ELSTER AMCO DE SUDAMÉRICA S.A., Buenos Aires, Argentinien, berücksichtigt.

Nach Abzug von Steueraufwendungen aus ausländischer Quellensteuer und sonstiger Steuern in Höhe von EUR 0,9 Mio. wurde im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags das ausgewiesene Jahresergebnis von EUR 90,3 Mio. an die Elster Group SE abgeführt.

Finanzlage

Die Finanzierung der geschäftlichen Aktivitäten ist nachhaltig gesichert. Im Jahr 1999 haben die Elster GmbH und ihre verschmolzenen Tochtergesellschaften, die Elster Holdings GmbH (mittlerweile verschmolzen auf die Elster Group SE) sowie die Deutsche Bank AG und die Commerzbank AG Vereinbarungen über ein Cash Pooling geschlossen, nach denen buchungstätig die Guthaben bestimmter Konten der Gesellschaft auf die Elster Group SE übertragen bzw. ausgeglichen werden. Zum 31. Dezember 2011 bestanden nach Saldierung mit den Cash Pool-Verbindlichkeiten netto EUR 406,0 Mio. (i. Vj. EUR 413,5 Mio.) Cash Pool-Forderungen. Der Rückgang ist im Wesentlichen durch die Gewinnabführung 2010 (EUR 58,7 Mio.) sowie durch ein an die Elster Holdings US, Inc., ausgereichtes Darlehen (EUR 60,0 Mio.) begründet.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden am Bilanzstichtag nicht.

(6) Forschung und Entwicklung

Die Elster GmbH arbeitet konsequent an der Weiterentwicklung ihrer Produkte. Im Geschäftsjahr 2011 investierte die Gesellschaft für Entwicklung EUR 26,1 Mio., dies entspricht 6,9 % vom Umsatz (i. Vj. EUR 22,3 Mio., bzw. 6,7 % vom Umsatz).

Im Bereich der Gasversorgung lagen die Schwerpunkte der Entwicklungsarbeit in der Neuentwicklung elektronischer Komponenten und Systeme für Haushaltsgaszähler und der Weiterentwicklung von Smart Metering Anwendungen. Im Bereich Strom wird in der Hauptsache an der Entwicklung neuer intelligenter Messsysteme gearbeitet.

Im Bereich Gasverwendung standen kundenspezifische Neuentwicklungen mit internationalen Kunden sowohl in bekannter Technologie als auch mit SCOT- (System Control-) Technologie auf der Basis einer neuen Prozessorplattform im Fokus. Die Schwerpunkte der Entwicklungsaktivitäten lagen in der Umsetzung spezieller Produktanforderungen aus dem internationalen Marktumfeld und in der Unterstützung der Produktionsbereiche im Zusammenhang mit Qualitäts- und Rationalisierungsmaßnahmen.

Im Bereich Entwicklung waren im Geschäftsjahr 2011 durchschnittlich 217 Mitarbeiter (i. Vj. 195 Mitarbeiter) beschäftigt.

(7) Investitionen

Im Geschäftsjahr 2011 investierte die Elster GmbH EUR 12,9 Mio., wovon EUR 1,0 Mio. auf immaterielle Vermögensgegenstände (davon EUR 0,3 Mio. aus Asset Deal) und EUR 11,9 Mio. auf Sachanlagen (davon EUR 0,1 Mio. aus Asset Deal) entfielen. Investitionen in Sachanlagen beinhalten im Wesentlichen den Aufbau neuer Produktionsanlagen sowie Werkzeuge und Einrichtungen an den Standorten Lotte-Büren und Mainz-Kastel.

(8) Mitarbeiter

Im Berichtsjahr beschäftigte das Unternehmen im Durchschnitt 1.403 Personen (i. Vj. 1.294), darunter 643 direkte Mitarbeiter (i. Vj. 598) und 760 indirekte Mitarbeiter (i. Vj. 696).

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 45 direkte Mitarbeiter mehr als im Vorjahr; dies ist im Wesentlichen auf Personalanpassungen zurückzuführen, die angesichts der steigenden Auftragslage im Geschäftsjahr vorgenommen wurden. Im Bereich der indirekten Mitarbeiter wurden durchschnittlich 64 Mitarbeiter mehr als im Vorjahr beschäftigt. Kapazitätsanpassungen wurden im Wesentlichen in operativen, produktionsnahen Bereichen (Durchschnittlich +28 Mitarbeiter) sowie im Bereich Forschung und Entwicklung (Durchschnittlich +22 Mitarbeiter) durchgeführt.

Zum Jahresende lag die Zahl der Beschäftigten bei 1.403 Mitarbeitern, davon 634 direkte Mitarbeiter und 769 indirekte Mitarbeiter.

Im Jahresdurchschnitt standen 84 (i. Vj. 87) junge Mitarbeiter in einem Ausbildungsverhältnis. Am Jahresende waren 93 (i. Vj. 97) Auszubildende im Unternehmen beschäftigt.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ausdrücklich für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit gedankt. Der Dank gilt auch dem Betriebsrat für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

(9) Risikoberichterstattung

Corporate Governance

Die Elster GmbH ist in das Risikomanagement und die Richtlinien der Elster Group SE eingebunden.

Die Elster Group SE besitzt ein monistisches Leitungssystem, wonach die Organe der Gesellschaft die Hauptversammlung, der Verwaltungsrat und die geschäftsführenden Direktoren sind. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf, maximal zehn Mitgliedern, wobei die Mehrheit des Verwaltungsrats immer aus nicht zugleich geschäftsführenden Direktoren besteht.

КОПИТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



Die geschäftsführenden Direktoren setzen die Strategie auf operativer Ebene um. Die Geschäftstätigkeit der Geschäftsbereiche Gas, Wasser und Strom wird von eigenen Bereichs- und Geschäftsführungen, die für Entwicklung, Fertigung, den Vertrieb und die Verwaltungstätigkeit verantwortlich sind, gesteuert.

Der Verwaltungsrat der Elster Group SE und die geschäftsführenden Direktoren legen mit den Geschäftsbereichen im Rahmen eines organisierten Planungsprozesses Ziele für das Folgejahr und die beiden darauf folgenden Geschäftsjahre aus einer mittelfristigen und strategischen Perspektive fest. Durch regelmäßige Erfolgskontrolle überwachen der Verwaltungsrat und die geschäftsführenden Direktoren die Geschäftsaktivitäten der Geschäftsbereiche.

Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der Entscheidungsfindungs- und Geschäftsführungsprozesse der Elster Group SE. Die Elster Group hat Regelungen und Verfahrensweisen sowie interne Kontrollen implementiert, um die inhärenten Risiken der Gruppe zu steuern. Der Risikomanagementprozess ist so gestaltet, dass die verantwortlichen Gremien der Elster Group in die Lage versetzt werden, Schwächen, Stärken und Geschäftspotenziale zu erkennen. Die Prozesse unterstützen auch bei der Identifikation von Währungsrisiken und künftigen Bedrohungen sowie der Festlegung angemessener Reaktionen. Die Geschäftsführungsstruktur, die Planungs- und Kontrollsysteme sowie das Berichts- und Informationswesen bilden die Grundlage für das Risikomanagement.

Die Interne Revision schätzt das Risikoprofil der einzelnen Konzerneinheiten laufend ein. Dies erfolgt durch ausführliche lokale Prüfungen des jeweiligen Internen Kontrollsystems und der Einhaltung geltender Gesetze und Richtlinien.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2011 hat die Gesellschaft ihr Kontrollsystem weiter ausgebaut, um den Anforderungen des Sarbanes-Oxley-Act (SOA) 2002/Sec. 404 gerecht zu werden.

Die Ergebnisse der Internen Revision sowie der externen Abschlussprüfung werden an das Audit and Compliance Committee der Elster Group SE berichtet.

Branchen- und Geschäftsrisiken

Die Elster GmbH ist als international tätiges Unternehmen einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt: Allgemeine Unternehmens- und Branchenrisiken, Beschaffungsmarktrisiken, Wechselkurs- und Zinsrisiken, Umweltrisiken sowie rechtlichen Risiken.

Wesentliche Risiken für das Umsatzwachstum gehen von der Wirtschaftsentwicklung in den Zielmärkten der Elster GmbH aus, da diese Einfluss auf das Investitionsvolumen der Versorgungsunternehmen haben. Das Gasverwendungsgeschäft ist von der Nachfrage im Industrieofenbau sowie der allgemeinen Baukonjunktur abhängig. Generell stellt eine Ausweitung der Finanzkrise im Euroraum ein erhebliches Risiko für die Geschäftsentwicklung dar. Darüber hinaus können steigende Materialpreise die Ertragssituation negativ beeinflussen.

Das Wachstum kann außerdem durch die Entwicklung des US-Dollar und des Britischen Pfund gegenüber dem Euro gefährdet werden. Die Elster GmbH versucht durch Nutzung des Konzern Cash Pools sowie durch Devisentermingeschäfte, die durch die Elster Group abgeschlossen werden, das Währungsrisiko abzusichern. Die Devisentermingeschäfte werden im gewöhnlichen Umfang zur Kurssicherung erwarteter Fremdwährungstransaktionen mit Kunden und Lieferanten abgeschlossen.

Weitere Verzögerungen im Zusammenhang mit der Definition von Standards und Technologien für eine flächendeckende Einführung von Smart Metering Lösungen können dazu beitragen, dass die Investitionszurückhaltung im Bereich klassischer Strom- und Gasmessgeräte anhält oder sich noch ausweitet.

Qualitäts- und Umweltrisiken

Das Qualitätsmanagement der Gesellschaft ist nach ISO 9001:2008 zertifiziert. Darüber hinaus ist das Umweltmanagement nach Ökoprotokoll zertifiziert und wird regelmäßig standortspezifisch überprüft.

Rechtliche Risiken

Als international tätige Organisation mit unterschiedlichen Aktivitäten bestehen für die Elster GmbH zahlreiche rechtliche Risiken im Zusammenhang mit Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Patentauseinandersetzungen, Steuerveranlagung und Umweltbelangen. Der Ausgang laufender oder künftiger gerichtlicher Auseinandersetzungen kann nicht mit Bestimmtheit vorausgesagt werden. Es muss also damit gerechnet werden, dass es zu Urteilen kommt, die Kosten verursachen, die nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen oder Versicherungen abgedeckt sind. Die Geschäftsführung der Elster GmbH sieht aber keine Hinweise darauf, dass laufende oder künftige Verfahren einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft haben oder materielle außerbilanzielle Risiken in sich bergen.

Versicherungsschutz

Die Elster GmbH ist in den Versicherungsschutz der Elster Group eingebettet, die angemessene Gruppen- und Einzelversicherungsverträge zur Absicherung des Risikoprofils der Konzerngeschäftstätigkeit sowie für deren Mitarbeiter abgeschlossen hat. Die Versicherungsverträge sichern unter anderem Produkthaftpflichtfälle, Betriebsunterbrechung, Feuer- und Grundstücksschäden sowie verschiedene personenbezogene Risiken wie Unfälle ab.

Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) der Elster Group bildet die grundlegende ethische Basis, auf der die Aktivitäten der Elster GmbH aufbauen. Er stellt ausdrücklich klar, dass auch die Elster GmbH gesetzliche Vorschriften einhalten muss, und formuliert Hinweise zum Umgang mit Lieferanten, Kunden sowie anderen Geschäftspartnern. Zur Unterstützung hat die Elster Group konzernweite Standards und Richtlinien entwickelt, um den Mitarbeitern Hinweise zur Reduzierung von Risiken, zur Vereinfachung der Kommunikation sowie zur Förderung der weltweiten Einhaltung von Gesetzesvorschriften und internen Regelungen für das tägliche Geschäft zu geben. Außerdem hat die Elster Group eine fortschrittliche Antikorruptionspolitik eingeführt. Ein konzernweit anzuwendendes Verfahren zur Überprüfung der Einhaltung der Grundsätze stellt die Effektivität dieses Systems sicher; entsprechende Aufzeichnungen erfolgen im Rahmen des Integrity Reportings.

Den Fortbestand der Elster GmbH gefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

(10) Chancenberichterstattung

КОМПЕТНО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



Gas- und Strommessung

Im Energiearten-Mix wird die Bedeutung von Gas im Vergleich zu anderen fossilen Energieträgern weiterhin weltweit zunehmen.

Die Liberalisierung der Märkte im Zusammenhang mit der Trennung von Energieproduktion, -transport und -handel hat zu erhöhten Anforderungen an die zeitnahe Verfügbarkeit von Verbrauchsdaten an den Übergabestellen (B2B, B2C) sowie an die Datenkommunikation geführt. Verfügbarkeit und Transparenz von Verbrauchsdaten sind zukünftig nicht nur zur Erstellung korrekter Verbrauchsabrechnungen erforderlich, sondern gewinnen auch im Kontext der Verbrauchsreduzierung und kosteneffizienten Energienutzung an Bedeutung. Im Rahmen großflächiger Implementierungen kommunikationsfähiger Messgeräte sowie der Datenkommunikationsinfrastruktur werden umfangreiche Investitionen erforderlich. Dies wird durch die Gesetzgebung (Artikel 13 der EU Energiedienstleistungs-Richtlinie) im Zusammenhang mit Energieeinsparung sowie den Verbraucherschutz für das Geschäft der Energieversorger mit privaten Endkunden unterstützt.

Diese Anforderungen bieten gute Wachstumsmöglichkeiten für die Elster GmbH. Vor allem die weitere Substitution herkömmlicher Messgeräte und -systeme durch AMR-/AMI-Lösungen stellt eine positive Rahmenbedingungen für das Unternehmenswachstum dar. Die Gesellschaft erwartet jedoch einen anhaltenden Preisdruck, da neue Wettbewerber in diese Märkte eintreten.

Projekte zur Zählerfernablesung, unter anderem in Italien und in Großbritannien, spielen eine entscheidende Rolle in der weiteren Entwicklung des Geschäfts. Darüber hinaus könnten größere Smart Metering Projekte für den Geschäftsbereich Strom positive Wachstumsimpulse geben, auch werden hier weiterhin größere Aufträge für die neue Zählergeneration aus dem Mittleren Osten erwartet.

Gasverwendung

Weltweit werden Emissionsgrenzen und deren gesetzliche Limitierungen, steigende Preise für Öl und Gas sowie regenerative Energiekonzepte auch weiterhin an Bedeutung gewinnen.

Im Heizungsbereich erfordern Biogas, Sonnenenergie, Wärmepumpen sowie das Mischen von Erd- und Biogasen zunehmend multivalentes Energiemanagement sowie elektronische Gemischregelungen. Ferner sind zukünftig Armaturen und Komponenten gefragt, die bio- und mischgasbeständig sind.

Diesen Anforderungen stellt sich die Gasverwendung der Elster GmbH; bereits heute können hier marktgerechte Lösungen angeboten werden.

Begünstigend für die Nachfrage ist auch, dass der Einsatz von regenerativen Energien und Lösungen zur Einhaltung niedriger Emissionsgrenzwerte in weiten Teilen Europas durch staatliche Fördermittel und nationale Gesetzgebung gefördert wird, wenn auch in verringertem Umfang.

Im Bereich Prozesswärme zwingen steigende Kosten für Gas und Öl weltweit die Produzenten zur Verwendung energieeffizienter Systeme. Als Marktführer ist die Elster GmbH auch in diesem Bereich grundsätzlich gut für die Zukunft gerüstet.

(11) Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Um die Marktposition und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, ist es notwendig, dass sich die Elster Group den am Markt stattfindenden Veränderungen stetig anpasst. Das Leistungsorgan der Elster Group SE hat daher Veränderungen geplant und im Februar 2012 an die Belegschaft kommuniziert, die unter anderem die Elster GmbH mit ihren Geschäftsbereichen Gas und Strom sowie die Elster Messtechnik GmbH betreffen. Zu den geplanten Anpassungen gehört die Bündelung der Ressourcen durch räumliche und strukturelle Zusammenführung wesentlicher Bereiche, die am Wertschöpfungsprozess beteiligt sind, sowie Schaffung von effizienten und skalierbaren Produktionskapazitäten an ausgewählten Standorten. Damit einhergehend soll der für den Standort Lampertheim bis 2013 bestehende Mietvertrag nicht verlängert werden. Außerdem ist eine Zusammenlegung der Standorte Wuppertal und Dortmund geplant. Im Zusammenhang mit diesen Maßnahmen rechnet die Gesellschaft mit direkten Einmalaufwendungen im höheren, einstelligen Millionenbereich. Dies beinhaltet auch Aufwendungen, die bei der Elster Messtechnik GmbH anfallen werden.

Die Gesellschaft ist in Bezug auf Gasmessungsprodukte von dem Iran-Embargo betroffen. Die Gesellschaft hat daher im Februar 2012 beschlossen, keine neuen Aufträge von Kunden aus dem Iran anzunehmen. Die bereits bestehenden Aufträge mit einem Gesamtvolumen von EUR 2,6 Mio. werden bis zum Ende des dritten Quartals 2012 ausgeliefert. Diese Entscheidung wird sich nicht maßgeblich auf die Ertragslage auswirken.

(12) Prognosebericht

Insgesamt stellen sich die Perspektiven der wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2012 durchaus positiv dar. Die Bundesregierung erwartet in ihrer Jahresprojektion 2012 eine Zuwachsrates des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts von 0,7 %. Die deutsche Wirtschaft wächst damit nach wie vor etwas kräftiger als der Euroraum insgesamt. Für das Kalenderjahr 2012 wird mit einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3,0 %, für 2013 von 3,8 % gerechnet.⁵

Die Elster GmbH geht davon aus, dass die Wirtschaft in den Zielmärkten der Gesellschaft weiterhin ein moderates Wachstum, insbesondere in der Gasversorgung und Gasverwendung, zeigen wird. Die Gesellschaft ist mit ihren Produkten und Dienstleistungen gut aufgestellt. Die Auftragslage in den internationalen Märkten dürfte sich daher auch in 2012 weiter positiv entwickeln. Durch einen Geschäftsanstieg im Bereich der Zählerfernablesung und AMR-/AMI-Lösungen soll der Geschäftsbereich Strom in 2012 ein Wachstum erfahren.

Nach Italien bereitet sich nun auch Großbritannien auf die Einführung von Smart Metering Produkten vor. Im Rahmen dessen wurden neue Standards und Technologien definiert. Elster hat in diesem Zusammenhang einen umfangreichen Auftrag von einem britischen Gasversorger gewinnen können. Die Auslieferung der Produkte ist für das Geschäftsjahr 2012/2013 vorgesehen.

Eine intensive Marktbeobachtung, die Fortführung von Effizienzsteigerungsinitiativen sowie Kostenreduzierungsmaßnahmen sollen zur Ergebnissicherung beitragen.

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand wird für die Elster GmbH im Geschäftsjahr 2012 insgesamt ein Umsatzwachstum in Höhe von 3 - 6 % und ein entsprechender Ergebnisanstieg erwartet. Wie bereits im Geschäftsjahr 2011 geht die Gesellschaft dabei von einem

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРГИНАЛА



höheren Wachstum im Bereich Gasverwendung und moderaten Steigerungen im Bereich Gasversorgung aus. Auch werden größere Aufträge für die neue Stromzählergeneration im Mittleren Osten erwartet.

Betriebsnotwendige Investitionen werden weiterhin getätigt, das geplante Investitionsvolumen wird auf dem Niveau von 2011 liegen. Die Investitionen werden dabei sowohl auf Ersatzinvestitionen als auch auf kontinuierliche Effizienzsteigerungsinitiativen, vor allem zur Optimierung des Produktionsnetzwerks und der Beschaffungskette, fokussiert.

Für 2013 erwartet die Gesellschaft ein stabiles wirtschaftliches Umfeld und wird ihre Wachstumsstrategien weiter verfolgen. Es wird daher mit einem weiteren Umsatz- und Ergebnisanstieg gegenüber 2012 gerechnet. Gleichzeitig wird zunehmend Wettbewerb von osteuropäischen und asiatischen Anbietern erwartet.

⁴⁾ Quelle: Jahreswirtschaftsbericht 2012, BMWi (Stand Januar 2012)

⁵⁾ Quelle: IHS Global Insight Stand Oktober 2011

Bezüglich der dargestellten zukunftsbezogenen Aussagen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Wiesbaden (Mainz-Kastel), 8. März 2012

Elster GmbH

Michael Calovini

Ralf Wilhelm Geiger

Ralf Schuler

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Elster GmbH, Wiesbaden (Mainz-Kastel), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Elster GmbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 8. März 2012

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bock, Wirtschaftsprüfer

Gebhardt, Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Elster GmbH wurde durch die Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 26. Juli 2011 auf 12 Mitglieder erweitert.

Der Aufsichtsrat wurde während des Geschäftsjahres in seinen zwei Sitzungen sowie in schriftlichen und mündlichen Berichten durch die Geschäftsführung über die wesentlichen Geschäftsvorgänge sowie über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft unterrichtet. Gegenstand der Berichterstattung und der Erörterungen waren insbesondere die wirtschaftliche Lage des Unternehmens, die Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften, Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit der Veränderung der Konzernstruktur. Geschäftsvorgänge von wesentlicher Bedeutung wurden eingehend behandelt und mit der Geschäftsführung beraten. Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.



Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der Elster GmbH für das Geschäftsjahr 2011 ist unter Einbeziehung der Buchführung von der als Abschlussprüfer bestellten KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt/Main, geprüft worden. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden daher mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie die Prüfungsberichte wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugestellt.

Auf die Bildung von Ausschüssen wurde aufgrund der geringen Mitgliederzahl des Aufsichtsrats verzichtet. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft. Der Abschlussprüfer hat an den Verhandlungen des Aufsichtsrats über diese Vorlagen teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung gestanden. Der Aufsichtsrat hat von dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zustimmend Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss oder den Lagebericht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit.

Wiesbaden (Mainz-Kastel), März 2012

Der Aufsichtsrat

Simon Beresford-Wylie, Vorsitzender

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



Bundesanzeiger

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Elster GmbH Wiesbaden	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012	04.06.2013

Elster GmbH

Wiesbaden

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012

(1) Allgemeine Angaben zur Geschäftstätigkeit der Elster GmbH

Die Elster GmbH gehört zur Elster Group. Gesellschafterin der Elster GmbH ist die Elster Group SE, Essen.

Die Elster Group hat eine mehr als 170-jährige weltweite Erfahrung auf dem Gebiet hochpräziser, hochwertiger und integrierter Mess- und Regellösungen für die Gas-, Strom- und Wasserwirtschaft. Im Jahr 2005 wurde der Konzern von Private Equity Fonds, die von CVC Capital Partners beraten werden, erworben. Am 23. August 2012 erwarb die Mintford AG, Düsseldorf, ein indirektes Tochterunternehmen der englischen Beteiligungsgesellschaft Melrose Industries PLC (vormals Melrose PLC), Alcester (Großbritannien), im Wege eines Übernahmeangebots sämtliche Stammaktien sowie die Mehrheit der Hinterlegungsscheine auf Aktien (American Depository Shares oder ADS) der Elster Group SE. Die seit dem 5. Oktober 2010 bestehende Notierung der ADS der Elster Group SE an der New York Stock Exchange wurde am 11. September 2012 beendet, nachdem ihr Handel bereits am 29. August 2012 eingestellt wurde. Die Elster Group SE und ihre Tochtergesellschaften werden seit dem Erwerbzeitpunkt in den Konzernabschluss der Melrose PLC bzw. Melrose Industries PLC einbezogen.

Die Elster Group ist einer der weltweit führenden Hersteller von Messtechnik und bietet ein umfangreiches Programm an Gas-, Strom- und Wassermessgeräten, Lastregelsystemen sowie Gasverteilungsprodukten an. Durch die Kombination der Messgeräte mit Informations- und Kommunikationstechnologie werden die weltweit wachsenden Anforderungen der Versorgungsunternehmen an die Messfunktionalität erfüllt. Dies gilt insbesondere für marktführende Lösungen mit Fernablesung (Automated Metering Reading sowie Advanced Metering Infrastructure - AMR/AMI). Die Lösungen und Systeme der Elster Group ermöglichen Kunden aus der Versorgungswirtschaft eine Steigerung von Effizienz, Dienstleistungsqualität und Ertragskraft. Gleichzeitig werden die Endverbraucher bei der Steuerung ihres Energieverbrauchs unterstützt.

Mit ihren drei Geschäftsbereichen Gasversorgung, Gasverwendung und Strom gestaltet die Elster GmbH die Entwicklung der Gasmess- und -regeltechnik sowie der Strommesstechnik in der Elster Group maßgeblich mit. Innovation, Qualität und Sicherheit bilden die Basis des Erfolgs. Der Geschäftsbereich Gasversorgung bietet hierbei Energiemesssysteme, klassische Balgen-, Drehkolben- und Turbinenradgaszähler, Ultraschallmessung und elektronische Mengenumwertung, moderne Datenabruf- und -auswertungssysteme sowie automatische Zählerfernablesung. Im Geschäftsbereich Gasverwendung entwickelt, produziert und vertreibt die Elster GmbH hochwertige Komponenten, intelligente Systemlösungen und vielfältige Dienstleistungen für den wirtschaftlichen, sicheren und umweltgerechten Einsatz von Erdgas bei der Erzeugung und Nutzung von Heiz- und Prozesswärme sowie Gas- und Zündbrenner, Überwachungs- und Steuergeräte. Der Geschäftsbereich Strom stellt hochwertige Elektrizitätszähler für verschiedenste Einsatzmöglichkeiten her. Im Bereich der Zählerfernauslesung sind Modems für unterschiedliche Kommunikationsarten verfügbar. Dies wird ergänzt durch die Rundsteuertechnik als eine seit langem bewährte Technologie zur Tarif- und Laststeuerung.

Seit dem im Geschäftsjahr 2011 erfolgten Verschmelzung der Elster Service GmbH, Osnabrück, auf die Gesellschaft werden auch Reparaturleistungen unmittelbar durch Mitarbeiter der Elster GmbH erbracht.

Wesentliche Produktionsstandorte der Elster GmbH befinden sich am Hauptsitz in Wiesbaden (Mainz-Kastel) und an den Zweigniederlassungen in Lotte-Büren bei Osnabrück und Lampertheim. Daneben bestehen noch Produktions-, Vertriebs- und Projektentwicklungsstandorte in Hameln, Dortmund, Wuppertal, Hamburg, Herzberg, München und Wernau.

Die Kunden der Elster GmbH im Geschäftsbereich Gasversorgung sind überwiegend Energieversorgungsunternehmen; im Geschäftsbereich Gasverwendung werden Heizgerätehersteller, Industrieofenbauer sowie Installateure beliefert. Der Geschäftsbereich Strom vertreibt überwiegend an Energieversorger und industrielle Anwender.

(2) Konjunkturelles Umfeld und Marktentwicklungen

Gesamtwirtschaftliche Situation in Deutschland

Die deutsche Volkswirtschaft ist im Jahresdurchschnitt 2012 wieder gewachsen. Das preisbereinigte vorläufige Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist gegenüber dem Vorjahr um 0,7 % gestiegen. Dabei konnte der konjunkturelle Aufschwung der beiden vorangegangenen Jahre (2010 um 4,2 % und 2011 um 3,0 %) bedingt durch den Aufholprozess nach der weltweiten Wirtschaftskrise 2009 auf Grund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds und durch die europäische Rezession nicht mehr erreicht werden. Auch hat sich die deutsche Konjunktur in der zweiten Jahreshälfte deutlich abgekühlt.

КОМПЛЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



In den Dienstleistungsbereichen legte die preisbereinigte Bruttowertschöpfung gegenüber 2011 zum Teil kräftig zu. Dagegen rutschten sowohl das Produzierende Gewerbe als auch das Baugewerbe ins Minus. Im Vergleich zum Vorjahr ging die preisbereinigte Wirtschaftsleistung im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) um 0,7 % und im Baugewerbe sogar um 2,5 % zurück.

Konjunktur wesentlicher Märkte

Die Weltkonjunktur verlor in der ersten Hälfte des Jahres 2012 an Schwung. Auch wenn uns finale Zahlen derzeit noch nicht vorliegen, wird die Weltwirtschaft nach einem Wachstum von 3,8 % im Jahr 2011 im Jahr 2012 voraussichtlich nur noch mit einer Rate von 3,3 % expandieren. Dies liegt wesentlich daran, dass die Staatsschuldenkrise, die Bankenkrise und die makroökonomische Krise im Euro-Raum zur Mitte des Jahres weiter eskalierten und für ein hohes Maß an Unsicherheit in der Weltwirtschaft sorgten. Für Stabilität sorgen die Vereinigten Staaten, Japan und die Schwellenländer, wenngleich letztere im Jahr 2012 geringere Wachstumsraten aufweisen dürften als im Vorjahr.¹

¹ Quelle: Sachverständigenrat - Jahresgutachten 2012/13 Stand: November 2012

Nach einer Erholung im Jahr 2011 ist eine rückläufige Investitionsbereitschaft in der Energieversorgung im Jahr 2012 in nahezu allen europäischen Ländern zu verzeichnen. Dies betrifft insbesondere die Länder, die von der Staatsschuldenkrise betroffen sind. Bei den Investitionen in der Öl- und Gasindustrie rechnet die Gesellschaft im Jahresvergleich mit einer geringen Zunahme, was aber einen spürbaren Rückgang gegenüber dem Jahr 2011 mit einem Wachstum von rund 17 % darstellt. Die Investitionen in der Automobilindustrie nahmen im Jahr 2012 in geringem Maße zu und wuchsen damit langsamer als im Vorjahr, in dem die Investitionen um rund 15 % stiegen. Diese Veränderung ist in allen wesentlichen Ländern zu beobachten, die entweder ihr Investitionswachstum beträchtlich verringern oder die Investitionen gegenüber dem Vorjahr senken. Dies gilt insbesondere für Europa.

Insgesamt wirkten sich die oben beschriebenen schlechteren Rahmenbedingungen in 2012 dämpfend auf das Geschäft der Gesellschaft aus. Der um Sondereffekte bereinigte Auftragseingang lag mit EUR 363,8 Mio um 7,2 % unter dem Vorjahreswert von EUR 392,1 Mio.

Der Auftragsbestand betrug am Jahresende EUR 62,8 Mio (./ 25,3 % im Vergleich zum Vorjahr).

(3) Organisatorische Maßnahmen in Deutschland

Um die Marktposition und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, hat das Leitungsorgan der Elster Group SE im Februar 2012 an die Belegschaft Reorganisationsmaßnahmen kommuniziert, die unter anderem die Elster GmbH mit ihren Geschäftsbereichen Gas und Strom sowie die Elster Messtechnik GmbH betreffen. Zu den geplanten bzw. bereits durchgeführten Anpassungen gehören die Bündelung der Ressourcen durch räumliche und strukturelle Zusammenführung wesentlicher Bereiche, die am Wertschöpfungsprozess beteiligt sind, sowie die Schaffung von effizienten und skalierbaren Produktionskapazitäten an ausgewählten Standorten.

Mit Datum vom 8. Oktober 2012 wurde zwischen der Geschäftsleitung der Elster Messtechnik GmbH und den Arbeitnehmervertretern des Standort Hudes ein Interessenausgleich und Sozialplan unterzeichnet. Der Interessenausgleich regelt die vollständige Betriebsschließung des Standort Hudes bis spätestens Ende November 2012. Von dieser Maßnahme waren 30 Mitarbeiter betroffen. Mit Datum vom 24. Januar 2013 wurde ferner ein Interessenausgleich zwischen der Geschäftsleitung der Elster Messtechnik GmbH (Geschäftsbereich Wasser) und der Elster GmbH (Geschäftsbereich Strom) und den Arbeitnehmervertretern der Betriebsstätte Lampertheim verabschiedet. Die Vereinbarung regelt die vollständige Schließung der Betriebsstätte Lampertheim, den Umzug an eine neue noch zu benennende Betriebsstätte sowie an den Standort Mainz-Kastel. Darüber hinaus wurde die Verlagerung von Betriebsteilen an andere Produktionsstandorte der Elster Gruppe geregelt. Damit einhergehend wurde der für den Standort Lampertheim bis 2013 bestehende Mietvertrag nicht verlängert.

Die Maßnahmen sollen ab Januar 2013 beginnend umgesetzt werden und bis spätestens Ende August 2013 abgeschlossen sein. Betroffen vom Umzug an eine neue Betriebsstätte sind ca. 25 Arbeitsplätze des Geschäftsbereichs Wasser, vom Umzug nach Mainz-Kastel ca. 43 Arbeitsplätze des Geschäftsbereichs Strom. Darüber hinaus ist der Wegfall von ca. 61 Arbeitsplätzen des Geschäftsbereichs Wasser und ca. 11 Arbeitsplätzen des Geschäftsbereichs Strom geregelt.

Im Zusammenhang mit diesen Maßnahmen wurde das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2012 mit Einmalaufwendungen von EUR 6,9 Mio. belastet. Darüber hinaus wirken durch die Übernahme des Verlusts der Elster Messtechnik GmbH Einmalaufwendungen von EUR 9,8 Mio., die auf diese Maßnahmen zurückzuführen sind und auf Ebene der Elster Messtechnik GmbH angefallen sind.

(4) Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2012 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz von EUR 385,1 Mio. Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich ein Umsatzanstieg von EUR 5,4 Mio oder 1,4 %.

Das Umsatzwachstum in 2012 wurde vorwiegend in Deutschland generiert. Demgegenüber war im internationalen Geschäft ein Umsatzrückgang um EUR 1,0 Mio auf EUR 212,4 Mio zu verzeichnen. Die Exportquote lag im Geschäftsjahr 2012 mit 55,1 % unter Vorjahresniveau (i. Vj. 56,2 %).

Im Inlandsgeschäft konnte ein Umsatzanstieg um EUR 6,4 Mio auf EUR 172,7 Mio ausschließlich mit Produkten und Projekten aus dem Bereich Gasversorgung erzielt werden,

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРГИНАЛА



In der Gasversorgung lag der Umsatz mit EUR 185,5 Mio um EUR 6,9 Mio über dem Vorjahresniveau (+3,8 %). Der Umsatz im Bereich Gasverwendung sank hingegen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1,6 Mio auf EUR 171,0 Mio (-1,0 %). Der Geschäftsbereich Strom erzielte einen Umsatz in Höhe von EUR 28,6 Mio und lag damit auf Vorjahresniveau. Das für das Geschäftsjahr 2012 angestrebte Wachstum konnte durch die noch verhaltene Nachfrage nach Smart Metering und AMI nicht erreicht werden.

Der Anstieg der Umsatzerlöse im Bereich Gasversorgung ist im Wesentlichen auf die Abrechnung von Projekten der Gasqualitätsmessung sowie eine höhere Nachfrage nach Haushaltmesstechnik durch die Gasversorgungsunternehmen zurückzuführen. Trotz dieser positiven Entwicklung konnte der Geschäftsbereich die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2012 auf Grund der schwachen Nachfrage nach Haushaltmesstechnik und der weiterhin verhaltenen Nachfrage nach Smart Meter Produkten in den wesentlichen Märkten Holland, Italien und Großbritannien nicht erfüllen.

Im Bereich der Gasverwendungsprodukte führte der Rückgang der Wirtschaftsleistung im Baugewerbe auch im Bereich moderner Heizungssysteme unter Einbindung von Solarthermen, Brennwerttechnik und Wärmepumpen zu dem oben beschriebenen leichten Umsatzrückgang, und das sowohl im In- als auch im Ausland. Auf Grund der anhaltend schwachen Entwicklung in der Automobilindustrie sowie schwächeren Absatzmärkten in den südeuropäischen und asiatischen Regionen konnte auch dieser Bereich die Erwartungen nicht erfüllen. Weitere Verschärfungen der Sanktionsmaßnahmen gegen den Iran und der damit einhergehende von Elster beschlossene Lieferstopp führten darüber hinaus zu der unter den Erwartungen liegenden Auftragslage.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Strom in Höhe von EUR 28,6 Mio stagnierte in 2012 (i. Vj. EUR 28,5 Mio). Größere Aufträge für die neue Zählergeneration im Mittleren Osten sowie in Holland konnten in 2012 noch nicht akquiriert werden.

Insgesamt haben Diskussionen zum Thema Energieeffizienz, Smart Metering und AMI in 2012 noch nicht zu einer wesentlichen Belebung der Märkte geführt.

(5) Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 von EUR 725,2 Mio auf EUR 691,2 Mio. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Konzernforderungen und -verbindlichkeiten (Cash Pooling, Intercompany Darlehen sowie Ergebnisabführung), wobei der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen vorwiegend auf die Rückzahlung eines an die Elster Holdings US, Inc., Wilmington, USA, im Geschäftsjahr 2011 ausgereichten Darlehen in Höhe von EUR 61,8 Mio und der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen auf die Gewinnabführung des Geschäftsjahres 2011 (EUR 90,3 Mio) an die Elster Group SE zurückzuführen sind. Darüber hinaus wirkten sich hier außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert dreier Beteiligungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 11,6 Mio aus. Bei einem konstanten Eigenkapital von EUR 494,2 Mio führte der Rückgang der Bilanzsumme zu einer Erhöhung der Eigenkapitalquote von 68,1 % auf 71,5 %. Zum Bilanzstichtag waren das Anlagevermögen vollständig und darüber hinaus 62,0 % (i. Vj. 57,2 %) des Umlaufvermögens durch Eigenkapital gedeckt.

Zum Bilanzstichtag wies die Gesellschaft Rückstellungen in Höhe von EUR 106,0 Mio (i. Vj. EUR 91,2 Mio) aus; dies entspricht 15,3 % (i. Vj. 12,6%) der Bilanzsumme. In den Rückstellungen sind die Pensionsrückstellungen mit einem Gesamtbetrag von EUR 61,4 Mio (i. Vj. EUR 60,2 Mio) enthalten, die sich aus arbeitgeberfinanzierten Zusagen (EUR 59,2 Mio; i. Vj. EUR 57,9 Mio) sowie in geringem Umfang aus arbeitnehmerfinanzierten Plänen (EUR 2,2 Mio; i. Vj. EUR 2,3 Mio) zusammensetzen. In den sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 44,5 Mio (i. Vj. EUR 30,9 Mio) werden im Wesentlichen personalabhängige Rückstellungen (EUR 20,6 Mio; i. Vj. EUR 13,7 Mio) sowie Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche (EUR 17,0 Mio; i. Vj. EUR 10,3 Mio) bilanziert. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die unter (3) genannten organisatorischen Maßnahmen sowie auf zusätzliche Gewährleistungsfälle zurückzuführen.

Das externe Working Capital der Gesellschaft - definiert als Summe aus Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen von Dritten und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - erhöhte sich von EUR 11,0 Mio Ende 2011 (3,9 % vom Umsatz²) um EUR 3,4 Mio auf EUR 14,5 Mio Ende 2012 (5,0 % vom Umsatz²). Zwar konnten die Vorräte gegenüber Vorjahr gesenkt werden, gegenläufig wirkten aber im Wesentlichen der Rückgang der Verbindlichkeiten auf Grund des geringen Einkaufsvolumens sowie die Verminderung der erhaltenen Anzahlungen auf Grund höherer Projektabrechnungen.

² Definition: Annualisierter Umsatz mit Dritten und Umsätze mit Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Ertragslage

Auf Grund der verhaltenen Nachfrage, der daraus resultierenden niedrigen Umsatzsteigerungen und den damit verbundenen ungünstigeren Kapazitätsauslastungseffekten, der gestiegenen Gewährleistungsaufwendungen, eines geringeren Beteiligungsergebnisses, der Übernahme von deutlich gestiegenen Verlusten aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Elster Messtechnik GmbH sowie außerplanmäßiger Abschreibungen auf Beteiligungsbuchwerte von drei Tochtergesellschaften erzielte die Gesellschaft ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 28,5 Mio gegenüber EUR 91,2 Mio im Vorjahr.

Die Gesamtleistung - definiert als Umsatzerlöse zuzüglich Bestandveränderung und aktivierte Eigenleistungen - reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,4 % auf EUR 382,6 Mio. Die Materialquote (46,5 % vom Umsatz) stieg auf Grund eines ungünstigeren Produkt-Mixes sowie der oben beschriebenen Kapazitätsauslastungseffekte gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Prozentpunkte.

Die Personalkosten betragen im Geschäftsjahr 2012 EUR 106,1 Mio. Damit weist die Gesellschaft eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr (EUR 96,1 Mio) um EUR 10,0 Mio aus. Der Anstieg der Aufwendungen im Bereich der Löhne und Gehälter ist im Wesentlichen

КОПМЕТО
Е ВЯРНО С ОРГИНИАЛА

ПРОДЕКСИМ ТРЕЙД ООД
София
FRODEXIM TRADE LTD.

auf die im Durchschnitt gestiegene Anzahl der Beschäftigten im Geschäftsjahr 2012 (im Vergleich zum Geschäftsjahr 2011 im Durchschnitt 12 Beschäftigte mehr) sowie durch Einmalaufwendungen (EUR 5,1 Mio) im Zusammenhang mit den in 2012 begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen zurückzuführen. Bereinigt um diese Einmalaufwendungen lag die Personalaufwandsquote bei 26,2% gegenüber dem Vorjahr von 25,2 %.

Die Abschreibungen im Geschäftsjahr 2012 betragen EUR 8,8 Mio und lagen damit um EUR 7,5 Mio unter dem Vorjahr (EUR 16,3 Mio). Dies ist im Wesentlichen auf die im Geschäftsjahr 2011 letztmalig erfolgte planmäßige Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes aus den Verschmelzungen von deutschen Gesellschaften auf die Elster GmbH (i. Vj. EUR 8,3 Mio) zurückzuführen.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um EUR 8,8 Mio auf EUR 54,5 Mio resultiert maßgeblich aus Rückstellungen für Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit Strommessgeräten, aus gestiegenen externen Entwicklungskosten sowie passivierten Prozessrisiken.

Nach EUR 30,2 Mio in 2011 trugen die Beteiligungen in 2012 nur mit Erträgen von EUR 20,5 Mio zur Ergebnisentwicklung bei. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die im Geschäftsjahr 2011 durchgeführte außerordentliche Ausschüttung von Dividenden für Vorjahre (EUR 8,6 Mio) der Tochtergesellschaft OOO Elster Gaselectronica, Arsamas, Russland, zurückzuführen.

Darüber hinaus führte die Überprüfung der Beteiligungsansätze zu einer außerplanmäßigen Abschreibung (insgesamt EUR 11,6 Mio) der Beteiligungsbuchwerte der Tochtergesellschaften Elster S.A.S, Lognes, Frankreich, Elster Amco de Mexico S. de R.L. de C.V., San Luis Potosi, Mexiko, sowie Elster Amco de Sudamérica S.A., Buenos Aires, Argentinien.

Im Zusammenhang mit dem geschlossenen Ergebnisabführungsvertrag mit der Elster Messtechnik GmbH hat die Gesellschaft Verluste der Tochtergesellschaft aus dem Geschäftsjahr 2012 in Höhe von EUR 22,3 Mio (i. Vj. EUR 4,9 Mio) übernommen.

Trotz restriktiver Kostenkontrollen in allen Funktionsbereichen sowie Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung konnten insgesamt im Geschäftsjahr 2012 die fehlenden Deckungsbeiträge nicht ausreichend kompensiert werden. Das nachhaltige EBITDA der Elster GmbH, eine der wesentlichen internen Steuerungsgrößen, betrug in 2012 EUR 82,7 Mio (i. Vj. EUR 119,0 Mio), was einer EBITDA-Marge von 21,5 % (i. Vj. 31,3%) entspricht. Das nachhaltige EBITDA setzt sich dabei wie folgt zusammen:

	2012 Mio EUR	2011 Mio EUR
Nachhaltiges EBITDA		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit laut Gewinn- und Verlustrechnung	28,5	91,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8,8	16,3
Zinsergebnis	1,8	1,3
Abschreibungen auf Finanzanlagen	11,6	0,3
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	22,3	4,9
Nicht wiederkehrende Aufwendungen	9,7	5,0
	82,7	119,0
% vom Umsatz	21,5	31,3

Als Einmaleffekte bzw. nicht wiederkehrende Posten werden vor allem solche Erträge und Aufwendungen angesehen, die im Zusammenhang mit Effizienzsteigerungsmaßnahmen und dem Verkauf von nicht der Hauptgeschäftstätigkeit zurechenbaren Vermögenswerten stehen. In 2012 wurden darüber hinaus die Verluste aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Elster Messtechnik GmbH berücksichtigt, die im Wesentlichen mit der Schließung des Standort Hudes sowie weiterführenden Restrukturierungsmaßnahmen im Zusammenhang stehen.

Nach Abzug von Steueraufwendungen aus ausländischer Quellensteuer und sonstiger Steuern in Höhe von EUR 0,8 Mio wurde im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags das ausgewiesene Jahresergebnis von EUR 27,7 Mio an die Elster Group SE abgeführt.

Finanzlage

Die Finanzierung der geschäftlichen Aktivitäten ist nachhaltig gesichert. Im Jahr 1999 haben die Elster GmbH und ihre verschmolzenen Tochtergesellschaften, die Elster Holdings GmbH (mittlerweile verschmolzen auf die Elster Group SE) sowie die Deutsche Bank AG und die Commerzbank AG Vereinbarungen über ein Cash Pooling geschlossen, nach denen buchungstäglich die Guthaben bestimmter Konten der Gesellschaft auf die Elster Group SE übertragen bzw. ausgeglichen werden. Zum 31. Dezember 2012 bestanden Cash-Pool-Forderungen in Höhe von EUR 452,7 Mio (i. Vj. EUR 406,0 Mio). Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Rückzahlung eines an die Elster Holdings US Inc. ausgereichten Darlehens (EUR 61,8 Mio) sowie aus Zahlungsmittelüberschüssen aus der operativen Geschäftstätigkeit (EUR 87,8 Mio) begründet. Gegenläufig war der Zahlungsmittelabfluss im Zusammenhang mit Gewinnabführung 2011 (EUR 90,3 Mio) an die Elster Group SE. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden am Bilanzstichtag nicht.

(6) Forschung und Entwicklung

Die Elster GmbH arbeitet konsequent an der Weiterentwicklung ihrer Produkte. Im Geschäftsjahr 2012 investierte die Gesellschaft für Entwicklung EUR 26,3 Mio, dies entspricht 6,8 % vom Umsatz (i. Vj. EUR 26,1 Mio, bzw. 6,9 % vom Umsatz).



Im Bereich der Gasversorgung lagen die Schwerpunkte der Entwicklungsarbeit in der Neuentwicklung elektronischer Komponenten und Systeme für Haushaltsgaszähler und der Weiterentwicklung von Smart Metering Anwendungen. Im Bereich Strom wird in der Hauptsache an der Entwicklung neuer intelligenter Messsysteme gearbeitet.

Im Bereich Gasverwendung standen kundenspezifische Neuentwicklungen mit internationalen Kunden sowohl in bekannter Technologie als auch mit SCOT- (System Control-) Technologie auf der Basis einer neuen Prozessorplattform im Fokus. Die Schwerpunkte der Entwicklungsaktivitäten lagen in der Umsetzung spezieller Produkthanforderungen aus dem internationalen Marktumfeld und in der Unterstützung der Produktionsbereiche im Zusammenhang mit Qualitäts- und Rationalisierungsmaßnahmen.

Im Bereich Entwicklung waren im Geschäftsjahr 2012 durchschnittlich 227 Mitarbeiter (i. Vj. 217 Mitarbeiter) beschäftigt.

(7) Investitionen

Im Geschäftsjahr 2012 investierte die Elster GmbH EUR 8,2 Mio, wovon EUR 0,7 Mio auf immaterielle Vermögensgegenstände und EUR 7,5 Mio auf Sachanlagen entfielen. Investitionen in Sachanlagen beinhalten im Wesentlichen den Aufbau neuer Produktionsanlagen sowie Werkzeuge und Einrichtungen an den Standorten Lotte-Büren und Mainz-Kastel.

(8) Mitarbeiter

Im Berichtsjahr beschäftigte das Unternehmen im Durchschnitt 1.413 Personen (i. Vj. 1.403), darunter 626 direkte Mitarbeiter (i. Vj. 643) und 787 indirekte Mitarbeiter (i. Vj. 760).

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 17 direkte Mitarbeiter weniger als im Vorjahr; dies ist im Wesentlichen auf Personalanpassungen zurückzuführen, die angesichts der sinkenden Auftragslage im Geschäftsjahr vorgenommen wurden. Im Bereich der indirekten Mitarbeiter wurden durchschnittlich 27 Mitarbeiter mehr als im Vorjahr beschäftigt. Kapazitätsanpassungen wurden im Wesentlichen in operativen, produktionsnahen Bereichen (durchschnittlich +14 Mitarbeiter), im Bereich Forschung und Entwicklung (durchschnittlich +10 Mitarbeiter) sowie im Bereich Verwaltung und IT (durchschnittlich +3 Mitarbeiter) durchgeführt.

Zum Jahresende lag die Zahl der Beschäftigten bei 1.406 Mitarbeitern.

Im Jahresdurchschnitt standen 81 (i. Vj. 84) junge Mitarbeiter in einem Ausbildungsverhältnis. Am Jahresende waren 90 (i. Vj. 93) Auszubildende im Unternehmen beschäftigt.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ausdrücklich für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit gedankt. Der Dank gilt auch dem Betriebsrat für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

(9) Risikoberichterstattung

Corporate Governance

Die Elster GmbH ist in das Risikomanagement und die Richtlinien der Elster Group SE eingebunden.

Die Elster Group SE besitzt ein monistisches Leitungssystem, wonach die Organe der Gesellschaft die Hauptversammlung, der Verwaltungsrat und die geschäftsführenden Direktoren sind. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei, maximal zehn Mitgliedern, wobei die Mehrheit des Verwaltungsrats immer aus nicht zugleich geschäftsführenden Direktoren besteht.

Die Geschäftstätigkeit der Geschäftsbereiche Gas, Wasser und Strom wird sowohl von den geschäftsführenden Direktoren als auch von eigenen Bereichsführungen, die für Entwicklung, Fertigung, den Vertrieb und die Verwaltungstätigkeit verantwortlich sind, gesteuert.

Der Verwaltungsrat der Elster Group SE und die geschäftsführenden Direktoren legen mit den Geschäftsbereichen im Rahmen eines organisierten Planungsprozesses Ziele für das Folgejahr und die beiden darauf folgenden Geschäftsjahre aus einer mittelfristigen und strategischen Perspektive fest. Durch regelmäßige Erfolgskontrolle überwachen der Verwaltungsrat und die geschäftsführenden Direktoren die Geschäftsaktivitäten der Geschäftsbereiche.

Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der Entscheidungsfindungs- und Geschäftsführungsprozesse der Elster Group SE. Die Elster Group hat Regelungen und Verfahrensweisen sowie interne Kontrollen implementiert, um die inhärenten Risiken der Gruppe zu steuern. Der Risikomanagementprozess ist so gestaltet, dass die verantwortlichen Gremien der Elster Group in die Lage versetzt werden, Schwächen, Stärken und Geschäftspotenziale zu erkennen. Die Prozesse unterstützen auch bei der Identifikation von Währungsrisiken und künftigen Bedrohungen sowie der Festlegung angemessener Reaktionen. Die Geschäftsführungsstruktur, die Planungs- und Kontrollsysteme sowie das Berichts- und Informationswesen bilden die Grundlage für das Risikomanagement.

Die Interne Revision schätzt das Risikoprofil der einzelnen Konzerneinheiten ein. Dies erfolgt durch lokale Prüfungen des jeweiligen internen Kontrollsystems und der Einhaltung geltender Gesetze und Richtlinien.

Branchen- und Geschäftsrisiken

Die Elster GmbH ist als international tätiges Unternehmen einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt: Allgemeine Unternehmens- und Branchenrisiken, Beschaffungsmarktrisiken, Wechselkurs- und Zinsrisiken, Umweltrisiken sowie rechtlichen Risiken.

Wesentliche Risiken für das Umsatzwachstum gehen von der Wirtschaftsentwicklung in den Zielmärkten der Elster GmbH aus, da diese Einfluss auf das Investitionsvolumen der Versorgungsunternehmen haben. Das Gasverwendungsgeschäft ist von der Nachfrage im Industrieofenbau sowie der allgemeinen Baukonjunktur abhängig. Generell stellt die anhaltende Ausweitung der Finanzkrise im

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



Euroraum ein erhebliches Risiko für die Geschäftsentwicklung dar. Darüber hinaus können steigende Materialpreise die Ertragssituation negativ beeinflussen.

Das Wachstum kann außerdem durch die Entwicklung des US-Dollar und des Britischen Pfund gegenüber dem Euro gefährdet werden. Die Elster GmbH versucht durch Nutzung des Konzern Cash Pools sowie durch Devisentermingeschäfte, die durch die Elster Group abgeschlossen werden, das Währungsrisiko abzusichern. Die Devisentermingeschäfte werden im gewöhnlichen Umfang zur Kurssicherung erwarteter Fremdwährungsansatzungen mit Kunden und Lieferanten abgeschlossen.

Weitere Verzögerungen im Zusammenhang mit der Definition von Standards und Technologien für eine flächendeckende Einführung von Smart Metering Lösungen können dazu beitragen, dass die Investitionszurückhaltung im Bereich klassischer Strom- und Gasmessgeräte anhält oder sich noch ausweitet.

Qualitäts- und Umweltrisiken

Das Qualitätsmanagement der Gesellschaft ist nach ISO 9001:2008 zertifiziert.

Rechtliche Risiken

Als international tätige Organisation mit unterschiedlichen Aktivitäten bestehen für die Elster GmbH zahlreiche rechtliche Risiken im Zusammenhang mit Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Patentauseinandersetzungen, Steuerveranlagung und Umweltbelangen. Der Ausgang laufender oder künftiger gerichtlicher Auseinandersetzungen kann nicht mit Bestimmtheit vorausgesagt werden. Es muss also damit gerechnet werden, dass es zu Urteilen kommt, die Kosten verursachen, die nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen oder Versicherungen abgedeckt sind. Die Geschäftsführung der Elster GmbH sieht aber keine Hinweise darauf, dass laufende oder künftige Verfahren einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft haben oder materielle außerbilanzielle Risiken in sich bergen.

Versicherungsschutz

Die Elster GmbH ist in den Versicherungsschutz der Elster Group eingebettet, die angemessene Gruppen- und Einzelversicherungsverträge zur Absicherung des Risikoprofils der Konzerngeschäftstätigkeit sowie für deren Mitarbeiter abgeschlossen hat. Die Versicherungsverträge sichern unter anderem Produkthaftpflichtfälle, Betriebsunterbrechung, Feuer- und Grundstücksschäden sowie verschiedene personenbezogene Risiken wie Unfälle ab.

Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) der Elster Group bildet die grundlegende ethische Basis, auf der die Aktivitäten der Elster GmbH aufbauen. Er stellt ausdrücklich klar, dass auch die Elster GmbH gesetzliche Vorschriften einhalten muss und formuliert Hinweise zum Umgang mit Lieferanten, Kunden sowie anderen Geschäftspartnern. Zur Unterstützung hat die Elster Group konzernweite Standards und Richtlinien entwickelt, um den Mitarbeitern Hinweise zur Reduzierung von Risiken, zur Vereinfachung der Kommunikation sowie zur Förderung der weltweiten Einhaltung von Gesetzesvorschriften und internen Regelungen für das tägliche Geschäft zu geben. Außerdem hat die Elster Group eine fortschrittliche Antikorruptionspolitik eingeführt. Ein konzernweit anzuwendendes Verfahren zur Überprüfung der Einhaltung der Grundsätze stellt die Effektivität dieses Systems sicher.

Den Fortbestand der Elster GmbH gefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

(10) Chancenberichterstattung

Gas- und Strommessung

Im Energiearten-Mix wird die Bedeutung von Gas im Vergleich zu anderen fossilen Energieträgern weiterhin weltweit zunehmen.

Die Liberalisierung der Märkte im Zusammenhang mit der Trennung von Energieproduktion, -transport und -handel hat zu erhöhten Anforderungen an die zeitnahe Verfügbarkeit von Verbrauchsdaten an den Übergabestellen (B2B, B2C) sowie an die Datenkommunikation geführt. Verfügbarkeit und Transparenz von Verbrauchsdaten sind zukünftig nicht nur zur Erstellung korrekter Verbrauchsabrechnungen erforderlich, sondern gewinnen auch im Kontext der Verbrauchsreduzierung und kosteneffizienten Energienutzung an Bedeutung. Im Rahmen großflächiger Implementierungen kommunikationsfähiger Messgeräte sowie der Datenkommunikationsinfrastruktur werden umfangreiche Investitionen erforderlich. Dies wird durch die Gesetzgebung (Artikel 13 der EU Energiedienstleistungs-Richtlinie) im Zusammenhang mit Energieeinsparung sowie den Verbraucherschutz für das Geschäft der Energieversorger mit privaten Endkunden unterstützt.

Diese Anforderungen bieten gute Wachstumsmöglichkeiten für die Elster GmbH. Vor allem die weitere Substitution herkömmlicher Messgeräte und -systeme durch AMR-/AMI-Lösungen stellen positive Rahmenbedingungen für das Unternehmenswachstum dar. Die Gesellschaft erwartet jedoch einen anhaltenden Preisdruck, da neue Wettbewerber in diese Märkte eintreten.

Projekte zur Zählerfernablesung, unter anderem in Italien und in Großbritannien, spielen eine entscheidende Rolle in der weiteren Entwicklung des Geschäfts. Darüber hinaus könnten größere Smart Metering Projekte für den Geschäftsbereich Strom positive Wachstumsimpulse geben.

Gasverwendung

Weltweit werden Emissionsgrenzen und deren gesetzliche Limitierungen, steigende Preise für Öl und Gas sowie regenerative Energiekonzepte auch weiterhin an Bedeutung gewinnen.

КОПИТО
Е ВАРНО С ОРИГИНАЛА



Im Heizungsbereich erfordern Biogas, Sonnenenergie, Wärmepumpen sowie das Mischen von Erd- und Biogasen zunehmend multivalentes Energiemanagement sowie elektronische Gemischregelungen. Ferner sind zukünftig Armaturen und Komponenten gefragt, die bio- und mischgasbeständig sind.

Diesen Anforderungen stellt sich der Bereich Gasverwendung der Elster GmbH; bereits heute können hier marktgerechte Lösungen angeboten werden.

Begünstigend für die Nachfrage ist auch, dass der Einsatz von regenerativen Energien und Lösungen zur Einhaltung niedriger Emissionsgrenzwerte in weiten Teilen Europas durch staatliche Fördermittel und nationale Gesetzgebung gefördert wird, wenn auch in verringertem Umfang.

Im Bereich Prozesswärme zwingen steigende Kosten für Gas und Öl weltweit die Produzenten zur Verwendung energieeffizienter Systeme. Als Marktführer ist die Elster GmbH auch in diesem Bereich grundsätzlich gut für die Zukunft gerüstet.

(11) Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschaft hat am 25. Februar 2013 gegenüber der Elster Messtechnik GmbH, Lampertheim, eine begrenzte Patronatserklärung zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit und Abwendung einer möglicherweise bestehenden insolvenzrechtlichen Überschuldung abgegeben, wonach sie mit ihren Forderungen gegen die Elster Messtechnik GmbH im Range dergestalt hinter alle anderen Gläubiger zurücktritt, dass sie Zahlungen auf diese Forderungen nur aus einem künftigen Jahresüberschuss, einem Liquidationsüberschuss oder aus sonstigem freien Vermögen der Elster Messtechnik GmbH verlangen kann. Zur Vermeidung der Zahlungsunfähigkeit der Elster Messtechnik GmbH hat sich die Gesellschaft verpflichtet, die Elster Messtechnik GmbH finanziell so auszustatten, dass diese in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Die Verpflichtungen der Gesellschaft aus dieser Patronatserklärung sind auf Leistungen im Wert von insgesamt maximal EUR 14,0 Mio begrenzt, wobei sich dieser Betrag verringert, soweit bei der Elster Messtechnik GmbH nach dem Datum dieser Patronatserklärung eigenkapitalwirksame Maßnahmen durchgeführt werden. Zeitlich ist die Patronatserklärung bis zum 31. Dezember 2014 befristet.

(12) Prognosebericht

Insgesamt stellen sich die Perspektiven der wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2013 durchaus moderat dar. Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie erwartet für 2013 eine Wiederaufnahme des Wachstumskurses der deutschen Wirtschaft. Das Wachstum gewinnt im weiteren Jahresverlauf zunehmend an Substanz. Auch im Baugewerbe wird in 2013 ein Wachstum in Höhe von 1,3 % erwartet. Wegen des schwachen Winterhalbjahres ist die durchschnittliche Wachstumsrate für das Jahr 2013 jedoch erheblich vorbelastet und beträgt 0,4 %. Im Jahresverlauf 2013 entspricht dies allerdings einem Zuwachs des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts von Schlussquartal zu Schlussquartal in Höhe von 1,3 %. Die deutsche Wirtschaft wächst damit wie schon bisher kräftiger als der Durchschnitt der Eurozone.³

³ Quelle: Jahreswirtschaftsbericht 2012, BMWi (Stand Januar 2013)

IHS Global Insight erwartet, dass sich das weltweite BIP-Wachstum im Jahr 2013 stabilisiert, mit 2,6 % aber weiterhin unter der langfristigen Trendwachstumsrate von rund 3,5 % liegen wird. Der wirtschaftliche Ausblick wird hauptsächlich durch die instabile Situation in Europa gedämpft.⁴

⁴ Quelle: IHS Global Insight Stand Juli 2012

Die Elster GmbH geht davon aus, dass die Wirtschaft in den Zielmärkten der Gesellschaft weiterhin ein moderates Wachstum, insbesondere in der Gasversorgung und Gasverwendung, zeigen wird. Die Gesellschaft ist mit ihren Produkten und Dienstleistungen gut aufgestellt. Die Auftragslage in den internationalen Märkten dürfte sich daher auch in 2013 stabil entwickeln.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) stellt hohe Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit im Zusammenhang mit der Einführung von Smart Metering. Für das Geschäftsjahr 2013 werden daher wesentliche Großprojekte im Zusammenhang mit dem Smart Meter Rollout für den Geschäftsbereich Strom als auch im Bereich der Gasmessung in Deutschland nicht erwartet.

Nach Italien bereitet sich nun auch Großbritannien auf die Einführung von Smart Metering Produkten vor. Im Rahmen dessen wurden neue Standards und Technologien definiert. Elster hat in diesem Zusammenhang einen umfangreichen Auftrag von einem britischen Gasversorger gewinnen können. Die Auslieferung der Produkte ist für das Geschäftsjahr 2013/2014 vorgesehen. Auch werden weitere Smart Meter Aufträge für den italienischen Markt erwartet.

Eine intensive Marktbeobachtung, die Fortführung von Effizienzsteigerungsinitiativen sowie Kostenreduzierungsmaßnahmen sollen zur Ergebnissicherung beitragen.

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand wird für die Elster GmbH im Geschäftsjahr 2013 insgesamt ein Umsatzwachstum in Höhe von 2 bis 4 % erwartet. Dabei wird ein moderates Wachstum für alle drei Geschäftsbereiche - Gasversorgung, Gasverwendung und Strom - angenommen. Da das Geschäftsjahr 2012 durch erhebliche Einmalaufwendungen (vgl. Abschnitt 5) belastet war, kann für das Geschäftsjahr 2013 mit einer deutlichen Erhöhung des Jahresergebnisses gerechnet werden.

Betriebsnotwendige Investitionen werden weiterhin getätigt, das geplante Investitionsvolumen wird auf dem Niveau von 2012 liegen. Die Investitionen werden dabei sowohl auf Ersatzinvestitionen als auch auf kontinuierliche Effizienzsteigerungsinitiativen, vor allem zur Optimierung des Produktionsnetzwerks und der Beschaffungskette, fokussiert.

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



Für 2014 erwartet die Gesellschaft ein stabiles wirtschaftliches Umfeld und wird ihre Wachstumsstrategien weiter verfolgen. Es wird daher mit einem weiteren Umsatz- und Ergebnisanstieg gegenüber 2013 gerechnet. Gleichzeitig wird zunehmend Wettbewerb von osteuropäischen und asiatischen Anbietern erwartet.

Bezüglich der dargestellten zukunftsbezogenen Aussagen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Wiesbaden (Mainz-Kastel), den 12. März 2013

Elster GmbH

Michael Calovini

Dr. Harald Dietrich

Ralf Wilhelm Geiger

Michael Weiß

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva

	31.12.2012		31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.591.693,00		3.294.076,00	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	2.591.693,00	219.500,00	3.513.576,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	11.037.642,68		11.548.856,68	
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.074.364,00		9.821.326,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.531.630,00		9.097.425,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.840.139,18	34.483.775,86	4.232.120,18	34.699.727,86
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	125.024.844,45		136.617.103,38	
2. Beteiligungen	10.388.135,96		10.388.135,96	
3. Sonstige Ausleihungen	9.504,02	135.422.484,43	20.460,15	147.025.699,49
		172.497.953,29		185.239.003,35
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.969.930,76		14.446.619,94	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	7.433.359,70		9.663.125,98	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.952.653,23		3.495.789,56	
4. Geleistete Anzahlungen	211.809,47	23.567.753,16	233.345,35	27.838.880,83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.641.894,80		17.475.183,57	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	470.265.667,66		486.171.441,41	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	693.823,97		2.073.962,64	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.481.065,46	495.082.451,89	6.314.510,98	512.035.098,60
III. Kassenbestand		10.582,51		7.913,39
		518.660.787,56		539.881.892,82
C. Rechnungsabgrenzungsposten		77.225,15		105.382,25
		691.235.966,00		725.226.278,42

**КОПИЕТО
Е ВЪРНО С ОРИГИНАЛА**



	31.12.2012		31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Passiva				
		31.12.2012		31.12.2011
		EUR		EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		2.000.000,00		2.000.000,00
II. Kapitalrücklage		491.975.516,07		491.975.516,07
III. Gewinnrücklage		222.651,00		222.651,00
		494.198.167,07		494.198.167,07
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		61.421.801,27		60.162.297,11
2. Steuerrückstellungen		81.581,00		163.822,00
3. Sonstige Rückstellungen		44.524.613,48		30.891.821,93
		106.027.995,75		91.217.941,04
C. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		4.590.415,32		7.648.595,35
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		24.797.627,43		28.130.632,45
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		57.717.104,72		100.742.852,45
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		63.031,72		598.230,54
5. Sonstige Verbindlichkeiten		3.841.623,99		2.689.859,52
		91.009.803,18		139.810.170,31
		691.235.966,00		725.226.278,42

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	2012		2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		385.071.799,77		379.721.781,78
2. Verminderung (i. Vj. Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-2.917.916,69		3.702.351,20
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		437.318,10		851.859,04
4. Sonstige betriebliche Erträge		9.721.932,84		12.052.186,38
--davon aus der Währungsumrechnung TEUR 702 (i. Vj. TEUR 1.846)--				
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	166.502.682,53		158.690.444,71	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.724.633,55	179.227.316,08	11.984.424,03	170.674.868,74
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	90.711.822,15		81.077.744,82	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	15.413.529,89	106.125.352,04	15.062.678,31	96.140.423,13
--davon für Altersversorgung TEUR 1.324 (i. Vj. TEUR 1.601)--				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		8.765.791,80		16.282.682,19
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		54.485.401,91		45.724.875,29
--davon aus der Währungsumrechnung TEUR 726 (i. Vj. TEUR 1.163)--				
9. Erträge aus Beteiligungen		20.487.098,84		30.218.010,89
--davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 17.313 (i. Vj. TEUR 27.442)--				
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		600,80		1.171,99

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



	1.1.2012 EUR	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2012 EUR
		Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Abgänge EUR	
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.221.957,60	1.190.952,41	285.251,25	11.127.658,76
2. Geschäfts- oder Firmenwert	45.064.002,87	219.500,00	0,00	45.283.502,87
	55.285.960,47	1.410.452,41	285.251,25	56.411.161,63
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	23.401.576,92	600.181,47	0,00	24.001.758,39
2. Technische Anlagen und Maschinen	51.948.251,04	3.734.476,86	2.170.734,97	53.511.992,93
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.562.833,04	3.020.681,06	1.603.529,69	38.979.984,41
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	112.912.661,00	7.355.339,39	3.774.264,66	116.493.735,73
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	24.089.285,00	11.592.259,19	0,00	35.681.544,19
2. Beteiligungen	20.451,68	0,00	0,00	20.451,68
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	24.109.736,68	11.592.259,19	0,00	35.701.995,87
	192.308.358,15	20.358.050,99	4.059.515,91	208.606.893,23
			Buchwerte	
			31.12.2012	31.12.2011
			EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			2.591.693,00	3.294.076,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert			0,00	219.500,00
			2.591.693,00	3.513.576,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten			11.037.642,68	11.548.856,68
2. Technische Anlagen und Maschinen			12.074.364,00	9.821.326,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			9.531.630,00	9.097.425,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			1.840.139,18	4.232.120,18
			34.483.775,86	34.699.727,86
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			125.024.844,45	136.617.103,38
2. Beteiligungen			10.388.135,96	10.388.135,96
3. Sonstige Ausleihungen			9.504,02	20.460,15
			135.422.484,43	147.025.699,49
			172.497.953,29	185.239.003,35

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. HGB und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten der Bilanz in diesem Anhang gemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren weitgehend unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

КОПИТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (drei bis fünf Jahre; lineare Methode) vermindert. Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände sind nicht in der Bilanz aktiviert. Die vor dem 1. Januar 2010 entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden gemäß § 255 Abs. 4 HGB a. F. linear über einen Zeitraum von vier Jahren abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze abgeschrieben. Soweit steuerlich zulässig, wurde bis einschließlich 2007 für bewegliche Anlagegüter die degressive Abschreibungsmethode angewandt, während ab 2008 einheitlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung kommt. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt, sobald die lineare Methode zu höheren Abschreibungen führt. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 150,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 150,00 bis zu EUR 1.000,00 wird auf Grund der geringen Höhe des Gesamtpostens in Übereinstimmung mit § 6 Abs. 2a EStG jährlich ein Sammelposten gebildet, der linear über fünf Jahre mit jeweils 20 % abzuschreiben ist. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen Erzeugnisse und Leistungen sowie die fertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen entsprechend dem steuerrechtlichen Mindestumfang berücksichtigt werden.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Langfristige Forderungen, die nicht verzinst werden, sind zum Barwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden in zulässiger Höhe nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Zu Grunde gelegt werden das Eintrittsalter nach versicherungsmathematischer Methode unter Verwendung eines Abzinsungssatzes von 5,06 % (i. Vj. 5,13 %), einer erwarteten langfristigen Gehaltssteigerungsrate (Aktiventrend) von 2,75 % (i. Vj. 2,75 %), einer erwarteten Steigerung der Lebenshaltungskosten (Rententrend) von 1,9 % (i. Vj. 1,9 %) und die Richttafeln 2005 G (mit auf 80 % der Tafelwerte verminderten Invalidisierungswahrscheinlichkeiten) von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei werden, sofern notwendig, künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sind zum Devisenkassamittelkurs zum 31. Dezember 2012 umgerechnet worden. Die zur Währungssicherung eingesetzten Devisentermingeschäfte haben zum 31. Dezember 2012 einen positiven Marktwert in Höhe von TEUR 2.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Aus den zum 1. Januar 2007 erfolgten Verschmelzungen der Elster-Instromet Production GmbH, Elster-Instromet GmbH, Elster Kromschöder GmbH, Elster-Instromet Systems GmbH, LBE Feuerungstechnik GmbH, Ipsen Furnaces Holding GmbH und Ipsen Holding GmbH auf die Elster GmbH ergab sich in 2007 ein Aufstockungsbetrag im Anlagevermögen in Höhe von TEUR 119.805.

Die zum 31. Dezember 2008 im Wege eines Asset Deals von der Elster Messtechnik GmbH übernommenen Anlagegegenstände wurden auf Grund EDV-technischer Erfordernisse in die Anlagenbuchhaltung mit ihren Bruttowerten (d. h. mit den Anschaffungs-

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



oder Herstellungskosten sowie mit den bei der Elster Messtechnik GmbH angefallenen kumulierten Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.318) übernommen; der Ausweis im Anlagenspiegel erfolgt entsprechend. Auf den dabei angesetzten Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 878 entfällt im Geschäftsjahr 2012 eine Abschreibung von TEUR 219.

Die Anteile an drei ausländischen Tochterunternehmen wurden im Geschäftsjahr 2012 durch eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB um TEUR 11.592 gemindert. Der niedrigere beizulegende Wert wurde mittels einer zahlungsstrombezogenen Zeitwertermittlung berechnet. Den Zeitwertermittlungen liegen Diskontierungszinssätze zwischen 9,1 % und 18,4 % zu Grunde, die auch den länderspezifischen Risiken Rechnung tragen.

Angaben zum Anteilsbesitz

	Beteiligung %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
Inland			
Elster Messtechnik GmbH, Lampertheim**	100	-13.274	0
Gas Service Freiberg GmbH, Freiberg*	50	410	201
Helsacomp GmbH, Gefrees*	20	2.823	565
Ausland			
Elster-Instromet Vertriebsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich	100	1.006	11
Elster S.A.S., Lognes, Frankreich	100	12.512	-7.380
SC Elster Aeroteh SRL, Bukarest, Rumänien	100	3.273	3.072
Elster s.r.o., Stara Tura, Slowakei	100	27.040	7.096
Elster S.r.l., Salerno, Italien	100	15.035	3.599
Elster-Instromet A/S, Hjørring, Dänemark	100	774	220
ELSTER AMCO DE SUDAMERICA S.A., Buenos Aires, Argentinien	10	908	-917
Elster Amco de Mexico S. de R.L. de C.V., San Luis Potosi, Mexiko	100	239	-2.190
000 Elster Gaselectronica, Arsamas, Russland	59	12.651	8.789
Shanghai Elster AMCO Gas Equipment Co., Ltd., Shanghai, China	55	3.041	883
Shanghai Kromschroeder Meters Co., Ltd., Shanghai, China	51	-91	-534
Premagas Kromschroder Ukraine s.o. Lybny, Ukraine	26	-25	-3
Kromschroeder S.A., Barcelona, Spanien*	25	10.732	213
JV BEMKROMGAS, Brest, Weißrussland*	50	-1.413	4.017
Quianwei Kromschroder Meters Co. Ltd., Chongqing, China*	50	7.283	1.846
Elsel Gaz Armatürleri Sanayive Ticaret A.S., Istanbul, Türkei*	50	7.897	4.675
Gas- und Wassermesserfabrik AG, Luzern, Schweiz*	21,36	7.666	2.615
INTERGAZ - Sp. z o. o., Tarnowskie Gory, Polen*	36,38	5.855	1.299

* Angaben für 2011

** Ergebnisabführungsvertrag

Sonstige Ausleihungen

Die Ausleihungen enthalten verzinsliche Darlehen an Mitarbeiter und sind mit den Nominalbeträgen angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.642	17.475
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr--	(95)	(7)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	470.265	486.171
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr--	0	0
--davon aus Lieferungen und Leistungen--	(15.523)	(16.383)
--davon aus Cash Pooling--	(452.742)	(405.980)
--davon Darlehen--	(2.000)	(63.808)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	694	2.074
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr--	0	0
--davon aus Lieferungen und Leistungen--	(694)	(2.074)
Sonstige Vermögensgegenstände	4.481	6.315
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr--	(3.009)	(3.494)
	495.082	512.035



Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr umfasst im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche aus der Aktivierung des körperschaftsteuerlichen Anrechnungsguthabens in Höhe von TEUR 2.735 (i. Vj. TEUR 3.220).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten darüber hinaus mit TEUR 452.859 (i. Vj. TEUR 405.980) Forderungen gegen die Gesellschafterin.

Eigenkapital

Alleingesellschafterin ist die Elster Group SE in Essen. Auf Grund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wurde der Überschuss des Geschäftsjahres 2012 in Höhe von TEUR 27.695 (i. Vj. TEUR 90.299) an die Alleingesellschafterin abgeführt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen (TEUR 44.525; i. Vj. TEUR 30.892) wurden im Wesentlichen mit TEUR 16.955 für Gewährleistungsansprüche (i. Vj. TEUR 10.289), mit TEUR 14.904 für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern (i. Vj. TEUR 13.675), mit TEUR 5.682 für Restrukturierungsmaßnahmen (i. Vj. TEUR 384), mit TEUR 2.664 für ausstehende Lieferantenrechnungen (i. Vj. TEUR 2.925) und mit TEUR 2.617 für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (i. Vj. TEUR 887) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind nachfolgend im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit	davon mit einer Restlaufzeit				davon mit einer Restlaufzeit			
	Gesamtbetrag 31.12.2012	bis zu einem Jahr	von einem bis zu fünf Jahren		Gesamtbetrag 31.12.2011	bis zu einem Jahr	von einem bis zu fünf Jahren	
			über fünf Jahre	über fünf Jahre			über fünf Jahre	über fünf Jahre
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.590	4.590	0	0	7.649	7.649	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.798	24.798	0	0	28.131	28.070	61	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	57.717	57.717	0	0	100.743	100.743	0	0
--davon aus Lieferungen und Leistungen--	(7.701)	(7.701)	(0)	(0)	(5.508)	(5.508)	(0)	(0)
--davon aus Ergebnisabführungsverträgen--	(50.016)	(50.016)	(0)	(0)	(95.235)	(95.235)	(0)	(0)
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	63	63	0	0	598	598	0	0
--davon aus Lieferungen und Leistungen--	(63)	(63)	(0)	(0)	(598)	(598)	(0)	(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.842	3.726	48	68	2.690	2.561	49	80
--davon aus Steuern--	(1.278)	(1.278)	(0)	(0)	(978)	(978)	(0)	(0)
--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit--	(87)	(87)	(0)	(0)	(50)	(50)	(0)	(0)
--davon übrige sonstige Verbindlichkeiten--	(2.477)	(2.361)	(48)	(68)	(1.662)	(1.533)	(49)	(80)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen solche gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von TEUR 30.597 (i. Vj. TEUR 90.314).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft mietet, pachtet und least Büros, Teile des Fuhrparks sowie verschiedene Gegenstände der Büro- und Geschäftsausstattung.

	Insgesamt	Davon fällig im Geschäftsjahr („GJ“) 2013	Davon fällig im GJ 2014 und später
	TEUR	TEUR	TEUR
Leasingverpflichtungen	2.143	1.011	1.132
Mietverpflichtungen	2.591	881	1.710

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



	Insgesamt	Davon fällig im Geschäftsjahr („GJ“) 2013	Davon fällig im GJ 2014 und später
	TEUR	TEUR	TEUR
Wartungsverpflichtungen	681	355	326
Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen (davon mit verbundenen Unternehmen)	8.660 (8.660)	1.732 (1.732)	6.928 (6.928)
	14.075	3.979	10.096

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo, liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft zusammen mit bestimmten anderen verbundenen Unternehmen der Elster Group als Kreditnehmerin und Garantiegeberin einem zwischen der Melrose Industries PLC (vormals Melrose PLC) und einem Bankenkonsortium unter Führung der Lloyds TSB Bank PLC abgeschlossenen Kreditvertrag vom 29. Juni 2012 über Kreditlinien in Höhe von TGBP 940.000, TUSD 500.000 und TEUR 300.000 („Senior Term and Revolving Facilities Agreement – RFA“) beigetreten. Auf Grund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der kreditnehmenden Gesellschaften gehen wir gegenwärtig nicht davon aus, als Garantiegeberin in Anspruch genommen zu werden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2012		2011	
	TEUR	%	TEUR	%
nach Tätigkeitsbereichen				
Gasversorgung	185.483	48,2	178.632	47,1
Gasverwendung	170.956	44,4	172.562	45,4
Strom	28.633	7,4	28.528	7,5
	385.072	100,0	379.722	100,0
nach Regionen				
Inland	172.702	44,9	166.319	43,8
Übriges Europa, Mittlerer Osten, Afrika	168.802	43,8	177.273	46,7
Asien	30.099	7,8	23.452	6,2
Amerika	13.469	3,5	12.678	3,3
	385.072	100,0	379.722	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 9.722 (i. Vj. TEUR 12.052) enthalten im Wesentlichen mit TEUR 4.206 (i. Vj. TEUR 4.829) Erträge aus der Weiterbelastung von Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, mit TEUR 1.742 (i. Vj. TEUR 1.874) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, mit TEUR 702 (i. Vj. TEUR 1.846) Erträge aus Währungskursdifferenzen, mit TEUR 611 (i. Vj. TEUR 738) Erträge aus dem Verkauf von Abfallprodukten und mit TEUR 442 (i. Vj. TEUR 353) Erträge aus Schadensersatzleistungen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 2.226 (i. Vj. TEUR 2.325) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 54.485 (i. Vj. TEUR 45.725) enthalten im Wesentlichen mit TEUR 10.303 (i. Vj. TEUR 8.051) Aufwendungen aus der Weiterbelastung von Dienstleistungen durch verbundene Unternehmen, mit TEUR 8.107 (i. Vj. TEUR 411) Garantieraufwendungen, mit TEUR 7.544 (i. Vj. TEUR 7.874) Dienstleistungskosten, mit TEUR 7.251 (i. Vj. TEUR 7.374) Vertriebs- und Werbekosten, mit TEUR 6.545 (i. Vj. TEUR 5.521) Verwaltungskosten, mit TEUR 5.094 (i. Vj. TEUR 5.031) Instandhaltungskosten, mit TEUR 2.810 (i. Vj. TEUR 2.416) Reisekosten, mit TEUR 2.385 (i. Vj. TEUR 2.146) Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten, mit TEUR 726 Aufwendungen aus der Fremdwährungsbewertung (i. Vj. TEUR 1.163) sowie mit TEUR 5 (i. Vj. TEUR 2.275) periodenfremde Aufwendungen aus Verlusten aus Anlagenabgängen.

Abschlussprüferhonorare

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 230. Von diesem Betrag entfallen TEUR 161 auf Abschlussprüfungsleistungen und TEUR 69 auf andere Bestätigungsleistungen.

Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen

Der Betrag von TEUR 22.321 (i. Vj. TEUR 4.936) resultiert aus dem zwischen der Elster GmbH als herrschendem Unternehmen und der Elster Messtechnik GmbH, Lampertheim am 28. Oktober 2011 abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag resultieren aus einbehaltenen Quellensteuern aus ausländischen Beteiligungserträgen.

Aufsichtsrat

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА



Herr Martyn Vaughan, Vorsitzender seit 24. September 2012, Geschäftsführender Direktor der Elster Group SE (seit 6. September 2012)

Herr Hans-Werner Temme, Stellv. Vorsitzender, Diplom-Ingenieur, Arbeitnehmervertreter

Frau Murielle Deketelaere, Sekretärin

Herr Jürgen Fürst, Werkzeugmacher, Arbeitnehmervertreter

Herr Manfred Garwels, Diplom-Ingenieur, Arbeitnehmervertreter

Herr Thomas Giese, Finance Director Gas (seit 26. November 2012)

Frau Claudia Hartmann-Pape, Head of Human Resources Electricity (seit 26. November 2012)

Herr Frank Hyldmar, Chief Executive Officer Electricity (seit 26. November 2012)

Herr Michael Metzner, Prüfer in der Qualitätssicherung, Arbeitnehmervertreter

Herr David Short, Head of Human Resources Gas (seit 26. November 2012)

Herr Stephan Soldanski, Gewerkschaftssekretär (seit 17. Dezember 2012)

Herr Michael Wendlik, Vice President Finance Electricity (seit 26. November 2012)

Herr Simon Beresford-Wylie, Vorsitzender, Geschäftsführender Direktor der Elster Group SE, Chief Executive Officer (bis 24. August 2012)

Herr Garry Barnes, Geschäftsführender Direktor der Elster Group SE (vom 6. September 2012 bis 9. November 2012)

Herr Rainer Beaujean, Geschäftsführender Direktor der Elster Group SE, Chief Financial Officer (vom 15. März 2012 bis 24. August 2012)

Herr Theodor Betray, Senior Vice President Corporate Development (bis 9. November 2012)

Herr Lars Beumer, Chief Procurement Officer/Operations Leader (bis 9. November 2012)

Herr Dr. Thomas Preute, Geschäftsführender Direktor der Elster Group SE (bis 2. November 2012)

Herr Hartmut Riemann, Gewerkschaftssekretär (bis 21. September 2012)

Herr Christoph Schmidt-Wolf, Geschäftsführender Direktor der Elster Group SE (bis 14. März 2012)

Frau Birgit-Susanne Voss, Senior Vice President Human Resources der Elster Group SE (bis 9. November 2012)

Geschäftsführung

Herr Michael Calovini

Herr Dr. Harald Dietrich (seit 26. November 2012)



Herr Ralf Wilhelm Geiger

Herr Michael Weiß (seit 26. November 2012)

Herr Ralf Schuler (bis 19. Oktober 2012)

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Gesamtbezüge der aktiven Geschäftsführer betragen für 2012 insgesamt TEUR 1.300 (i. Vj. TEUR 953). Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Geschäftsführer der Elster GmbH beliefen sich zum Stichtag auf TEUR 1.657 (i. Vj. TEUR 1.099).

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf TEUR 36 (i. Vj. TEUR 29).

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 1.413 Mitarbeiter (ohne Auszubildende).

	2012 Anzahl
Direkte Mitarbeiter*	626
Indirekte Mitarbeiter**	787
	1.413
Auszubildende	81
	1.494

* Direkt in die Produktion von Erzeugnissen und Erbringung von Leistungen eingebundene Mitarbeiter

** Mitarbeiter in Entwicklung, Verwaltung und Vertrieb einschließlich nicht direkt in die Produktion von Erzeugnissen und Erbringung von Leistungen eingebundene Mitarbeiter im Produktionsbereich

Unternehmensverträge

Mit der Muttergesellschaft, der Elster Group SE, Essen, besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Weiterhin hat die Elster GmbH einen Ergebnisabführungsvertrag mit ihrem Tochterunternehmen, der Elster Messtechnik GmbH, Lampertheim, abgeschlossen. Bei dieser besteht bereits ein seit 2009 wirksamer Ergebnisabführungsvertrag mit ihrer Tochtergesellschaft, der Elster Energiemesstechnik ICM GmbH, Hamburg.

Konzernverhältnisse

Oberste Konzerngesellschaft war bis zum 22. August 2012 die Rembrandt Holdings S.A., Luxemburg (eingetragen im Handelsregister unter der Nummer B 108466), die als Mutterunternehmen für den kleinsten und zugleich größten Kreis von Unternehmen einen Konzernabschluss aufstellte, in den die Elster GmbH und ihre Tochterunternehmen für das Geschäftsjahr 2011 einbezogen wurden. Der Konzernabschluss wurde im elektronischen Unternehmensregister des Großherzogtums Luxemburg (www.legilux.lu) bekannt gemacht. Vorbezeichneter Konzernabschluss der Rembrandt Holdings S.A. wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Eine deutsche Übersetzung wurde im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt. Er war damit für die Elster Group SE nach § 291 HGB befreiend.

Auf Grund der Übernahme wird die Mehrheit der Aktien der Elster Group SE seit dem 23. August 2012 von der Melrose PLC gehalten. Die Rechtsform dieser Gesellschaft wurde zwischenzeitlich in eine Limited geändert, nachdem sämtliche Anteile am 27. November 2012 im Wege eines Anteilstauschs auf die neu gegründete Melrose Industries PLC übertragen wurden. Zum Ende des Geschäftsjahres 2012 ist daher die Melrose Industries PLC, Alcester (Großbritannien), die oberste Konzerngesellschaft, die als Mutterunternehmen für den kleinsten und zugleich größten Kreis von Unternehmen einen Konzernabschluss aufstellt, in den die Elster GmbH und ihre Tochterunternehmen erstmalig einbezogen werden. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Unternehmensregister des Vereinigten Königreichs (www.companieshouse.gov.uk) sowie auf der Homepage der Melrose Industries PLC (www.melroseplc.net) bekannt gemacht.

Wiesbaden (Mainz-Kastel), den 12. März 2013

Elster GmbH

Michael Calovini

Dr. Harald Dietrich

Ralf Wilhelm Geiger

КОПИЕТО
Е ВАРНО С ОРИГИНАЛА



Michael Weiß

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Elster GmbH, Wiesbaden (Mainz-Kastel), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Elster GmbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 12. März 2013

**KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Bock, Wirtschaftsprüfer

Gebhardt, Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wurde während des Geschäftsjahres in seinen vier Sitzungen sowie in schriftlichen und mündlichen Berichten durch die Geschäftsführung über die wesentlichen Geschäftsvorgänge sowie über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft unterrichtet. Gegenstand der Berichterstattung und der Erörterungen waren insbesondere die wirtschaftliche Lage des Unternehmens, die Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften, Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit der Veränderung der Konzernstruktur. Geschäftsvorgänge von wesentlicher Bedeutung wurden eingehend behandelt und mit der Geschäftsführung beraten. Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der Elster GmbH für das Geschäftsjahr 2012 ist unter Einbeziehung der Buchführung von der als Abschlussprüfer bestellten KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt/Main, geprüft worden. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden daher mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugestellt.

Auf die Bildung von Ausschüssen wurde verzichtet. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft. Der Abschlussprüfer hat an den Verhandlungen des Aufsichtsrats über diese Vorlagen teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung gestanden. Der Aufsichtsrat hat von dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zustimmend Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss oder den Lagebericht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit.

Wiesbaden (Mainz-Kastel), März 2013

Der Aufsichtsrat

**КОМПЛЕТО
Е ВЪРНО С ОРГИНАЛА**



Martyn Vaughan

Vorsitzender

КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА





СЕРТИФИКАТ ЗА ОДОБРЕНИЕ

Настоящият сертификат се издава за да удостовери, че Системата за управление на качеството на:

“ФРОДЕКСИМ ТРЕЙД” ООД
ул. “Ралевица” № 94, София 1680
България

е одобрена от Lloyd's Register Quality Assurance в съответствие със следните стандарти за Системи за управление на качеството:

BS EN ISO 9001:2008 EN ISO 9001:2008 ISO 9001:2008

Системата за управление на качеството е приложима за:

Продажба и сервизно обслужване на измервателна апаратура и електрооборудване. Изграждане, експлоатация и поддържане на Системи за дистанционно отчитане на електромери и контрол на потреблението (СДОЕКП). Проектиране, производство и монтаж на компоненти за СДОЕКП.

Този сертификат е неразделна част от одобрението, идентифицирано със сертификат номер SOF0368424

Сертификат
No: SOF0368424/A

Първоначално одобрение: 12 Ноември 2012

Текущ сертификат: 12 Ноември 2012

Дата на валидност: 04 Ноември 2013

Издаден от: Лойдс Регистър ЕМЕА клон за и от името на Lloyd's Register Quality Assurance Limited.



001

**КОПИЕТО
Е ВЯРНО С ОРИГИНАЛА**



Този документ е обект на условията, изложени на гърба на този лист.

бул. “България” 81А, София 1404, ИН 121726037

За и от името на 71 Fenchurch Street, London EC3M 4BS United Kingdom. Registration number 1879370

Това одобрение е извършено в съответствие с процедурите за оценка и сертификация на LRQA и се контролира от LRQA.

Използването на акредитационния знак на UKAS показва акредитация по отношение на дейностите, включени в сертификата за Акредитация No. 001



Management Handbook

ELSTER GmbH

Electricity Business Unit

Otto-Hahn-Straße 25
D-68623 Lampertheim, Germany

Issue: August 2010 - Version F

The latest applicable Management Handbook is available for access in our EDP system.
All printed versions of this Handbook are for information only and are not subject to the change service.

This Management Handbook shall remain the property of ELSTER GmbH. It must not be reproduced or shared with third parties without prior approval.



1 Contents

1	Contents	2
2	Implementation	4
3	Our Company – Corporate Policies	5
3.1	Our Company and the Electricity Business Division	5
3.2	Corporate Policies - Business Division Policies	6
4	Management System	9
4.1	Processes and Process Interactions	10
4.2	Responsibility and authority	10
4.3	Organizational Chart	12
4.4	Statutory and Government Agency (Legal) Requirements for Measuring Devices	12
4.5	Quality Planning	12
4.6	Resource Management	12
4.7	Customer focus	12
4.8	Improvement Process	13
4.9	Data Generation and Analysis	13
4.10	Documentation of the Management System	13
4.11	Monitoring of the Management System	15
4.12	Exclusion of the Standards of DIN EN ISO 9001 and DIN EN ISO 14001	17
5	Operational Processes	18
5.1	Sales and Marketing	18
5.2	Order Processing and Engineering	19
5.3	Production and Assembly	19
5.4	Metrological Testing, Customizing and Conformity Labelling	20
5.5	Calibration	21
5.6	Shipment	21
5.7	Project Business Systems	21
5.8	After Sales and Service	22
5.9	Handling of Repairs	22
6	Supporting Processes	23
6.1	Management	23
6.2	Resource Management	23
6.3	Information Management	24
6.4	Accounting	24
6.5	Product management	25
6.6	Design and development	25
6.7	Purchasing	26
6.8	Incoming Goods and Warehouse	27
6.9	Measuring and Testing Supply Monitoring and Government Accredited Testing Site	28



6.10	Repairs, Support, Management of Deficient Products, Corrective and Preventative Measures	29
7	General	31
7.1	The Management Handbook	31
7.2	Version and Change Service	31
7.3	Additionally Applicable Documents	32
7.4	Changes	34

File: Managementhandbuch_EN_Version F.doc



2 Implementation

This Management Handbook is hereby implemented by the divisional management of

ELSTER GmbH

Electricity business division

effective as of 15 August 2010.

Dr. Marianne Janik
Electricity business division

Daniel Rampelotto
Quality management officer

This Handbook describes and documents the management system of ELSTER GmbH's Electricity business division and applies to our Lampertheim facility.

Compliance with this Management Handbook as well as all related also applicable documents and instructions and all pertinent statutory provisions for metrological measuring devices, on the protection of the environment, on occupational safety standards and regarding data protection in effect shall be mandatory for all employees in all positions in the Electricity business division of ELSTER GmbH.

The divisional management herewith instructs all staff members to read and ensure compliance with the contents of this Handbook. All stipulated instructions shall be complied with and the objectives arising from our corporate policies and from the quality concept of this management system shall be respected and further developed.

In the event of substantial changes, this Management Handbook shall be updated and a new version shall be issued.

This now implemented Management Handbook is archived in our EDP system in the E-Forum.

Signed originals can be found in the office of the Electricity business division (Electricity BD)'s administrative assistant.



3 Our Company – Corporate Policies

3.1 Our Company and the Electricity Business Division

The ELSTER Group emerged from ABB Kent Messtechnik GmbH and other companies, and was the German subsidiary of the internationally engaged ABB Kent Metering Group, which was based in Great Britain.

As a result of our corporate growth and the merging of several units of the company, our headquarters in Lampertheim were expanded several times.

The origins of the water meter technology businesses that originated from our company date back to 1872 and we have been continuously making electricity related products since 1891. Thanks to our close cooperation with the users of these innovations, we have acquired a high level of expertise and consistently optimize our portfolio and develop pioneering new products.

In 2002, ABB Kent Metering Group was acquired by Ruhrgas Industries GmbH and our company became ELSTER GmbH

In 2006, Ruhrgas Industries AG was acquired by CVC Capital Partners. Since 2009, our company has been operating under the name ELSTER GmbH.

In the Electricity business division, all of our employees use their know-how to ensure the fulfilment of our customers' expectations in terms of product quality, safety, service and cost optimization in every discipline: from sales to order processing to production and testing, CE conformity declarations or calibration. They guarantee that all of our products are in compliance with the statutory standards our products have to meet.

The consumption measuring device and circular control system market is driven by ongoing technological changes, which make it necessary to constantly update pertinent hardware and software. Essential additions and modifications require our employees to periodically participate in continued education programs to ensure that they meet the latest qualification standards.

Increased product quality expectations and the standards imposed by the Calibration Law, the European Measuring Device Guideline and other statutory provisions call for the diligent execution of intensive safety and quality tests as well as measuring and calibration technology related inspections.

We develop **products and systems** for the cost effective utilization of energy and the precise measurement of energy consumption using ultra-modern manufacturing and testing technologies combined with many years of practical experience.

The key components for our products are manufactured in our own plants or by contractor operations we have qualified accordingly. All manufacturing operations are subjected to our consistent quality monitoring system.

Prior to shipment, our products have to pass individual tests that ensure compliance with applicable statutory requirements.

We deliver large series of our metrological products to all renowned energy providers around the globe.



Our ripple control systems are manufactured in-house. As a result, we can configure systems for each concrete application in a flexible manner and can also convert them into effectively working networks. We also supply the required software and integrate our customers' existing software into our systems.

3.2 Corporate Policies - Business Division Policies

Customer Orientation

Our success depends upon our customers' satisfaction with our company, our services and our products, whereby our first priority will always be ensuring the safety of users and third parties as well as compliance with statutory requirements.

We shall maintain fair business relationships with all of our customers and shall be a dependable business partner for all of them.

Our customers' requirements shall be the benchmark for our services at all business division levels. We shall solve the problems of our customers innovatively and competently, utilizing our know-how, our products and thanks to employees who take expeditious and flexible action, taking into account all applicable statutory and government agency requirements pertaining to metrological measuring devices and ripple control systems.

Product and Service Quality

It is our responsibility and objective to meet the needs and requirements of our customers with our products and services.

We shall make available to our customers superior, dependable and safe products and shall ensure that we meet all applicable country specific laws and guidelines.

When planning and manufacturing ripple control systems, we shall put our many years of know-how to optimum use and shall respond quickly and flexibly to customer requests.

To ensure the future sustainability and competitive edge of our products, we shall work with German and European committees to achieve further improvements of the state-of-the-art.

Protection of the Environment

Our business division and its workforce are committed to acting in a manner that is environmentally responsible. We shall conserve natural resources and energy. We shall utilize environmentally friendly products that are in compliance with applicable standards and meet the latest technical requirements. We shall prevent environmental contamination within our business division.

Processes and Procedures

Our processes render, in a verifiable manner, safe systems and services of the highest quality as well as metrologically optimal products. To this end, the quality of our processes shall not only encompass the actual sales, processing, production, testing and service procedures, but also includes our organization, administration and logistics management.

Continuous Improvement



The application of a continuous quality improvement process and the commitment of all of our employees to same on all levels shall warrant the quality and safety of our products and services at all times, and, if possible, increase both.

To ensure continuous progress in our business division, we set quantifiable and attainable goals based on our corporate policies every year, which are provided in the form of target agreements and communicated to all employees for their information and understanding.

Our Employees

Our employees are the storehouses of know-how in our business division, which is why our success is contingent upon staff that are motivated and competent.

We expect our employees to be committed to excellent performance as well as independent and responsible decision making.

We shall support our employees with targeted training and continued education programmes that aim at keeping their professional know-how at a superior level and at maintaining and acquiring all knowledge about the applicable statutory provisions which pertain to our metrological products and services.

Our Suppliers

The quality of our products depends, to a major extent, upon the quality of the parts we purchase. Consequently, it is the responsibility of our purchasing department to ensure that our suppliers deliver specification compliant, high quality products at economically viable prices in a timely manner.

Suppliers of key components for our products shall be subjected to our ongoing quality monitoring processes and shall be assessed by us at regular intervals.

Quality and Metrology/Safety Requirements

Compliance with the safety as well as metrological and technical requirements applicable to the products we manufacture and the services we render by applicable laws, requirements, standards and guidelines shall be ensured by our responsible staff and with the assistance of testing facilities based on national standards.

For the calibration of measuring devices we maintain a testing facility staffed with specifically trained and sworn personnel, which have been approved by competent government agencies and which are being monitored on a regular basis.

Our Management System

The Management Handbook and all also applicable descriptions document our management system. The procedures and measures stipulated therein aim at the implementation of our corporate policies and objectives. The effectiveness of the management system is reviewed at regular intervals by way of periodic external and internal audits as well as annual management reviews.

Our Social Responsibility

Our business division constantly follows the general Corporate Social Responsibility rules (CSR) of the Elster Group, as described online in ELSTER's homepage: business ethics,



sustainability and responsibility, integrity including occupational safety and data protection.

Some aspects specific to our business division are detailed here as an addition:

Environmental Protection, Energy Efficiency and Reduction of CO₂ Emissions

- Certified environmental management system in accordance with ISO 14001
- Environmental management systems required from suppliers
- Supplier assessment also according to CSR points of view
- Re-usable packaging
- Reduction of product's own energy requirement
- Reduction of our customer's energy requirements by using our products (e.g. energy management, balance of day load curves, optimization of energy utilization). Most of our products thus contribute to reducing CO₂

Diversity and Integrity

- More than 30% of our employees are women
- We support the part-time employment of young mothers
- We see the cultural diversity as an opportunity: over 20% of our employees have their roots in other countries and cultures
- We support the employment of disabled persons and assign considerable jobs to disabled workshops in Mannheim and Schwarzach.



4 Management System

Our quality claim is supported by a management system that meets the applicable standards DIN EN ISO 9001 and 14001, the requirements of the applicable versions of the German law and the act governing measuring and calibration systems (EichG, EO) as well as the European Guideline on Measuring Devices 2004/22/EU (MID) and all related occupational safety and data protection laws.

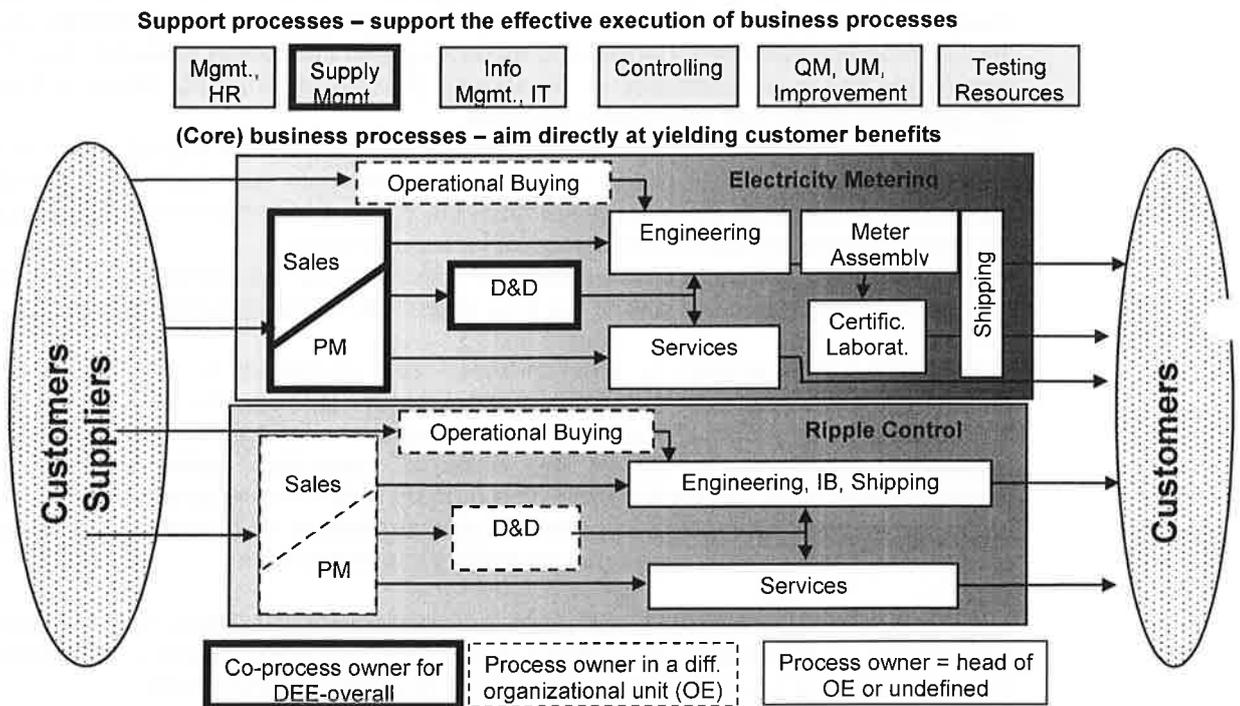
Moreover, it is ensured that all business processes that have an impact on the quality, the metrological characteristics and safety of our products are planned, controlled and monitored consistently. As a result we meet the defined requirements imposed upon us in the form of customer specifications and other requirements.

In addition to the fulfilment of the described requirements, the continuous improvement of our management system is one of the core objectives of our corporate goals.

This management system is practice-based and structured in synchronicity with our processes and procedures. It describes concrete measures aiming at the fulfilment of the stipulations for all processes we consider relevant, as well as those required by law and applicable standards. It defines the essential capacities, activities, interfaces and responsibilities of all parties involved. The primary objective we pursue with this system is to deliver optimum, law-compliant products and services in all phases of our processes as a result of planned quality measures as well as to prevent errors.

This Management Handbook describes our management system. Compliance with its instructions is mandatory throughout the entire business division and ensures the implementation of our corporate policies on all business division levels.

4.1 Processes and Process Interactions



By planning and managing our processes, we ensure that they proceed in a purposeful and cost effective manner. The processes and their interactions have been documented. Checks and inspections do take place in the stipulated sections that allow us to recognize potential discrepancies, prevent the shipment of non-compliant products and to take corrective action in a timely manner.

The process image above is archived in the E-Forum and linked to the related documents.

4.2 Responsibility and authority

The responsibilities and competencies of the individual departments are governed in the applicable procedural instructions and in the following chapters.

Divisional management

The divisional management determines our divisional and product policies and defines the annual quality objectives. Management communicates its corporate, divisional and product policies as well as its quality goals to all employees and organizational levels. All employees shall be briefed on the importance of fulfilling customer requirements and of complying with statutory and government agency requirements as they pertain to systems and metrological products as such.



The divisional management performs audits at regular intervals, along with customer surveys and annual management assessments. The availability of required resources and of qualified personnel for the performance of the work and the compliance with statutory provisions and guidelines shall be ensured by the divisional management.

Metrological Products Officer

Officers in charge of electricity meters pursuant to the Guideline on Measuring Devices 2004/22/EU (MID) are Dr. Eisenbeiß for Appendix B and Mr. Schreiber for Appendix D. The in-house provision of information obligations of the individual departments to the officers are governed in procedural instructions.

The officers shall communicate with the designated facilities, accompany prototype and design testings and report to the facilities any incidents stipulated in the MID and any other relevant changes as soon as they become aware of them.

Government Appointed and Sworn Test Facility Staff

To ensure the proper operation of our government approved testing facility, we have in place specifically trained, tested sworn executive staff members who have been appointed by the competent government agency.

In the execution of its statutory assignments said personnel is autonomous and not bound by the instructions of our divisional management or other corporate employees. The same applies to the testing staff working at the testing facility, which shall be bound only by the instruction authorities of the executive testing facility staff.

A roster of the testing facility staff has been archived under:
E-Forum-GB E-5 MID-MID-Personal.

Quality Management Officer (QMO)

The quality management officer is in charge of the coordination and supervision of the quality management requirements, as well as the maintenance and further development of the management system. The QMO is also responsible for presenting reports on the management system and required improvements to the divisional management.

A quality management officer has been appointed and is named in the organizational chart. In this function, he reports directly to the divisional management. The required measures that ensure compliance with the management system shall be implemented in cooperation with the divisional management.

Department Heads

The heads of operation units are responsible for the implementation of the quality management system in their operation units. It is their responsibility to ensure that requirements arising from the Management Handbook and all related also applicable documents as well as all statutory and government agency requirements pertaining to systems and metrological products for their respective operation units are made completely known to the employees and that they are applied in the execution of these employees' responsibilities.

Each supervisor shall have the option to transfer the handling of tasks within his operation unit to his employees. However, the responsibility for said tasks shall not be transferable.

Employees

Each employee does have an important function within our business division and is directly responsible for the quality of their work product.

4.3 Organizational Chart

The most recently updated and applicable organizational chart is archived in our EDP system under:

E-Forum-Organizational Chart

Employees, who have been assigned special responsibilities within our management system, are marked accordingly in the organizational chart.

4.4 Statutory and Government Agency (Legal) Requirements for Measuring Devices

All requirements arising from the German measuring and calibration law, the calibration act and their execution requirements or from the European Guideline on Measuring Devices 2004/22/EU as well as any other guidelines are governed in the respective chapters of this Handbook or in the pertinent procedural and work instructions.

4.5 Quality Planning

The required measures are stipulated in the Management Handbook as well as in procedural and work instructions, and are implemented accordingly. Procedural and work instructions that apply to the individual functional units do not only stipulate the competencies and the objectives to be attained, but also describe in detail the individual stations of the process to enable the management of said processes.

In the planning of product realization, the required verification, validation, monitoring, measurement, inspection and test activities specific to the product and the criteria for product acceptance will be taken into account.

4.6 Resource Management

Divisional management shall ensure the availability of the required infrastructure (such as buildings, equipment, hardware and software, IT, testing facilities, calibration, required external services). It shall make available the required resources for the maintenance of pertinent staff qualifications, for the compliance with customer requirements and of the statutory and government agency enforced requirements pertaining to systems and metrological products as well as for the continued further development of the management system.

Our business division shall select staff specifically based on the requirements of the work to be performed. To ensure the professional qualification and competence of staff handling quality-relevant assignments (also in regard to the compliance with statutory and government agency enforced requirements pertaining to metrological measuring devices), information, training and education measures shall be implemented. The training requirements shall be assessed on an annual basis and the required budget shall be made available. The effectiveness of the measures will be monitored.

4.7 Customer focus

Our employees shall maintain intensive contacts with our customers. They shall address individual customer requests and shall also take into account all relevant statutory and metrological stipulations.

Conversations with customers shall be documented. In the event of discrepancies, sales, product management, order processing and service shall analyze the causes and shall, if possible, initiate measures aiming at the elimination of the discrepancies.

To determine our customer satisfaction levels, we shall interview our key customers, take notes and analyze them. The results shall be included in measures aiming at the improvement of our products and processes.

4.8 Improvement Process

The continuous improvements of our processes and services, as well as our products and systems, are one of the principles of our business division. This is reflected in our quality policies as well as in our annual objectives.

Periodic analyses performed by sales as well as support requests we receive help us recognize weaknesses and to develop related improvement measures. Other tools used to identify weak areas are external and internal audits.

However, our most important source for improvements are our own employees, who spontaneously recognize weaknesses, errors and improvement potential in our processes as they perform their daily routines. Some of the required measures are implemented directly or upon creation of the required prerequisites in cooperation with the supervisor or the divisional management. Improvement measures are discussed, decided upon and initiated in regular Quality Council meetings; they are assessed during the management review.

To be in a position to receive information about potential product problems early-on and to be able to initiate the required measures promptly, all incoming support requests and complaints as well as repairs are recorded in our EDP system, where they are assessed, and if necessary, pertinent measures are initiated. To initiate any required long term corrective action, all support requests and the action taken are catalogued and analyzed in conjunction with the error statistics.

4.9 Data Generation and Analysis

All customer satisfaction survey data, support requests, supplier assessments and the respective indices are recorded and analyzed. Indices and business administrative data is also recorded and analyzed. The results are included in product and process improvement measures.

When manufacturing metrological products, we systematically record the data and test results for each individual device throughout the entire production process at the level of depth stipulated during product development and archive said data in a database. This enables us to ensure that the production of a device can be completely verified in conformity to the prototype and design release certificates.

4.10 Documentation of the Management System

Our corporate management system aims at ensuring the quality of our products and processes. This is documented in the form of written principles and procedures. The

system encompasses all measures and requirements as they arise from DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 as well as the requirements of the German measuring and calibration law (EichG) and the European Guideline on Measuring Devices 2004/22/EU (MID) as well as the other statutory provisions on occupational safety and environmental protection.

Management Handbook

This handbook provides an overview of the management system as well as its structural and procedural organization. The Management Handbook describes the corporate and quality policies, the management principles as well as the business division processes. It also depicts the responsibilities and processes in place for the monitoring of the management system. The quality management officer is responsible for the administration of the Management Handbook.

Procedural Instructions and Process Descriptions

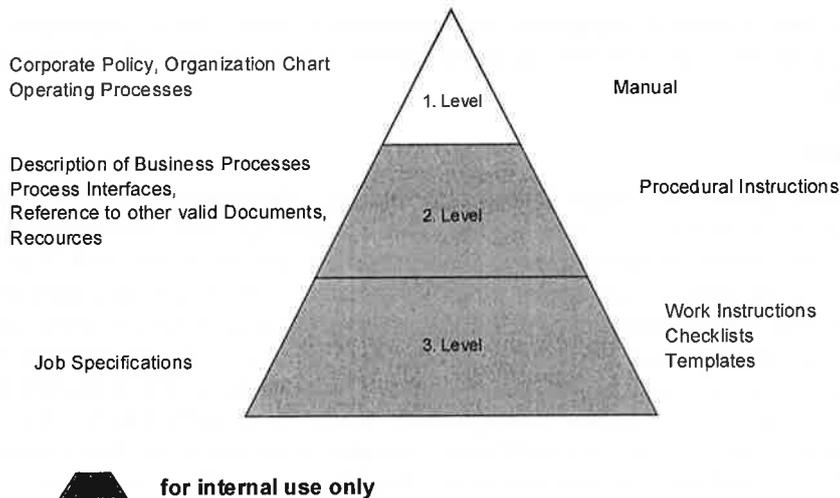
The above documents contain processes, incoming and outgoing information as well as information on the tests to be performed. Procedural instructions govern responsibilities. Procedural instructions do contain in-house know-how and must **not** be shared with any third parties. The current procedural instructions have been archived in the EDP system under E-Forum.

The quality management officer shall compile the procedural instructions in cooperation with the affected departments.

Work Instructions, Check Lists, Forms

Work instructions contain instructions pertaining to details and comprehensive instructions related to specific activities. Work instructions, check lists and forms do contain in-house know-how and must **not** be shared with any third parties. The forms or check lists are provided for assistance with the performance of certain tasks and may also be used as evidence.

The current work instructions, forms and check lists are archived in our EDP system under E-Forum-GB E-2 Managementsystem.



Where required, external documents related to quality are included in document control.

4.11 Monitoring of the Management System

The management system is monitored on three levels. First, it is monitored by the employees who are working with the system on a daily basis. The second level of monitoring is provided by the regularly performed in-house and metrological quality audits and by the annual management review of the divisional management.

Moreover, our management system is subject to periodic external audits pursuant to the provisions of the German measuring and calibration law and the MID by an appointed facility and for compliance with the provisions of DIN EN ISO 9001 and 14001 by an accredited certifier.

Management review

To be able to detect weaknesses in our processes as well as organization deficiencies and quality problems, along with weaknesses in our management system in a timely manner and to perform prompt counter measures, and to verify the compliance with our business division policies and objectives and to review our product policies and attain constant improvement, our divisional management performs a management assessment once a year. In addition to core processes, this assessment also includes all management and support processes, which are required for the effectiveness of the QM system; this also applies to outsourced processes. Changes in the business environment and any potential risks connected to this are also encompassed.

This management assessment is prepared by the quality management officer and executed by the divisional management. The basic documents for the report includes measures taken after previous management assessments, fiscal year goals, in-house audit reports, corrective and preventative measures, support requests, process and product information, planned changes and improvements, and if required, modifications of the statutory requirements pertaining to metrological products.

The divisional management assesses the information and makes decisions on the measures to be taken. The outcome is documented in the minutes of the management review meeting.

In-House Audits

The management system is tested for completeness, effectiveness and expedience at least once a year by way of in-house audits. The compliance with procedural and work instructions is monitored simultaneously. Discrepancies are recorded and their causes determined, and if necessary, corrective action is initiated. The review and assessment of the entire management system is performed in compliance with an audit plan that encompasses all departments. Within a predefined time frame, all departments are eventually audited and the results are documented. The documentation provides the basis for the in-house audits. The quality management officer is responsible for the planning and performance of the audits. The audit plan provides information on the deadlines, the departments to be audited and on standard chapters, as well as any focal topics of specific audits.

The audit determines first and foremost whether the processes and instructions stipulated in the Handbook or in the pertinent documents as well as the general statutory requirements are being complied with. The audit result generated and any determined discrepancies and improvements are discussed with the parties affected and where required, decisions on corrective action are made. These are documented in the audit report. The audit reports are archived.

The performance of the audits and the procedures for any required corrective action are stipulated in the respective procedural instruction. The implementation of the corrective measures is monitored.

Metrological Audits

Metrological audits take place once a year to ensure compliance with the statutory requirements of metrological products and the respective procedural and work instructions.

The officer in charge of metrological products and Appendix D is responsible for the planning and execution of said audits.

The metrological audit encompasses the verification of the processes and their effectiveness as well as a measuring technical audit of the testing facilities and a random test of products manufactured in-house and at our suppliers. The documentation and the prototype release certificates for metrological products provide the basis for metrological audits.

If necessary, the discrepancies are recorded, their causes determined and corrective action is initiated.

The audit result generated and any determined discrepancies are discussed with the parties affected and where required, decisions on corrective action are made. These are documented in the audit report. The audit reports are archived.

The performance of the audits and the procedures for any required corrective action are stipulated in the respective procedural instruction.

If necessary the designated facilities are informed of discrepancies and measures.

Auditing Facility Supervision

Audits of the government agency approved auditing facilities take place annually and are performed by the calibration agency responsible for this. Audit protocols are compiled on all audits performed. These are handed out and the overall result of the audit is summarized in an audit report, which is archived.

4.12 Exclusion of the Standards of DIN EN ISO 9001 and DIN EN ISO 14001

No section of these standards shall be excluded.

5 Operational Processes

The following describes all operational processes. The respective procedural and work instructions are archived in the EDP system under E-Forum.

5.1 Sales and Marketing

Invitation to tender and bidding process

The sales department is responsible for the solicitation, equipment planning, compilation and tracking of quotations as well as for customer relations.

Planning and quotation processes are completed in synch with defined procedures, which take the country specific statutory requirements into account. All sales activities are documented.

All enquiries and tenders are first assessed in terms of technical, statutory, deadline and commercial feasibility. In the system business, a risk assessment is performed based on the scope of the enquiry and all relevant export control provisions are reviewed accordingly.

The basis for the assessments is derived from enquiries or tenders provided by the customer, as well as our sales documentation and our general terms and conditions of delivery.

The sales department verifies whether all requirements have been adequately presented and whether they can be fulfilled. To this end, technical and quality related requirements, deadlines, legal and commercial contractual provisions are taken into consideration along with environmental protection and safety stipulations, standards, laws, testing and acceptance conditions, as well as requirements concerning the servicing and maintenance of the systems and the requirements pertaining to the management system.

After detailed review the sales department creates the bid in cooperation with specialists. In accordance with the internal rules, the bid is signed and submitted to the customer. All documents generated before the order is placed are archived.

The sales employees in charge of the account track the quotation. All related information is archived in the EDP system. In the event that a quotation is rejected, the reason is determined and documented.

Won and lost orders tenders are analysed if needed in order to be able to introduce adequate corrective measures.

Marketing

Sales, product management and divisional management handle the marketing activities jointly. Product and sales strategies are developed based on market and competition observations and include regional and customer-oriented focal points. Moreover, the department monitors and analyzes the market trends and the related information is used to manage further product development activities.

5.2 Order Processing and Engineering

Upon receipt of the order, the sales department verifies whether the purchase order is identical with the quotation. Once the order has been entered into the system, the customer is issued an order confirmation stipulating the delivery date. Commercial deviations are once again negotiated between the customer and sales.

Confirmed delivery dates are monitored. Any deviations are communicated to the customer.

Engineering now receives all order documents and handles all further order processing. First, it verifies whether the customer stipulations in the purchase order can all be met from a technical standpoint taking into account the required compliance with the statutory provisions that apply to the products. Engineering generates the required manufacturing documents for the production department.

This is an EDP supported process. The use of an EDP supported system ensures that the general ancillary statutory requirements for metrological products are complied with. It also ensures that the production documents are in conformity with the prototype release certificates and design type approvals.

All essential details and required modifications of customer requirements are clarified directly with the customer and are documented.

If the customer requirements lead to changes to a standard product, then these are described and processed in accordance with an established procedure. Clearance is made by the product management.

Upon final completion of the production preparation activities, the order based product specification is submitted to the customer for approval. This does not apply to repeat orders and standard parameterization.

As soon as the approval from the customer has been secured, the production documents are released for production in the EDP system. The release is documented.

5.3 Production and Assembly

Upon release of the production documents, the head of the assembly department opens a production order and the respective devices are manufactured in compliance with the work schedules stipulated in the EDP using the parts and components defined in the parts list.

A mandatory production procedure and tests for each metrological type of product, which is subject to the Guideline on Measuring Devices (MID), are defined in the operating instructions.

This ensures that the device manufacturing process is allocated to valid, approved documents.

Production occurs on and with the suitable machines, plant, tools and testing equipment for the respective purpose. Planned servicing and maintenance intervals ensure the availability of and the adherence to foreseen process parameters.

During the entire production process the components are clearly labelled with material numbers, part, item or identification numbers.

Defined testing ensures the fulfilment of established requirements. The tests to be performed and the test supplies to be used are stipulated in the work instructions.

Upon successful completion of any interim inspections, the parts and/or products are marked (inspection stamp, inspection label, etc.). The test results, including those of objects supplied by sub-suppliers, are recorded to ensure that the product can be traced as comprehensively as possible.

The individual parts and components are assembled into the respective devices in compliance with the instructions in the meter assembly description.

5.4 Metrological Testing, Customizing and Conformity Labelling

Each finished device is parameter aligned, calibrated and adjusted on modern testing equipment that is based on national standards and subject to periodic auditing, so that an absolute minimum of measuring discrepancies can be ensured.

Immediately thereafter, all devices are subjected to a final inspection in the next test stage.

For electric meters, the test points for calibrations and the adjustment procedures are defined and validated during product development.

The test points and the limits to be complied with during final inspection are chosen in such a manner that the compliance with the statutory error limits is warranted.

The tests are performed automatically and the adjustment and result cannot be manipulated by the operator.

Devices that have passed the test successfully are labelled accordingly with a EDP-generated label.

Devices that are found to be deficient are marked accordingly with EDP labels. This error mark is placed on the device. After a negative retesting, such devices are subsequently stored separately and subjected to repairs. In the case of the appearance of systematic anomalies measures to correct the faults and to avoid further faults are taken.

Devices that have passed the required tests are parameter aligned specific to the customer, and the corresponding rating labels displaying the CE label and the metrology label are printed via the EDP system and attached to the device. The device is subsequently closed.

A corresponding CE conformity declaration is enclosed with each shipment of counters in conformity with the MID.

This work is performed by employees who have been assigned to this responsibility.

The EDP system is set up in such a manner that rating labels and CE as well as metrology labels can only be generated for devices for which complete production data batches are available and that have successfully passed all required tests. The operator does not have any means to manipulate this process.

The entire process is described in the work instruction pertaining to the manufacturing of the particular product type. All results are documented and archived in a verifiable manner. The allocation of the test results to the pertinent device is warranted.

5.5 Calibration

Metrological measuring devices that are to be shipped in calibrated condition in compliance with the customer's instructions are subjected to primary and secondary calibration at our government agency approved testing facility (EF 100) or at an external testing facility upon completion of the manufacturing process.

The performance of the calibration is documented on the product by the national calibration logo of the testing facility and by the year the calibration was performed.

The performance of the calibration at the testing facilities is ultimately governed by the statutory provisions and is thus not described in our management system.

5.6 Shipment

Upon completion of the products in production, the order is designated as commercially complete and the products are handed over to the shipping department.

Based on the order documents, the shipping department checks the delivery for completeness and issues the required shipping documents.

The merchandise is packaged in compliance with the designated shipping mode. The type of packaging depends on the transportation equipment and mode, the size and weight of the products and the sensitivity of the freight. Special customer packaging requirements are adhered to. When choosing packaging the onus is on environmentally friendly packaging materials and, where possible, multi-use packaging is used or traditional packaging reduced.

The required shipping documents are enclosed with the shipment, which is subsequently handed over to the freight forwarder. The hand-over is documented in writing.

The professional and merchandise adequate logistical handling is provided by qualified suppliers and freight forwarders.

Upon shipment, the documents are forwarded to order processing, which issues the invoice.

5.7 Project Business Systems

Upon receipt of system purchase orders, project management controls the entire order processing, including shipment, installation and acceptance.

The head of department in the ripple control division initiates the verification of the order in regard to its technical feasibility and the planning of resources in terms of material and staff requirements. The customer subsequently receives an order confirmation stipulating the delivery date.

If required, the project manager clarifies all technical issues with the customer on location and plans the deadlines for project engineering, project shipment and installation.

Any orders that have to be placed for the project are issued by the project processor and performed by the procurement department.



Project engineering compiles the required technical documents for the entire system, issues any required software developments and performs any required tests.

Project shipping consolidates all required individual products and documents for the order and ships the components ordered by the customer. The project management receives the shipping notification simultaneously so that it can prepare the onsite installation.

The system components are set up and installed on location, where the electrical and data communication connections, if applicable with already existing components and devices, are installed. The complete system is subjected to a functional test. The test is documented.

The customer's operating personnel receives training as to the system and software functions. The contents of such training and the individuals who have received it are documented.

The customer performs an acceptance and documents the successful completion of said acceptance by signing a document to that effect.

Upon acceptance, all certificates and documents are verified for completeness and project management is notified of the conclusion of the order.

The project manager initiates the generation of a customer invoice in accounting.

5.8 After Sales and Service

Depending on the contractual agreement, the services we provide to our customers comprise the following for the duration of the utilization of our products and systems:

- customer training
- technical advice
- supply of spare parts
- Inspection and repair of products and systems manufactured by us
- maintenance and preventive upkeep
- trouble-shooting and on-call duty
- re-fitting and conversion

5.9 Handling of Repairs

Products returned to us for repair and systems for which claims have been filed are inspected for deficiencies and repaired or replaced in coordination with the customer. Prior to any continued use, repaired products and systems are subjected to defined tests to verify their functional and usage capabilities. If necessary, they are re-calibrated. If needed, the affected specialized departments are required to develop corrective or preventative measures.

6 Supporting Processes

The following describes all supporting processes. The respective procedural and work instructions are archived in the EDP under E-Forum.

6.1 Management

The management processes are described in Chapter 4 "Management Systems" of this Handbook.

6.2 Resource Management

Human resources

We assign only trained and qualified personnel to any quality relevant work. Our employees are aware of the importance of their work in our company. The training requirements of our staff members are assessed on a regular basis by their pertinent supervisors, and are additionally evaluated by the executive management. An annual training plan is compiled. In particular the constant changes pertaining to applicable laws, guidelines and standards are integrated into our training programmes. Regular orientation training regarding occupational safety, employee health protection and data protection is performed at regular intervals.

After reasonable time periods the effectiveness of the implemented training measures is reviewed. Records pertaining to orientation training, appointments, qualifications and seminars are maintained in-house.

To ensure compliance with the Measuring Device Guideline 2004/22/EU, we have trained and appointed employees to handle related assignments; we also provided training for our employees in sales, order processing, production and service. In the event of modifications to the management system, the qualification of the employees is updated. A roster of the MID staff is archived under: E-Forum-GB E-MID-MID-Personal.

New recruits are chosen on the basis of their training, skills and experience and are familiarized with their new assignments through customized on-the-job training plans.

Infrastructure

Infrastructures that ensure the optimum and customer adequate handling of the business processes are determined, provided and maintained by the competent organizational units.

Working environment

The required working environment for employees is determined by the building management, the security specialist, the appointed company doctor and the environmental protection officer and planned, coordinated and monitored in accordance with the relevant laws, rules and regulations.

This includes primarily measures regarding building equipment, maintenance and cleaning, as well as object security, supplies and disposal, room planning and work station design, including all required facilities/installations/consumables and protective installations as well as insurance coverage.

6.3 Information Management

All employees are familiar with the responsibilities, interfaces and information obligations as they pertain to the management system and its processes.

Information on our corporate and divisional strategies, quality policies, objectives and expectations, measures and results is communicated openly. Various forms of media are used to ensure that the information is distributed to as many individuals as possible.

The Management Handbook, all procedural and work instructions as well as forms and check lists are made available to the employees in our database E-Forum.

The compilation, release, distribution, retraction, modification and archiving of quality relevant documents is performed by the respective individuals holding the position. The details are stipulated in the pertinent procedural instructions. This ensures that the latest versions of the documents are available at the proper locations. Obsolete documents are retracted immediately upon voidance and are either destroyed or marked accordingly, or dealt with accordingly in the EDP system. Compliance with defined archiving times for quality relevant records ensures that evidence for required action is kept on file. Such documents are archived in facilities where the documents are protected against environmental impact, loss and unauthorized access or in the EDP system. The data stored in the latter is backed up and secured based on predefined regulations.

Pursuant to the requirements of Guideline 2004/22/EU for metrological measuring devices, the documents for the respective product, its production and the management system are retained for at least 10 years after the production of the last product.

The in-house information requirements and channels as well as those related to external contacts such as customers, government agencies or an appointed facility are defined in the respective procedural instructions.

Documents, data and records

Documents and data comprise the following:

- Circular memorandums and management instructions, the Management Handbook, process descriptions and procedural instructions, manuals, work instructions, test instructions, form sheets as well as order relevant documents such as quotations, in-house orders, technical instructions, specifications and external documents that meet the definition of instructions,
- Records document the fulfilment of the criteria for quality, environmental protection, occupational safety and data protection in the business division as well as compliance with statutory requirements. They serve for the evaluation and the continual improvement of processes, products and services.

As a basic principle, all documents and data are clearly identified (revision, order or customer number, label, number, etc.) and are recorded by the creator with date and signature.

6.4 Accounting



Accounting handles all payment transactions, monitors the receipt of payments, manages collections and performs all accounting related tasks. It performs cost and result calculations, cash flow planning and handles general administrative tasks.

6.5 Product management

The product management is responsible for the safeguarding of our strategic and operational product planning.

It accompanies the lifecycles of our devices from market analysis in coordination with sales and product monitoring to stipulations for development in the form of specification manuals, the subsequent approval and product launch into the markets and ultimately the rendering of sales support, information management and release handling as well as quality assurance until the product is discontinued.

Through its participation in national and European commissions, the product management ensures that our know-how is always up-to-date.

The tasks of the product management and, particularly here, the interfaces with sales and development are described in procedural instructions.

6.6 Design and development

Hardware and software developments are made on the basis of ELSTER company criteria and adjusted and extended by product and/or market specific features. They are defined as projects and accompanied from the design stage until the launch by defined project teams.

They are handled on the basis of a development model that is appropriate for the pertinent assignment (see Procedural Instructions Development) along with defined release stages. This document stipulates all requirements for planning, definition of requirements and implementation of risk management as well as the performance of the development process as such and for the verification as well as validation of the hardware and software.

All development documents are archived in the EDP system.

During the planning and carrying out of development projects in the technically and economically justifiable frameworks the economising of resources and later waste disposal is also taken into consideration.

Guidelines, results and testing

Customer and market requirements as well as any statutory provisions that have to be met, along with technical regulations, are detailed by the product management in the technical documents. Any confusing, incomplete and conflicting requirements are clarified by the department. Upon verification of the feasibility of said requirements, product management defines them for the development department in a specification of requirements.

Development plans are coordinated by the appropriate development project manager. Project plans describe tasks and the associated deadlines. The specialized departments and experts who will handle the development, testing and release are also defined. The project development manager monitors and documents the developmental progress, clarifies any organizational and technical deviations and initiates corrective action, if necessary.

Documented development results are subject to established clearance procedures.

Development verification

Interim results of defined development stages are verified. At the end of the development a system test is performed, which verifies and ensures, on the basis of the test plan and associated test specification, the fulfilment of the development requirements. Any differences found and measures to be carried out are documented. After revision a new verification is carried out.

Development Validation, Prototype Testing, Design Approvals

For proof of conformity of the developed product with the requirements of the intended use, verifications of the product under established operating and, if needed, environmental conditions and processes are carried out and documented. Identified deficiencies and shortcomings are documented and repaired. Afterwards a revision of the documents is carried out.

For our metrological products, we commission appointed facilities and national metrology institutions who have a working relationship with our product management to perform prototype testing and design approvals in compliance with applicable statutory provisions. Passed tests are documented in the prototype testing certificates and design approvals. The former enable us to distribute consumption measuring devices for measurements that have to be taken by law based on the performance of mandatory conformity assessment procedures in our production or after calibration in a government agency-accredited testing site.

Product clearance

The prerequisites for the delivery release of any developed product are the successful completion of tests pursuant to the project plan, the completeness of the agreed-upon documentation and, if required, the availability of a prototype testing certificate or design approval for the product along with positive feedback from the appointed facility pursuant to MID, Appendix D. To release the product, product management compiles a conformity declaration for the product, which is signed by the divisional management. One copy is enclosed with every shipment.

Development changes

Required development changes are documented, verified by the head of development and released.

Developmental changes that affect metrological properties or relevant components of metrological products, are communicated to the competent appointed facility or to the metrological state institutions by the metrological officer, Appendix B, and released only upon receipt of their consent. All communications with these authorities are documented and archived in a traceable manner.

6.7 Purchasing

Purchasing is responsible for the procurement of goods and services as well as for the assessment of suppliers.

Supply chain documentation

The requesting centre defines the parts and services that have to be procured for the former and compiles the required procurement requisitions. In addition of the technical data and standards required for the purchase order, these documents also contain information on the volume, deadlines, manufacturer and other delivery criteria.

Purchasing

Purchasing translates the procurement requisitions into commercial master data for the individual parts and services and adds all essential commercial data. Special quality, environmental protection, safety and data protection requirements as well as stipulations pertaining to metrologically relevant parts are added as tags if required.

For any metrologically relevant parts and components marked accordingly in the procurement requisitions, quality assurance agreements are made if necessary.

This ensures that the stipulated technical specifications and mandatory suppliers are complied with in the purchasing processes.

Purchasing orders the merchandise on the basis of purchase orders and monitors on time delivery.

Purchasing verifies on an ongoing basis whether the merchandise to be purchased can be optimized in any way in terms of quality, specifications, price and delivery terms.

Acceptance testing on the suppliers' premises by us or, if contractually required, by our customers or their authorised representatives is established in the order. By performing said tests, we neither relieve our suppliers of their responsibility for the quality of the products supplied, nor do we waive the right to return said products in the event of future deficiencies.

Evaluation of suppliers

The periodic assessment and selection of our suppliers ensures that we receive deliveries only from those suppliers whom we can expect to meet our quality standards.

Prior to approval, each supplier is subjected to an assessment process. If necessary, the assessment and qualification is performed in cooperation with our quality and environmental protection management teams. For single time suppliers no authorisation is needed.

Purchasing maintains a list of approved suppliers to ensure that deliveries are ordered only from qualified suppliers.

The periodic analysis of the quality data of the products delivered and other data, subjects our approved suppliers to pertinent evaluations. The type and scope of monitoring depends on the impact of the purchased parts on the final product. During this appraisal environmental protection is also taken into consideration.

In case of serious complaints in connection with supplies and services corrective measures are initiated. As a last resort the supplier is disqualified.

The results of the supplier assessment are documented and filed under quality records. The suppliers are notified of these in the event of discrepancies.

6.8 Incoming Goods and Warehouse



Incoming goods inspection performs an identification and visual inspection of all incoming goods. The documents accompanying the shipment are signed and handed to the production/scheduling department who booked the incoming goods. In the event of deficiencies, it is ensured that the merchandise is not used further and the head of production or purchasing is notified to make decisions on the measures to be taken. Released goods are tagged accordingly and allocated to projects or orders.

The warehouse areas are set up in such a manner that materials and products are handled, marked, preserved, stored, packaged and shipped in such a manner – from arrival to shipment to the customer – that damages or adverse effects to the quality, confusion with other products and unauthorized or incorrect use can be ruled out. This also applies to product components.

Clearly marked and suitable storage locations are set up in the warehouse for the storage and interim storage of hazardous and dangerous goods.

Materials and products may be stored and handed out only by authorized personnel. When packaging is deemed to be inappropriate the necessary corrections are made and carried out. Packaging material that cannot be reused and other waste is properly disposed of and separated as far as possible.

6.9 Measuring and Testing Supply Monitoring and Government Accredited Testing Site

Measuring and Testing Supplies

All testing supplies and equipment required to safeguard the product quality, occupational safety and protection of the environment are monitored, calibrated and maintained, whereby the calibrations shall be based on national standards.

To be able to monitor our testing equipment for electric meters, we have on hand high quality voltage standard and performance measuring devices, which are periodically readjusted directly to the national standards at the Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (German Government Calibration Agency).

Consequently, it is ensured that the quality of our products meets the statutory requirements as well as the stipulations of our customers.

Those responsible for the test equipment must monitor all stationary and mobile test equipment in use. During testing and acceptance, only test equipment which is subject to the test equipment monitoring, is labelled as calibrated and has not yet exceeded the expiry date is used. All test equipment is clearly identified and entered in the test equipment list.

All measuring devices that do not function properly are blocked from testing. They are either repaired or replaced. The validity of previously taken measurements involving defective devices is verified.

All electrical supplies are administered, identified, tested and possibly removed from circulation by the responsible employee in compliance with the stipulations in the applicable accident prevention provisions.

Government Accredited Testing Site EF 100

Our company operates a government accredited testing site for the calibration, random testing and diagnostic verification of electrical measuring devices. It is regularly monitored by the competent government agencies.

We warrant that the testing site complies with the statutory requirements in terms of appropriate testing sites and testing supplies as well as qualified testing staff.

The procedures at the testing site are ultimately governed by statutory provisions and are therefore not described in our management system.

6.10 Repairs, Support, Management of Deficient Products, Corrective and Preventative Measures

Deficient products and services are handled in compliance with pre-defined processes. The details are depicted in the pertinent procedural instructions.

All errors and risks that affect the quality, the protection of the environment, the occupational safety and data protection are examined, the weak areas are analyzed and pertinent corrective and preventative measures aiming at the prevention of recurring incidents are defined and implemented.

Our relevant business processes are subject to periodically performed improvement and standardization processes.

Suggestions for improvement

Optimization proposals submitted by our employees are initiatives that can be very beneficial for our company and our customers. An effective organization of this process ensures that promising ideas are supported, quickly developed and implemented.

Repairs

When repairs are required on the hardware of our products, we first analyze the error on the basis of an error description. The respective component is subsequently replaced. We perform an adjusted function test and its successful completion is recorded in the returned goods database. The product is shipped back to the customer only after the product has successfully passed the metrological test and, if applicable, has subsequently been calibrated.

Support

All support requests received are recorded along with the essential customer data and a description of the error. Support attempts to limit the error by staying in direct contact with the customer. If necessary, on site action or the shipment of a product may follow. All activities and their outcome are documented. Once the error has been eliminated, the support process stops and it is allocated to an error category for future analysis.

If support is unable to remedy the error, the product management team handles the case from that point on. Documentation is maintained in the same manner as described above. When handling support requests, we determine whether the error affects statutory requirements. If this is the case, the pertinent officer in charge of initiating corrective action is notified.

The proper procedure is stipulated in the procedural instructions.

Corrective and Preventative Measures

Corrective measures are initiated in order to prevent the re-occurrence of errors. They are defined and documented for claims and internal faults. Additional corrective measures result from **audit discrepancy reports**, from site inspections or problems.

To be able to initiate cross departmental corrective measures, an analysis of the support cases is performed (see Procedural Instructions "Corrective and Preventative Measures", "Data Analysis").

Preventative action serve to avoid "possible" faults. They are the result of analyses of records, project assessments or employee conversations.

The development validation (see Procedural Instruction "Development") is a preventative measure and risk management activity used in development.



7 General

7.1 The Management Handbook

The objective of this Management Handbook is to document to our customers and business partners as well as the competent government agencies and appointed facilities that we have in place an effective management system regarding quality, safety and compliance with statutory and government agency enforced requirements pertaining to systems and products, environmental protection, occupational safety and data protection. The Handbook briefs the Electricity business division's workforce on the statutory provisions, objectives, tasks, responsibilities, procedures and resources and supports them in completing their assignments.

Third parties shall have no legal grounds to derive any subrogation entitlements from this Handbook.

7.2 Version and Change Service

This Management Handbook was compiled as commissioned by the Electricity divisional management of the ELSTER GmbH. The former has approved it and validated it by signing it.

The quality management officer (QMO) is responsible for the editing, maintenance, verification and publication of the Management Handbook and all other applicable documents.

This Management Handbook as well as all also applicable procedural and work instructions as well as forms are made available to all employees via the EDP system.

Employees shall have read only privileges as far as the currently valid documents are concerned. The only staff members who have editing privileges are the QMO and other designated individuals. Invalid documents are archived in special registers that are not visible to the employees and to which only the QMO and other specifically designated employees have access.

If necessary, the employees shall be notified by their supervisors and, if required also by the QMO, of any new, modified or invalid documents.

Government agencies and appointed facilities shall be notified by the designated officers in compliance with the applicable provisions whenever new, modified or invalid documents exist for their respective scope of responsibility.

Only the signed originals of the Management Handbook and of the procedural and work instructions shall be archived in hard copy format. Invalid documents shall be stored for at least 10 years after the production of the final relevant product.

All employees shall be required to verify any paper copies they have made for validity prior to their use.

The Management Handbook as well as the procedural and work instructions are documents owned by ELSTER GmbH



. The Management Handbook may be shared with third parties only upon approval by the divisional management or the quality management officer. These documents are not subject to the change service and any updates to be made have to be made by the external recipients directly. Procedural and work instruction must never be shared with third parties.

This Management Handbook shall be verified for topicality at least once a year by the QMO. If necessary, updates shall be made. Changes in the Handbook will have been coordinated with the affected parties and approved by the divisional management. If there are any changes, the Handbook will be replaced in full; the version and issue status can be found in the document footer.

Changes and improvements to our management system are always welcome and may be submitted in writing to the divisional management or the quality management officer.

The department heads are required to notify their employees about the management documentation. The downstream procedural and work instructions shall be consistently applied.

7.3 Additionally Applicable Documents

Additionally applicable documents shall be:

- All process descriptions, procedural and work instructions as well as check lists and forms issued by the Electricity business division of ELSTER GmbH

A list of said documents can be accessed via the EDP system under E-Forum-GB E-2 Managementsystem

Additionally applicable statutory metrological provisions are:

- The latest applicable version of the European Measuring Device Guideline 2004/22/EU (MID) including Appendices I, B and D as well as Appendix MI-003
- The latest applicable version of the German measuring and calibration law (EichG)
- The latest applicable version of the German calibration act (EO)
- The latest applicable versions of Appendix 20 of the German calibration act.

A list of said documents may be accessed via www.ptb.de

Additionally applicable documents shall be:

- The applicable latest versions of the standard documents -GB E-Management System-Supporting Processes-33 Standards
- The applicable latest version of the PTB requirements pertaining to electric meters and transducers
- The applicable latest versions of the PTB requirements for supplementary equipment
- The applicable latest version of the PTB test regulation for electricity measuring devices



-
- The applicable latest versions of the PTB technical guidelines E-nm
 - The accreditations of the government accredited testing site for electricity measuring devices at ELSTER GmbH

 - The appointments of executive testing site staff at the government accredited testing sites
 - Certificate of the appointed facilities to Appendices B and D of the MID
 - The applicable latest versions of norm DIN EN ISO 9001 - Quality management systems and DIN EN ISO 14001 - Environmental management systems
 - Certificate of the certification bodies to the quality management system (ISO 9001) and to the environmental management system (ISO 14001).



7.4 Changes

The latest change index is indicated by the letter to the left of the item in the document ID. This ID is identical with the file name.

Change Index	Page (P) Chapter (C)	Description	Date Dept. Name
C	all	New version: Integration of the MID requirements	March 2007 A. Seeger – Corporate Consultants
D	Page 1 Section 8	ZIP corrected. Section 8 Changes inserted	14.05.2007– DEE/Q Wolfgarten
E	all	Conformity with ISO 9001:2008 and the amendments. Current “process map” incorporated. New chapter 7: “Social Responsibility”.	01.11.2009– E-Q Wolfgarten
F	all	All processes on MID reviewed, text adapted. Section 7 incorporated in Section 4.	July 2010 A. Seeger - Corporate Consultants



Prevodi.Bg Ltd

Your Eastern European Partner!

Translation Agency
Prevodi.bg Ltd
UIC 148105147

Преводаческа агенция
Преводи.БГ ООД
ЕИК 148105147

www.prevodi.bg, info@prevodi.bg, 02/987 6377

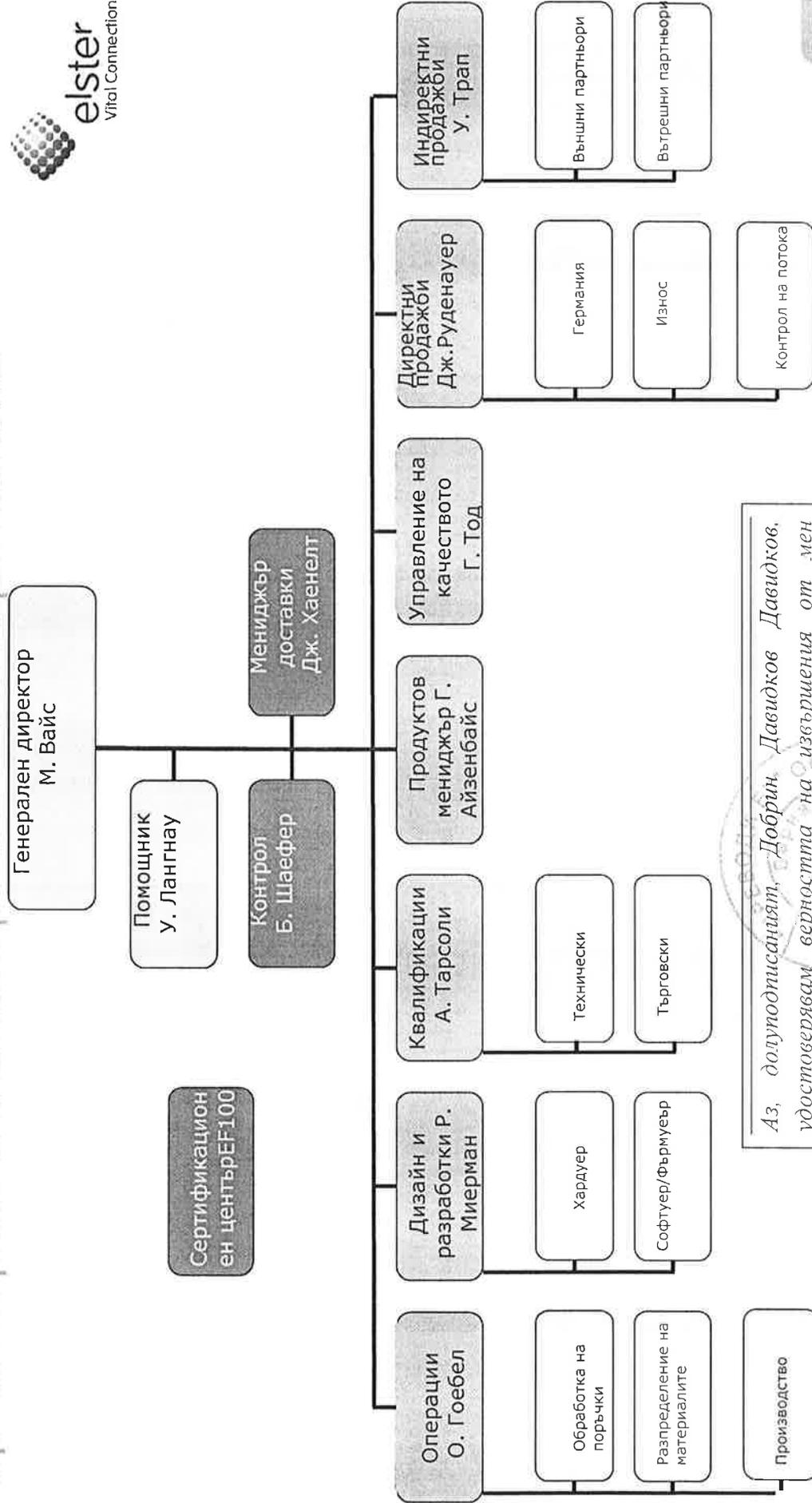
Превод от английски език

Органиграм ВУ Електрисити Интернешънъл



elster
Vital Connections

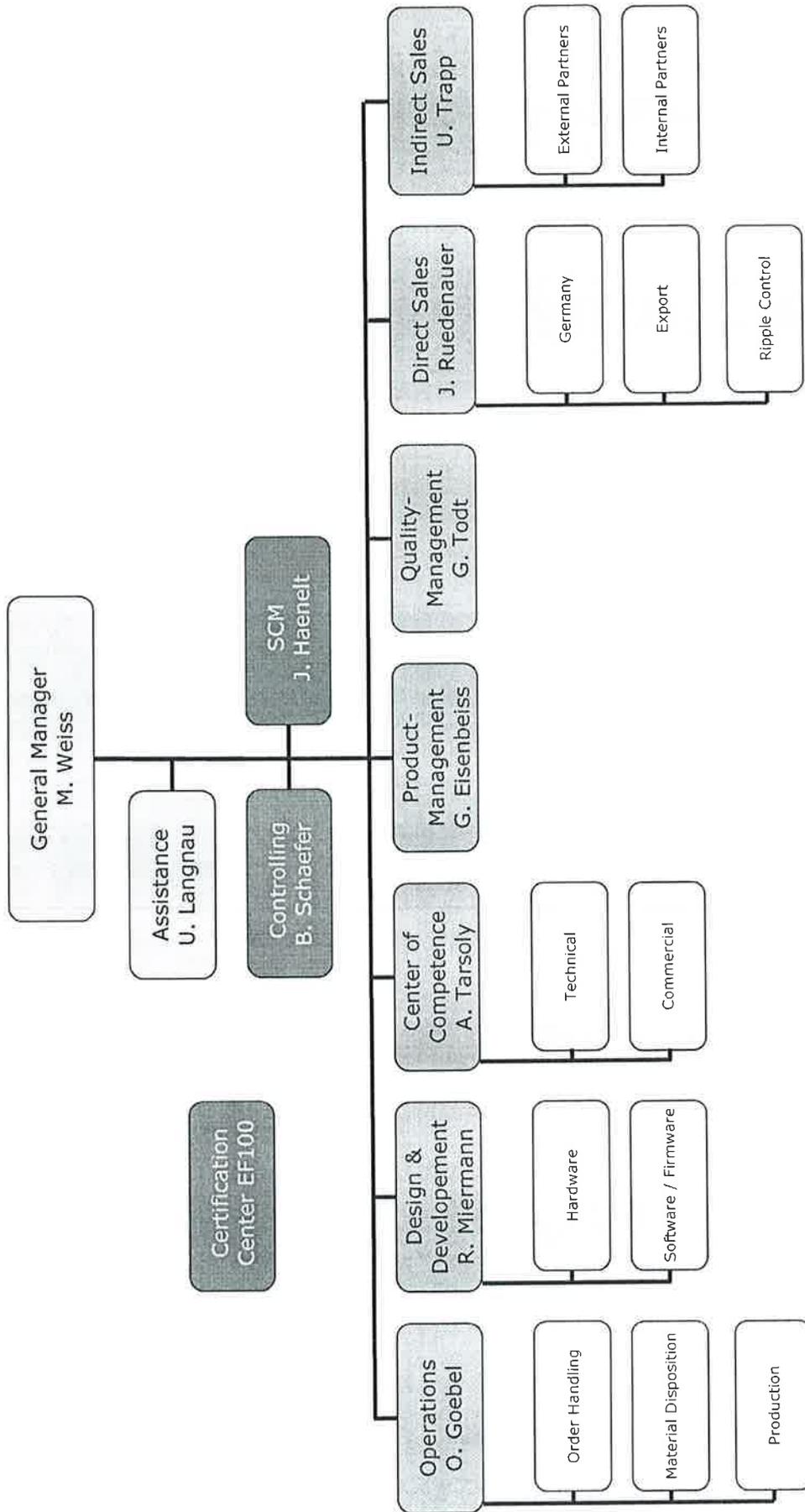
Приложение № 5



Аз, долуподписаният, Добрич Давидков Давидков, удостоверявам верността на извършения от мен превод от английски на български език на приложения документ. Преводът съвпада с оригинала.

ПРЕВОДАЧ: ...

Organigram BU Electricity International



КОПИЕТО
Е С ОРГИНАЛА



